



## Auf Entdeckertour im Erzgebirge

s. 10

Gefordert: Lehrer für die Region s. 18

Gewählt: Das Ergebnis der IHK-Wahl s. 21

Geändert: Baugesetzbuch s. 30



[www.chemnitz.ihk24.de](http://www.chemnitz.ihk24.de)

Unternehmer haben  
hohe Ansprüche.

So wie die Bank mit dem besten  
Geschäftskundenangebot.

Profitieren Sie von der ausgezeichneten Beratungsqualität und  
dem kompetenten Firmenkundenservice der Deutschen Bank.

Wenn aus Bank Hausbank wird.

**BESTE**  
PRODUKTE & ANGEBOTE

Deutsche Bank

Handelsblatt

Beste Geschäftskundenbanken  
Im Test: 6 überregionale Banken  
handelsblatt.com · 11.10.2016

**DKI**  
Deutsches Kundeninstitut  
194 02483 00 00 www.dkoinstitut.de

Jetzt leistungsstarkes Business Konto und  
kostenfreie<sup>1</sup> BusinessCard Direct sichern.  
[deutsche-bank.de/geschaeftskonto](http://deutsche-bank.de/geschaeftskonto)

<sup>1</sup> Bis 30. Dezember 2017 im ersten Jahr kostenfrei, ab dem 2. Jahr regulärer Jahresbeitrag 24 Euro.



# Ausgetretene Pfade sind die sichersten, aber es herrscht viel Verkehr. (Jeff Taylor)

Der Tourismusverband Erzgebirge e.V. (TVE) hat bereits im Jahr 2010 beschlossen, die „ausgetretenen Pfade“ zu verlassen und neue Wege zu gehen. Als Modellregion im Rahmen der Landesinitiative „Zukunft Destination“ hat sich das Erzgebirge der nachhaltigen Destinationsentwicklung verschrieben.

Erklärtes Ziel war es, das Erzgebirge zu einer frischen und modernen Destination mit neuer Marke, effizienten Strukturen und einer wirtschaftlichen Arbeitsweise zu entwickeln. Nur so kann es gelingen, die Region langfristig am hart umkämpften Tourismusmarkt wettbewerbsfähig zu positionieren.

Viel ist seither passiert. Wir haben eine einheitliche und starke Dachmarke „Erlebnisheimat Erzgebirge“ inklusive neuem Logo und neuer Marketing- und Kommunikationsstrategie erarbeitet. Wichtig dabei war auch, dass sich alle früheren Teilgebiete dieser starken Dachmarke angeschlossen haben und wir nun als EIN Erzgebirge am Markt auftreten. Das Fundament für unsere Arbeit bildet eine solides, tragfähiges Finanzierungssystem mit einer leistungsbezogenen Beitragsordnung. Nur wenn sich alle, die vom Tourismus partizipieren, auch finanziell einbringen, kann die erfolgreiche touristische Entwicklung des Erzgebirges nachhaltig gesichert werden.

Der TVE hat es sich von Anfang an zum Ziel gesetzt, mit neuen innovativen Produkten, Qualität und Vernetzung den Ganzjahrestourismus in der Region zu stärken. Durch die Bildung von Pro-

duktlinien-Arbeitsgruppen sowie den regelmäßigen Austausch mit den Kommunen, den Tourist-Informationen und den Leistungsträgern ist es gelungen, eine Vielzahl touristischer Partner in die Arbeit des TVE einzubinden.

Und so konnten in den vergangenen Jahren gemeinsam mit den Mitgliedern neue, innovative Produkte mit überregionaler Ausstrahlung entwickelt werden, wie bspw. der Qualitätswanderweg „Kammweg Erzgebirge-Vogtland“, die Mountainbikestrecke „Stoneman Miriquidi“, die Eisenbahn- und Oldtimer-Erlebnistage, das Projekt „Heimatgenuss Erzgebirge“, die im Jahr 2017 erstmals durchgeführte „Winterwanderwoche Erzgebirge“ oder auch die Bergbau-Erlebnistage.

Durch gezieltes Themenmarketing und eine klare Zielgruppenansprache konnten wir auch unsere Themenkompetenz in der Wahrnehmung unserer Gäste weiter steigern. Im Vergleich aller deutschen Mittelgebirge rangiert das Erzgebirge bei den Themen Wandern, Natururlaub und Winterurlaub durchgängig auf Platz 5 bzw. 6, im Bereich Mountainbiken sogar auf Platz 2.

All dies wäre jedoch nicht möglich ohne das Engagement und die kreativen Ideen unserer Mitglieder und die Unterstützung starker Partner. Nur gemeinsam können wir das Erzgebirge weiter nach vorne bringen und deshalb wollen wir auch gemeinsam den eingeschlagenen Weg weitergehen. Dafür wünsche ich uns allen die erforderliche Ausdauer und die nötige Portion Mut und Stärke.

Glück auf  
Ihr




Foto: Landratsamt Erzgebirgskreis

» Nur gemeinsam können wir das Erzgebirge weiter nach vorne bringen und deshalb wollen wir auch gemeinsam den eingeschlagenen Weg weitergehen. «

## Frank Vogel

Landrat des Erzgebirgskreises  
Vorsitzender des Tourismusverbandes  
Erzgebirge e.V.



Das Unternehmen im Erzgebirge hat die Markenrechte für ‚Tonino Lamborghini‘ im Bereich Gartentechnik erworben. Foto: MOGATEC GmbH

## Namen und Nachrichten

### 25 Jahre MOGATEC

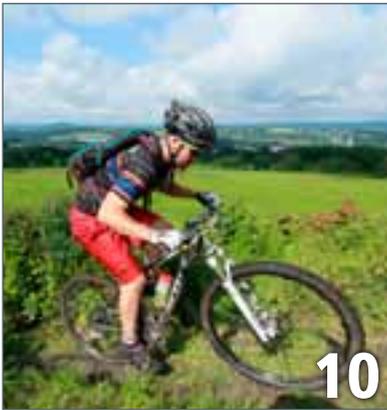
Die MOGATEC Moderne Gartentechnik GmbH in Drebach ist einer der letzten Gartengeräteproduzenten in Europa. Die IHK gratuliert.

Seite 6

### Digitale Gründer ausgezeichnet

Die Chemnitzer NAVENTIK GmbH wurde auf der CeBIT mit einem Hauptpreis ausgezeichnet.

Seite 9



Mountainbiken im Erzgebirge.  
Foto: Tourismusverband Erzgebirge e.V.

## Auf Entdeckertour im Erzgebirge

### Titelgeschichte

Unser Autor Christian Wobst unterhielt sich mit Vertretern der Tourismusbranche im Erzgebirge über Ganzjahresangebote.

Seite 10

### Unterwegs in der Vergangenheit

Bereits zum 10. Mal wurde an der Köhlerhütte-Fürstenbrunn in Waschleithe ein Meiler zur Gewinnung von Buchenholzkohle aufgebaut.

Seite 15



Foto: W. Schmidt

## IHK aktuell

### Wahl des Präsidiums des DIHK

Dr. Eric Schweitzer bleibt für eine weitere vierjährige Amtszeit Präsident des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK).

Seite 17

### Wirtschaftspolitischer Frühschoppen

Zum Wirtschaftspolitischen Frühschoppen begrüßte Regionalkammerpräsident Gunnar Bertram zahlreiche Unternehmer und Politiker.

Seite 20

### Beihefter

Ergebnisse der IHK-Wahl 2017

S. 21-29

### Beilagenhinweis

In dieser Ausgabe befindet sich eine Beilage der Schultz KG, Wiesbaden. Wir bitten um freundliche Beachtung.

Unser Titel:  
Markus Gorny, Inhaber des Hotels Saigerhütte in Olbernhau.  
Foto: B. März



## Für die Praxis

### Arbeitsmarktprogramm „Wir machen das!“

Das Arbeitsmarktprogramm „Wir machen das! Menschen mit Behinderungen in Ausbildung und Beschäftigung“ trat zum 1. April 2017 in Kraft.

Seite 31

### Sächsisches Wirtschaftsarchiv bewahrt Baupläne

Historische Baupläne aus dem aus dem Planarchivbestand ehemaliger Baufirmen hat das Wirtschaftsarchiv in Leipzig übernommen.

Seite 33



Das Arbeitsmarktprogramm wird von der Bundesagentur für Arbeit Sachsen durchgeführt.  
Foto: WimL - Fotolia

## IHK Service

### IHK-Terminkalender

Die IHK bietet zahlreiche Veranstaltungen und Seminare sowie Beratungstermine und Sprechtage an. Alle Termine für Mai bis Anfang Juni auf einen Blick.

Seite 36

### Sächsische Wirtschaft trifft Afrika

Am 13. Juni gibt es in Chemnitz ein Treffen der sächsischen Wirtschaft mit Botschaftern afrikanischer Länder. Ehrengast ist Bundesminister Dr. Gerd Müller.

Seite 39



Besuchen Sie die beiden Workshops bei „Business trifft Afrika“. Grafik: Frank Heinrich

## Aus- und Weiterbildung

### IHK-Weiterbildungsprogramm

Gute Aufstiegschancen haben Teilnehmer von IHK-Weiterbildungen. Wir bieten an unseren IHK-Standorten eine große Auswahl von Weiterbildungsveranstaltungen an.

Seite 41

### Tag der Aufsteiger

Wir beraten Sie in der IHK in Annaberg-Buchholz, Chemnitz, Freiberg, Plauen und Zwickau zu Ihren Aufstiegs- und Weiterbildungschancen.

Seite 42



Besuchen Sie unseren Tag der Aufsteiger am 14. Juni.  
Foto: Stadtstreicher GmbH

## Unsere IHK-Standorte

### Chemnitz

Straße der Nationen 25  
Tel. 0371/6900-0

### Annaberg-Buchholz

Geyersdorfer Straße 9a  
Tel. 03733/1304-0

### Freiberg

Halsbrücker Straße 34  
Tel. 03731/79865-0

### Plauen

Friedensstraße 32  
Tel. 03741/214-0

### Zwickau

Äuß. Schneeberger Str. 34  
Tel. 0375/814-0

# Präsident übergibt Meisterbonus zur Zeugnisfeier



Herzliche Gratulation von Torsten Spranger, Geschäftsführer der Regionalkammer Zwickau (r.), und Präsident Dr. h. c. Franz Voigt (2.v.r.). Foto: Chr. Heyden

Die erste Zeugnisfeier Fortbildungsprüfungen 2017 der IHK Chemnitz fand am 15. März im Kammersaal der IHK Chemnitz statt. 140 Absolventinnen und Absolventen aus 17 Fortbildungsabschlüssen erhielten ihre Zeugnisse. Die Liste reichte von Fachberatern über Fachwirte bis hin zu Meistern. Unsere herzliche Gratulation gehört allen Absolventen, welche neben Freizeit, Beruf und Familie diese Abschlüsse erlangten. Von den fünf besten Absolventen in den Abschlüssen Geprüfter Industriemeister Fachrichtung Metall, Geprüfter Industriemeister Fachrichtung Elektrotechnik, Geprüfter Handelsfachwirt, Geprüfter Bilanzbuchhalter und Geprüfter Fachberater Finanzdienstleistungen wurden zur Zeugnisfeier drei Beste ausgezeichnet. Besonderer Höhepunkt der Zeugnisfeier war die Übergabe eines vom Freistaat Sachsen initiierten Meisterbonus, der durch Dr. h. c. Franz Voigt, Präsident der IHK Chemnitz, übergeben wurde.

Der Meisterbonus gibt den Anreiz, in die eigene Qualifikation zu investieren und sich beruflich weiterzubilden. Gefördert werden Absolventen, die erfolgreich ihre Prüfung seit dem 1. Januar 2016 abgeschlossen haben. Hauptwohnsitz oder Beschäftigungsort müssen in Sachsen liegen. Die Höhe der Förderung beträgt 1.000 Euro. [Ramona Kempe, Tel. 0371/6900-1452](mailto:Ramona.Kempe@ihk-chemnitz.de)

## Business Speed Dating

Stoppuhr an und los geht's – binnen zwei Minuten konnte am 8. März jeder der knapp 50 Teilnehmer seinem Gegenüber auf den Zahn fühlen. Durch das Business Speed Dating der Wirtschaftsjuvenen Zwickau im neuen Zwickauer Stadion führte Robert Schöninger. Als Ehrengast stand Martin Unger, Spieler des FSV Zwickau, Rede und Antwort. Für die Teilnehmer aus verschiedenen Branchen war es ein kurzweiliger Abend mit vielen interessanten Gesprächen und neuen Kontakten. Begrüßt wurde auch der Landesvorstand der Wirtschaftsjuvenen Sachsen, der die Veranstaltung zum Anlass nahm seine Tagung in Zwickau abzuhalten. Bereits zum dritten Mal veranstalteten die Zwickauer Wirtschaftsjuvenen dieses Business Speed Dating. „Die Resonanz auf die Einladungen war immens, das Feedback danach ausnahmslos positiv. Wir werden dieses erfolgreiche Format mit großer Wahrscheinlichkeit auch im kommenden Jahr wieder umsetzen“, berichtet Andreas Glöss, der erst kürzlich als Vorstandsvorsitzender gewählt wurde.

„2017 stehen noch viele interessante Projekte für uns an. Nach Unterstützung der Aktion ‚Zwickau blüht auf‘ ist ein Business Fotoshooting im August Horch Museum geplant. Außerdem senden wir zwei Mitglieder im Rahmen des Know



Hatten sichtlich Spaß dabei: Jürgen Hempfe, FSV-Torhüter Marian Unger, Jessica Spaller und Denise Auerswald. Foto: IHK

How Transfers für fünf Tage in den Deutschen Bundestag. Infos zu allen Terminen und Veranstaltungen sind auf unserer Homepage bzw. der Facebook Seite zu finden. Interessierte sind stets herzlich eingeladen.“ [Karina Thümmler](#)

## MOGATEC feiert 25-Jähriges

Die MOGATEC Moderne Gartentechnik GmbH fertigt in Drebach Gartengeräte für namhafte Marken und ist einer der letzten Gartengeräteproduzenten in Europa. 2017 steht das Unternehmen besser da denn je und feiert sein 25-jähriges Jubiläum.

Im Frühjahr haben Gartengeräte Hochkonjunktur. Der eine oder andere Garten- und Grundstücksbesitzer greift dabei auf einen ‚Tonino Lamborghini‘ zurück. Dass man dabei keinen Italiener, sondern ein Produkt aus dem erzgebirgischen Drebach in der Hand hält, ist kaum bekannt. „Dabei handelt es sich um die gleiche Marke wie die des berühmten Autoherstellers“, erzählt Tobias Wetzel, Geschäftsführer der MOGATEC Moderne Gartentechnik GmbH.

Im vergangenen Wirtschaftsjahr erzielte die MOGATEC eines ihrer besten Unternehmensergebnisse und konnte die Mitarbeiterzahl auf deutlich über 200 steigern.

„Der Grundstein dieses Erfolges wurde durch richtungsweisende Maßnahmen in den Vorjahren gelegt“, erzählen Alexander Gränitz und Tobias Wetzel, welche seit 2015 bzw. 2012 die Geschicke der Firma leiten. Die MOGATEC startete zur Gründung mit 15 Mitarbeitern. 25 Jahre später und diverse Produktionsumzüge hin zum jetzigen Firmensitz im Drebacher Ortsteil Grießbach hat sich die Belegschaft mehr als verdreizehnfoldet. Und das soll in diesem Jahr, zum 25-jährigen Jubiläum, gefeiert werden. [www.mogatec.com](http://www.mogatec.com)

# Camping im Spiegel der Statistik

Im Erzgebirge waren im Juli 2016 17 Campingplätze mit 1.187 angebotenen Stellplätzen geöffnet. Diese besuchten 2016 21.515 Gäste (-4 % zum Vorjahr), die 59.323 Übernachtungen (-4,4 %) buchten. Die Campingurlauber blieben im Durchschnitt 2,8 Tage. Im Vogtland waren 2016 5 Campingplätze geöffnet, auf denen 481 Stellplätze angeboten wurden. Mit 9.600 Ankünften (-9,2 %) und knapp 27.000 Übernachtungen (-6,4 %) konnten die Campingplatzbetreiber ebenfalls nicht an das Jahr 2015 anschließen. Auch hier bleiben die Campinggäste durchschnittlich 2,8 Tage, genauso lange wie die Besucher in den vogtländischen Beherbergungsstätten (ohne Reha-Kliniken).

Im Zweckverband Talsperre Pöhl, der u.a. auch den familienfreundlichen 4-Sterne Campingplatz Gunzenberg betreibt, sieht man die Ursachen 2016 v.a. im schlechten Wetter zu nachfragestarken Zeiten wie Pfingsten oder zu Beginn der Sommerferien in Sachsen. Auf die am 31. März begonnene Saison am „vogtländischen Meer“, wie die drittgrößte Talsperre Sachsens auch genannt wird, blickt man indes mit positiven Erwartungen. So bietet der direkt an der Talsperre gelegene Campingplatz Gunzenberg ausreichend Entspannung durch eine klare zielgruppenorientierte Aufteilung des Platzes für Familien und Jugendliche. Zusätzlich stehen für das ganz besondere Übernachtungserlebnis sechs



Campingplatz an der Talsperre Pöhl. Foto: Stephan Zeumann

ECLU-Holzstütten für bis zu 4 Personen zur Verfügung. Für abwechslungsreiche Freizeitaktivitäten sorgen die Surf- und Segelschulen um die Talsperre Pöhl, der Kletterwald, eine 18-Loch Minigolfanlage, ein 9-Loch Golfplatz, die Ausleihmöglichkeit von Tretbooten oder einem elektrobetriebenen Erlebnisfloß sowie die Fahrgastschiffahrt. [Regina Windisch](#)

## Format F feiert 25 Jahre Erfolgskurs

Das Betriebswirt-Studium in der Tasche will sich Martina Franke 1991 voller Elan ins Berufsleben stürzen. Mit drei kleinen Kindern – Fehlanzeige! Als Medienberaterin eines regionalen Zeitungsverlages merkt die Zwickauerin schnell, dass vielen Gewerbetreibenden die „Basics“ für den Außenauftritt fehlen – ein ansprechendes Firmenschild, Visitenkarten, Briefbögen, Flyer inklusive...

Das ist ihre Chance! Am 2. März 1992 gründet die damals 31-jährige ihre eigene Werbeagentur. 25 Jahre später sagt die Chefin von „Format F, Agentur + Werbung“: „Alles richtig gemacht!“

Aber auch einiges durchgemacht. Erst fehlt das Geld für Technik. Eine ehemalige Schulkameradin aus der Grafikbranche steigt ins Geschäft ein. Dann wird das Büro in der Seilerstraße zu klein. Aufträge von Großvermietern, karitativen Einrichtungen, Handwerk und Sportvereinen ermöglichen die Anschaffung von Computern, Schneidplotter, Textilpresse und den Bezug des geräumigen Oberplanitzer Firmenstandortes. Weitere Investitionen folgen. Und plötzlich geht gar nichts mehr. Die Wirtschaftskrise 2009 lässt die Werbe-Etats großer Auftraggeber zusammenschmelzen. Die Geschäftspartnerin verlässt das Unternehmen... Alles wieder auf Anfang. Aus der Krise hilft eine Turnaround-Beratung der Indus-



Das Team mit Martina Franke, im Vordergrund rechts. Foto: Format F

trie- und Handelskammer. Martina Franke baut das Unternehmen komplett um, investiert, stellt neue Mitarbeiter ein, nutzt IHK-Qualifizierungsangebote. Aktuell sind sieben Mitarbeiter und eine Azubine beschäftigt. Format F kann den Anforderungen des Marktes besser entsprechen und sich wirtschaftlich stabilisieren. „Wir sind wieder auf Erfolgskurs“, freut sich die Geschäftsfrau. [Kathrin Buschmann](#)

## Frühjahrsforum für betriebliche Gesundheit

Unter dem Motto „(K)Eine Frage der Größe – Gesund und leistungsfähig in kleinen und mittelständischen Unternehmen“ fand am 14. März im Kreistagssaal des neuen Landratsamtes in Plauen das diesjährige Frühjahrsforum der Regionalen Servicestelle Betriebliche Gesundheit Vogtlandkreis statt. Warum viele Wege zur betrieblichen Gesundheit führen und was

„kleine“ von „großen“ Unternehmen – und umgekehrt – lernen können, erfuhren über 90 Teilnehmer auf der Veranstaltung. Eindrücklich wurde vom Geschäftsführer der sporer PCS GmbH Andreas Schmetzer dargestellt, dass man in jedem Lebensabschnitt neu und überaus erfolgreich beginnen kann und warum es manchmal von Vorteil ist, „klein“ zu sein.



Unternehmen im Vogtland können bereits seit über einem Jahr von den Beratungsangeboten der Servicestelle profitieren. Nähere Informationen dazu finden sie unter: [www.rsbg-vogtland.de](http://www.rsbg-vogtland.de)

# Jetzt neue Wege gehen



Das Netzwerkteam „Fachkräfte für das Erzgebirge“. Foto: vorstadt design

Bildung gilt heute mehr denn je als Schlüssel für beruflichen Erfolg. Für Unternehmen sind Investitionen in die Köpfe der eigenen Mitarbeiter zur Sicherung der Fachkräftebasis inzwischen unumgänglich. Auf Initiative des Netzwerkes „Fachkräfte für das Erzgebirge“ wurde eine Infobroschüre für Weiterbildung & Qualifizierung erstellt, in welcher sich mehr als 40 Bildungsträger auf ca. 75 Seiten präsentieren. Die Broschüre richtet sich an Arbeitgeber und Arbeitnehmer gleichermaßen und bündelt verschiedene und vielfältige Weiterbildungsangebote aller Branchen aus dem Erzgebirgskreis. Sie gibt einen Überblick über die unterschiedlichen Möglichkeiten der Qualifizierung und beruflichen Aufstiegsfortbildung. Nutzen Sie diese Broschüre und machen Sie sie zu Ihrem persönlichen Nachschlagewerk in Sachen Weiterbildung. Sie finden sie als Downloadversion zum Herunterladen unter [www.chemnitz.ihk24.de](http://www.chemnitz.ihk24.de), Such-Nr. 353 0968.

## 150 Jahre Apparatebau: Neuer Chef und neue Ziele

Gute Auftragslage, großes Produktspektrum, motivierte Mitarbeiter: All dies war Michael Dewath selbstverständlich bekannt, als er im November 2016 die Geschäftsführung der Apparatebau GmbH Crimmitschau übernahm. Was er bisher nicht ausfindig machen konnte, ist das genaue Gründungsdatum des 150 Jahre alten Unternehmens. „Egal“, sagt der Maschinenbauingenieur, „das feiern wir im Sommer.“ Das derzeit 70 Mitarbeiter zählende Traditionsunternehmen konstruiert, fertigt und montiert hochwertige Chemieausrüstungen, darunter Wärmetauscher, Kolonnen und Spezialapparate sowie Behälter. Die bis zu 60 Meter langen und 40 Tonnen schweren Ausrüstungen kommen beispielsweise in Raffinerien, Kraftwerken und Chemiebetrieben zum Einsatz. Von kundenspezifischen Lösungen des Komplettfertigers profitieren Auftraggeber wie BASF, DOW Chemical, ARKEMA und ThyssenKrupp, und das in über 40 Ländern der Erde. Das ist

nur mit einem guten Team zu schaffen. Und das verblüfft Michael Dewath noch Monate nach dem Ausscheiden seines Vorgängers in den verdienten Ruhestand. „Die Leute ziehen mit, sind vielseitig: Der Mitarbeiter fürs Sandstrahlen kann auch Farbgebung. Der IT-Mann kann schweißen. Der Einkäufer kann Schweißnähte prüfen...“.

Auf dieses Potenzial setzt der 51-jährige Firmenchef. Er selbst hat zu DDR-Zeiten im Apparatebau Mylau Werkzeugmacher gelernt – wie Crimmitschau ein Betriebsteil des Chemieanlagenbaukombinates Leipzig/Grimma. Zuletzt in leitender Stellung in einem nordrhein-westfälischen Unternehmen beschäftigt, nun „Back to the roots“ möchte der Plauer eine eigene Produktentwicklung aufbauen. Das könnte Investitionen, neue Mitarbeiter und Wachstum bedeuten. Gute Perspektiven zum 150. Alles Gute! [Kathrin Buschmann](#)

## Mittweida feiert 150-jährige Hochschultradition



Aus Anlass des 150-jährigen Hochschuljubiläums wird in Mittweida ein Festprogramm vom 5. bis 7. Mai vorbereitet. Eingeladen sind Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Medien sowie die Angehörigen, Studierenden und Absolventen der Hochschule.

Im Rahmen der Feierlichkeiten wird der Lothar-Otto-Jubiläumspreis verliehen. Damit soll das Transferpotenzial der Mittweidaer Bildungseinrichtungen vom Technikum bis zur Hochschule der Angewandten Wissenschaften anhand aktueller Spitzenleistungen sichtbar gemacht werden. Es werden herausragende akademische Abschlussarbeiten oder erfolgreiche institutionalisierte Transferleistungen in Wirtschaft und Gesellschaft insbesondere in Form von Gründungen als Ergebnis von hervorragenden Studien- und Forschungsleistungen ausgezeichnet. Gewürdigt werden der Innovationsgehalt, das Ausmaß von Sichtbarkeit und Aufmerksamkeit sowie der technisch-wirtschaftliche Erfolg bzw. die gesellschaftliche Akzeptanz und Resonanz des Wettbewerbsbeitrages. Ausgezeichnet werden Masterarbeiten, Dissertationen und institutioneller Transfer.

Er ist nach dem langjährigen verdienstvollen Rektor der Hochschule Mittweida Prof. Dr.-Ing. Dr. h. c. Lothar Otto benannt. Der Preis ist mit 2.000 Euro dotiert. [150jahre.hs-mittweida.de](http://150jahre.hs-mittweida.de)

## IHK gratuliert:



Hotel „Altdeutsche Bierstube“, Familie Höhle, Oelsnitz/Vogtland zum 125-jährigen Firmenjubiläum, FISSEK GmbH, Maschinen- und Werkzeugbau Reichenbach zum 25-jährigen Firmenjubiläum, Rolf-Dieter Wilhelm, Unabhängiger Versicherungsmakler, Plauen zum 25-jährigen Firmenjubiläum, Simone Nenner, FePro, Plauen zum 25-jährigen Firmenjubiläum, UVB Umweltbüro GmbH Vogtland, Erkundung/Planung/Management, Weischlitz zum 25-jährigen Firmenjubiläum, Lucht LHZ Elektroheizung, Hartmannsdorf zum 25-jährigen Firmenjubiläum, Hoch- und Tiefbau Reichenbach GmbH zum 25-jährigen Firmenjubiläum, Stadtwerke Annaberg-Buchholz zum 25-jährigen Firmenjubiläum, MOGATEC Moderne Gartentechnik GmbH, Drebach zum 25-jährigen Firmenjubiläum, Sächsisches Textilforschungsinstitut e. V. (STFI), Chemnitz zum 25-jährigen Firmenjubiläum, KOMSA Kommunikation Sachsen AG, Hartmannsdorf zum 25-jährigen Firmenjubiläum, Schilder und Stempel, Uwe-Jens Renatus, Bad Schlema zum 20-jährigen Firmenjubiläum, Pension & Café Dahmen, Inh. Barbara Dahmen, Sayda zum 20-jährigen Firmenjubiläum, Adapted Solutions GmbH, Chemnitz zum 10-jährigen Firmenjubiläum

**Herzlichen Glückwunsch!**

# Digitale Gründer aus Chemnitz ausgezeichnet



Sven Bauer, Robin Streiter und Peter Kalinowski nahmen den Preis in Hannover entgegen (v.l.n.r.).  
Foto: Gründerwettbewerb

Insgesamt 306 Gründerteams hatten sich beworben. Ausgezeichnet wurden sechs Teams mit Hauptpreisen in Höhe von je 32.000 Euro, zwei Teams mit Sonderpreisen zu den Themen „Digitale Bildung“ und „Big Data“ in Höhe von je 10.000 Euro sowie 13 weitere Teams mit Preisen in Höhe von je 7.000 Euro. Herzlichen Glückwunsch!

[www.gruenderwettbewerb.de](http://www.gruenderwettbewerb.de)

ANZEIGE

Brigitte Zypries, Bundesministerin für Wirtschaft und Energie, hat auf der CeBIT in Hannover die Preisträgerinnen und Preisträger des neuen „Gründerwettbewerbes – Digitale Innovationen“ ausgezeichnet. Neben einem Startkapital für die eigene Unternehmensgründung erhalten die Preisträger ein abgestimmtes Coaching und Mentoring.

Die Hauptpreise gingen unter anderem an das Chemnitzer Team von NAVENTIK für eine Software zur präzisen Umwelterkennung während der Navigation von autonomen Fahrzeugen im Stadtgebiet. Die Software erkennt Fehlerquellen, analysiert sie und gleicht sie aus.

## DER FIAT PROFESSIONAL PICK-UP.

Erleben Sie den Fiat Fullback, einen Pick-up, der bereit ist, jede Herausforderung zu meistern – sei es im Job oder in der Freizeit.

Ausstattungs-Highlights: • Volle Leistung: ca. 1 Tonne Nutzlast • Volle Kraft: bis zu 133 kW (181 PS) • Volle Traktion: 4x4-Allradantrieb • Volle Flexibilität: Lade-  
fläche bis zu 1,85 Meter lang



Ihr Fiat Professional Partner:

## Autohaus Möckel

Händler für PKW und Transporter  
Gewerbegebiet Nord-West 23 · 08228 Rodewisch  
Tel. 03744/35175-0 · Fax: 03744/35175-29  
[www.autohausmoeckel.de](http://www.autohausmoeckel.de)

**Finden Sie uns – dann finden Sie uns gut!**

<sup>1</sup> Ein Finanzierungsangebot vermittelt für die FCA Bank Deutschland GmbH, Salzstraße 138, 74076 Heilbronn, z. B. für den Fiat Fullback (Version 502.2BS.1). Fahrzeugpreis 29.152,- € inkl. MwSt., Eff. Jahreszins 0,00 %. Sollzinssatz gebunden, p. a. 0,00 %, Laufzeit 48 Monate, Anzahlung 10.000,- €, Nettodarlehensbetrag 19.152,- €, Gesamtbetrag 19.202,- €, 1. Rate 449,- €, 47 Monatsraten à 399,- €. <sup>2</sup> 3 Jahre Fahrzeuggarantie und 1 Jahr Funktionsgarantie „Maximum Care Flex 100“ der FCA Germany AG bis maximal 100.000 km gemäß deren Bedingungen.

Angebote nur für nicht bereits zugelassene Neufahrzeuge, gültig bis 30.06.2017. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Abbildung zeigt Sonderausstattung.



## Nachruf

Tief bewegt nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Mitglied des Regionalpräsidiums Chemnitz, des Präsidiums der Industrie- und Handelskammer Chemnitz und ehemaligen Präsidenten der Regionalversammlung Chemnitz

## Rainer Weißbach

der am 5. April 2017 im Alter von 74 Jahren verstorben ist.

Nach der Wiedererrichtung der IHK in der Region Südwestsachsen 1990 hat sich Rainer Weißbach besondere Verdienste bei der Interessenvertretung der Unternehmer erworben.

Er war ein sachkundiger Repräsentant der Industrie- und Handelskammer und genoss die Achtung und Anerkennung der Mitglieder der Vollversammlung, der Regionalversammlung Chemnitz und des Hauptamtes.

Wir trauern um eine herausragende Unternehmerpersönlichkeit.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Das Präsidium, die Hauptgeschäftsführung und die Mitarbeiter der IHK Chemnitz.



Markus Gorny, Inhaber des Hotels Saigerhütte in Olbernhau. Foto: B. März

# Auf Entdeckertour im Erzgebirge

---

Wie sich das Weihnachtsland zum Ganzjahresziel wandelt

Von Christian Wobst



Im Erzgebirge kommen nicht nur Wintersportler auf ihre Kosten. Mit frischen Ideen sorgen Unternehmen dafür, dass die Region an 365 Tagen im Jahr attraktiv für Urlauber ist.

Roland Stauder ist das Aushängeschild der Mountainbiker in den Dolomiten. Wie kommt so ein Mann, der an mehreren Weltmeisterschaften teilgenommen und sieben Mal den Dolomitenman, den „härtesten Teamwettbewerb der Welt“ (Eigenwerbung) gewonnen hat, dazu, eine Mountainbikestrecke im Erzgebirge zu eröffnen? Für Roland Stauder ist die Antwort einfach: „Mir gefallen die Wälder und die Herzlichkeit der Menschen im Erzgebirge.“

Der „Stoneman Miriquidi“ ist alles Andere als einfach, schließlich müssen auf der 162 Kilometer langen Strecke neun der höchsten Gipfel des Erzgebirges und damit auch rund 4.400 Höhenmeter absolviert werden. Die anspruchsvolle Strecke, die deutschlandweit ihresgleichen sucht, brachte dem Erzgebirge bundesweit Aufmerksamkeit in Fach- und Publikumsmedien. Sie zeigte damit auch, dass die Region zwischen Annaberg-Buchholz und Freiberg mehr ist als das Weihnachtsland – und zwar ein Gebiet, in dem sich das ganze Jahr über gut Urlaub machen lässt.

## Ein Herz für Zweiradenthusiasten

Markus Gorny, der Inhaber des Hotels Saigerhütte in Olbernhau, gehört zu denjenigen Touristikern im Erzgebirge, die es begrüßen, dass sich die Region nicht mehr nur allein als Weihnachtsland präsentiert.

„Wer ein Hotel wirtschaftlich betreiben will, der muss das ganze Jahr über dafür sorgen, dass die Auslastung stimmt“, sagt der 48-Jährige. Dem gebürtigen Lübecker und seinem Team gelingt das vor allem auch, weil die Zusammenarbeit mit dem Umfeld reibungslos funktioniert: „Olbernhau liegt im Herzen des Erzgebirges. Der Ort ist touristisch gut erschlossen, Seiffen befindet sich in unmittelbarer Nähe. Und doch haben wir hier auch Industrieunternehmen, die dafür sorgen, dass unser Restaurant und das Hotel auch von Geschäftsleuten besucht werden“, sagt Markus Gorny.

Mitunter stehen diese Damen und Herren, die im Alltag große Unternehmen führen, aber nicht im Anzug, sondern in Lederklamotten oder Radlerhosen vor Markus Gorny und seinem Team.

„Wir haben uns in Sachsen und darüber hinaus speziell als Hotel für Rad- und Motorradfahrer einen Namen gemacht“, sagt er. So führen mehrere Radwege durch das Areal der Saigerhütte, das aus 22 Fachwerkhäusern, zwei Hammerwerken, Wehrtoren und Ringmauer besteht. Und damit die Rad- und Motorradfahrer beruhigt in ihren Hotelbetten schlafen, gibt es für ihre teuren Zweiräder abschließbare Unterstellmöglichkeiten.

„Dieser besondere Service wird von unseren Gästen gern genutzt“, sagt Markus Gorny.

» Wer ein Hotel wirtschaftlich betreiben will, der muss das ganze Jahr über dafür sorgen, dass die Auslastung stimmt. «

# Familienfreundlichkeit wird groß geschrieben



Michael Uhlmann. Er ist Geschäftsführer der Touristenzentrum Am Adlerfelsen GmbH in Eibenstock.  
Fotos (2): Touristenzentrum GmbH

„Wer heute im Tourismusgeschäft bestehen möchte, der muss sein Ohr immer am Kunden haben, um für sich die Frage zu beantworten: Was will der Kunde haben?“, sagt Michael Uhlmann. Er ist Geschäftsführer der Touristenzentrum Am Adlerfelsen GmbH in Eibenstock.

Das Unternehmen betreibt die SkiArena Eibenstock mit einer 650 Meter langen Skipiste, Doppelsesselbahn, Doppelschlepplift, Skischule und Skiverleih. 1999 eröffnete das Unternehmen zudem eine Allwetterrodelbahn.

„Wir hatten seinerzeit nach einem Alleinstellungsmerkmal gesucht und dieses mit der prak-

tisch das ganze Jahr nutzbaren Allwetterrodelbahn gefunden“, sagt der 67-Jährige. Die 1.000 Meter lange Bahn war gleichzeitig der Grundstein für das zweite Standbein des Unternehmens: „Wurzelrudis Erlebniswelt“. In dieser finden Erzgebirgsurlauber und Tagesgäste unter anderem einen Erlebnisspielplatz, einen Irrgarten und eine Reifenrutsche. Seit dem vergangenen Jahr gibt es zusätzlich einen Murrewald und eine 1.200 Meter lange Mountain-Cart-Bahn.

„Auf unserer gesamten Anlage ist alles auf Familienfreundlichkeit ausgelegt“, sagt Michael Uhlmann.

» Auf unserer gesamten Anlage ist alles auf Familienfreundlichkeit ausgelegt. «



Foto: Blick auf Eibenstock.



Das Elldus Spa Oberwiesenthal. Foto: B. März

## Eine Marke macht den Unterschied

Diesen Satz würde ganz sicher auch Jens Ellinger unterschreiben. Der 58-Jährige ist Geschäftsführer der Ferienpark Oberwiesenthal GmbH, die 2012 die Marke Elldus Resort zum Leben erweckte. „Wir haben die Marke eingeführt, weil es in Deutschland zu einer wahren Inflation an Ferienparks gekommen war und sich die ganze Bandbreite vom Campingplatz bis zum Hotel dahinter verbarg“, sagt der Familienvater, der bis 2005 auch Tourismuschef in Oberwiesenthal war. Weil er aus dieser Zeit einen guten Einblick in den Tourismus vor Ort hatte, ergriff er die Chance beim Schopfe und übernahm 2007 auf dem Sparenberg ein Objekt mit 120 Ferienwohnungen und 380 Betten als Pächter.

„Als es nach der Wende zu einer starken Abwanderung kam, wurden aus den Wohnungen in den Neubaublocks Ferienwohnungen. Heute erkennt niemand mehr, dass es sich hier einst um ein Neubaugebiet handelte“, sagt Jens Ellinger. 2012 erwarb er das Objekt. Das war die Geburtsstunde der Marke Elldus Resort, die heute immerhin 65

Mitarbeitern Arbeit gibt. Trotz einiger Erfahrungen im Tourismus und erfolgreichen Jahren als Pächter war das freilich nicht ohne Risiko. „Wir wussten aber, dass für Familien im Bereich von drei und vier Sternen das Angebot an Ferienwohnungen zu einem bezahlbaren Preis in Sachsen und Deutschland sehr dünn war“, sagt Jens Ellinger.

Was für Eltern, die sich im Urlaub nicht selten aus Kostengründen ein Hotelzimmer mit dem Nachwuchs teilen mussten, besonders wichtig war: In den Ferienwohnungen des Elldus-Resorts gibt es je ein Schlafzimmer für die Kinder und eines für die Eltern. Allein auf dieses Angebot wollte sich Jens Ellinger freilich nicht verlassen. „Uns war es wichtig, dass wir unseren Gästen eine wetterunabhängige Angebotsvielfalt bieten“, sagt er. Deshalb wurde im Sommer 2015 ein sechs Millionen Euro teurer Spabereich eröffnet. Den Urlaubern stehen die thematischen Saunenwelten Villa Carmen und Miriquidi, eine Vitalounge, der Aquabereich Ozeanien und der kindgerechte Fips Spa mit Kindersauna und kleinem

Wasserbereich zur Verfügung. Dass Familienfreundlichkeit im Elldus-Resort besonders groß geschrieben wird, zeigt sich auch daran, dass das Urlaubsdomizil seit Juli vergangenen Jahres ein Teil der Familotel-Kooperation ist, die besonders hohe Ansprüche an ihre Mitgliedsbetriebe stellt. So gibt es im Elldus-Resort selbstverständlich auch ein Betreuungsangebot, in dem die Resortgäste ihre Kinder ab einem halben Jahr je nach Bedarf an sieben Tagen zwischen drei und fünf Stunden gut aufgehoben wissen.

Jens Ellinger macht kein Geheimnis daraus, dass die globalen Krisen dem Tourismus im Erzgebirge natürlich in die Hände spielen. „Diese Chance müssen wir nutzen und dafür Sorge tragen, dass es den Urlaubern, die jetzt zu uns kommen, so gut bei uns gefällt, dass sie gerne wiederkommen“, sagt er. In Sachen Ganzjahrestourismus sieht er das Erzgebirge gut aufgestellt. Auf Nachfrage gibt er aber auch zu, dass man seiner Meinung nach in das Thema Bewegung im Wald noch tiefer einsteigen könnte.



Familie Ellinger. Foto: Andreas Baum

» Uns war es wichtig, dass wir unseren Gästen eine wetterunabhängige Angebotsvielfalt bieten. «

# Auf den Spuren der Blumenkinder

Die Natur im Erzgebirge hat auch Grete Wendt, eine der beiden Gründerinnen der Traditionsmanufaktur Wendt & Kühn in Grünhainichen, Zeit ihres Lebens geliebt und als Inspiration für ihre vielen Entwürfe genutzt. Aus diesem Grund bietet das Unternehmen in diesem Jahr erstmals an sieben festen Terminen das Erlebnisangebot „Auf dem Weg eines Blumenkinds“ an.

Beginnend am Bahnhof Grünhainichen erfahren die Teilnehmer bei dem etwa einstündigen Streifzug entlang des Blumenkinderpfades Interessantes über die Pflanzen am Wegesrand, die unvergleichliche Vielfalt der Wendt & Kühn-Blumenkinder und ihre Entstehungsgeschichte.

Angekommen am historischen Fachwerkhaus erwarten die Teilnehmer zum Ausklang außergewöhnliche Einblicke in die Wendt & Kühn-Welt. Dieser Bereich, der Verkaufsraum, Museum und Erlebniswelt verbindet, wurde im Oktober 2015 zum 100. Geburtstag von Wendt & Kühn eröffnet.

„Dort sind die Besucher zu einer Entdeckungsreise eingeladen und können nachempfinden, was auf dem Weg des Holzes durch die verschiedenen Meistereien der Manufaktur geschieht und welche Arbeitsschritte notwendig sind, um aus einem grob geschliffenen Brett eine kunstvolle Figur zu fertigen. Dabei können die Besucher selbst aktiv werden und einzelne Arbeitsgänge an digitalen und analogen



Foto: Alexander Rochau

Exponaten nachvollziehen“, sagt Katja Findeisen, Leiterin der Wendt & Kühn-Welt.

Von der Resonanz der Besucher während der Festwoche sei man überwältigt gewesen und auch im vergangenen Jahr seien die Reaktionen sehr positiv gewesen.

„Für viele unserer Besucher aus ganz Deutschland und darüber hinaus war die Wendt & Kühn-Welt der Grund, nach Grünhainichen zu kommen. Die meisten von ihnen erkunden die Erlebniswelt selbstständig. Wir bieten aber auch Führungen an“, sagt Katja Findeisen.

Weitere Erlebniswelten in dieser Form seien nicht geplant. Im erzgebirgischen Seiffen ist jedoch die Wendt & Kühn-Figurenwelt zu Hause.

In der ideenreich gestalteten Verkaufsgalerie finden Sammler und Liebhaber das komplette Sortiment der Manufaktur und Anregungen für fantasievolle Dekorationen.

Darüber hinaus vermitteln eine Ausstellung und eine Filmpräsentation Wissenswertes über Geschichte und Gegenwart des Traditionsunternehmens. Zwei fast drei Meter hohe Spieldosen locken zudem als Fotomotive.



Testen Sie Ihre Geschicklichkeit an den analogen und interaktiven Exponaten. Foto: FOTOGRAFISCH

# Unterwegs in die Vergangenheit

Ein beliebtes Fotomotiv ist auch Heiko Schmidt. Für seine Gäste verkleidet sich der Inhaber des Hotels und Restaurants Köhlerhütte-Fürstenbrunn in Waschleithe fast täglich als Köhler, um in einer amüsanten Geschichte von der harten Arbeit der Köhler im Erzgebirge, dem guten Ende des sächsischen Prinzenraubes und der historischen Einkehrstätte zu erzählen.

„Wenn wir sagen, dass unser Hotel auf historischem Boden steht, so ist das nicht übertrieben, denn im Jahr 1455 wurde hier am Fürstenberg der Prinzenräuber Kunz von Kauffungen gestellt“, erzählt er. Einmal im Jahr wird auch heute noch an der Köhlerhütte ein Meiler aufgebaut. Innerhalb einer Woche entstehen durch das Verschwelen des Holzes bis zu 1.000 Kilogramm Original Fürstenbrunner Buchenholzkohle, die noch am selben Tag fast komplett verkauft werden.

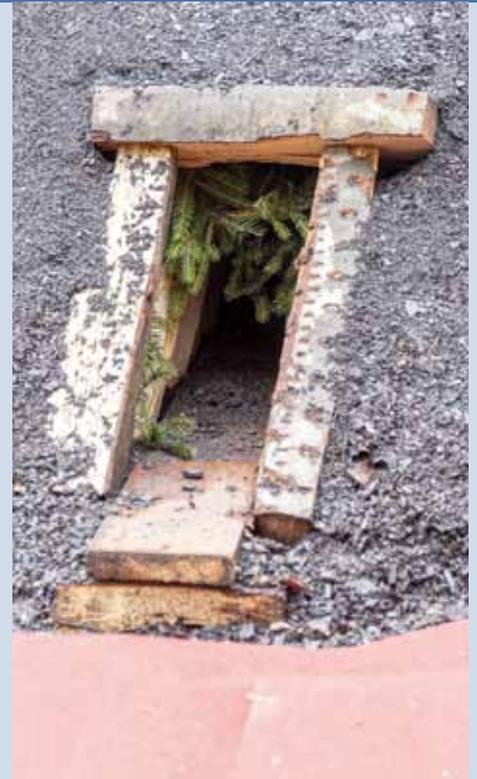
Ob sich seine Gäste mehr für die Geschichte der Köhlerei oder den Prinzenraub interessieren, vermag Heiko Schmidt nicht zu sagen. Viel wichtiger ist ihm, dass es ihm gelungen ist, die Anbieter von Tagesreisen von seinem Programm zu überzeugen.

Dazu gehört auch, dass der Chef immer vor Ort ist. „Mir ist es wichtig, dass sich die Gäste bei uns wohlfühlen und sofort ein Ansprechpartner da ist, falls etwas nicht zu ihrer vollsten Zufriedenheit verläuft“, sagt er. Das Erzgebirge sieht er in Sachen Ganzjahrestourismus gut aufgestellt. Heiko Schmidt erwähnt in diesem Zusammenhang das große Netz an Wanderwegen und den Stoneman Miriquidi.

Den haben seit der Eröffnung vor zwei Jahren übrigens schon fast 7.000 Mountainbiker unter die Räder genommen. Wer es bisher noch nicht gewagt hat: Am 28. April begann die neue, bis Oktober laufende Saison. Deutschlands anspruchsvollster Radweg kann an einem, zwei oder drei Tagen absolviert werden.

„Der Stoneman Miriquidi, das ist eine echte Herausforderung und ein Highlight in der Karriere jedes leidenschaftlichen Mountainbikers“, sagt Roland Stauder.

Und er fügt hinzu: „Ich möchte den Bikern auf meinen Stoneman-Routen unterschiedliche Naturerlebnisse nahebringen. Hier sollte sich jeder die Zeit nehmen, Landschaft und Natur zu genießen!“



Traditionell wurde im April zum 10. Mal der Kohlenmeiler an der Köhlerhütte in Waschleithe entfacht. Fotos (3): B. März

» Mir ist es wichtig, dass sich die Gäste bei uns wohlfühlen. «



fortsetzung  
folgt... IHK

## Unternehmensnachfolge im Erzgebirge

Rifat Cetin aus dem Allgäu ist inzwischen auch im Erzgebirge heimisch geworden. In Jöhstadt freut man sich darüber, dass er die traditionsreiche Aluminium-Gießerei weiterführt.

**Herr Cetin, Sie sind Chef einer Gießerei im Erzgebirge. Wie kam es dazu?**

**Cetin:** Ich habe eine kaufmännische Ausbildung in einer Eisengießerei in Kempten im Allgäu absolviert, wo ich auch geboren bin. Der Betrieb wurde nach dessen Verkauf leider geschlossen. Also entschloss ich mich, als Nachfolger einen bestehenden Betrieb zu übernehmen.

**Eine komplett neue Gießerei zu gründen, kam für Sie nicht in Frage?**

**Cetin:** Was letztlich für eine Nachfolge gesprochen hat, war der existierende Kundenstamm, den man bei einer Unternehmensnachfolge übernimmt. Außerdem muss man bei einer Neugründung Maschinen, Anlagen, womöglich auch Gebäude vorfinanzieren und das Investitionsvolumen in Öfen, Formanlagen usw. ist auch für kleine Gießereien sehr, sehr hoch.

Über die next-change-Börse haben Sie dann einen Betrieb im Erzgebirge gefunden.

**Cetin:** Ja, ich habe mit Hilfe der Unternehmensnachfolge-Börse etwa anderthalb Jahre nach passenden Gießereien bundesweit Ausschau gehalten, bis ich auf die Aluminiumgießerei in Jöhstadt gestoßen bin. Die Tatsache, dass es sich um eine Aluminium- und nicht um eine Eisengießerei handelt, war ausschlaggebend. Nach meiner Einschätzung liegt die Zukunft im Werkstoff Aluminium. Hinzu kommt, dass der Betrieb für mich als Nachfolger nicht zu groß ist, aber dennoch Wachstumspotenzial bei Vertrieb und Marketing verspricht.

Regine Hebestreit, PID GbR. Die Langfassung dieses Interviews finden Sie auf [www.next-change.org](http://www.next-change.org)



Cartoon: Ralf Alex Fichtner



## Buchtipps:

Ronald Gleich / Kai Grönke /  
Markus Kirchmann / Jörg Leyk (Hrsg.):

### Integrated Reporting

Externe Berichterstattung und interne Steuerung  
nachhaltig verbessern.

1. Aufl. 2015, 240 S., geb., 79,00 Euro, Haufe-Lexware GmbH & Co. KG, Freiburg i. Br., ISBN 978-3-648-07949-2.

Integrated Reporting gewinnt in den letzten Jahren kontinuierlich an Bedeutung. Es verknüpft die klassische Geschäftsberichterstattung mit dem umfassenden Informationsbedürfnis von Investoren und Kunden.

Unternehmen erhöhen durch eine integrierte Berichterstattung insbesondere die Qualität und Transparenz der nicht-finanziellen Berichtsinhalte und optimieren dadurch ihre Berichtsprozesse. Dieses Buch bietet fundiertes Grundlagenwissen sowie erfolgreiche Praxisbeispiele deutscher Unterneh-

men und zeigt, wie eine integrierte Berichterstattung konkret umgesetzt werden kann.

Aus dem Inhalt: Grundverständnis der integrierten Berichterstattung sowie Leitprinzipien des IIRC-Frameworks; Herausforderungen und Potenziale für das Controlling; Wesentlichkeitsanalyse zur Identifizierung und Priorisierung von Berichtsinhalten; Erfolgsbeispiele und bisherige Praxiserfahrungen von SAP, EnBW, Flughafen München; neue Anforderungen an Organisation und IT.



## Neues aus Berlin & Brüssel

# Eric Schweitzer zum DIHK-Präsidenten wiedergewählt

Berlin. Eric Schweitzer bleibt für eine weitere vierjährige Amtszeit Präsident des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK). Die Vollversammlung bestätigte den Unternehmer am 30. März mit überwältigender Mehrheit. Der 51-Jährige bekannte sich klar zu einem Europa offener Grenzen. Die EU als starke Gemeinschaft zu bewahren sei das Gebot unternehmerischer Vernunft. Mit Blick auf die bevorstehende Bundestagswahl will er für die Wirtschaft wichtige Themen in die Diskussion über das neue Regierungsprogramm einbringen. Bei zentralen wirtschaftspolitischen Themen dürfe die Politik jedoch keine Rückschritte machen.

Er unterstrich die Bedeutung von Investitionen für eine bessere Zukunft: „Wir brauchen Investitionen in Köpfe, in Innovation und in Infrastruktur.“ Aus- und Weiterbildung sowie Fachkräftesicherung blieben deshalb ganz oben nicht nur auf der politischen Agenda, sondern auch auf der der IHK-Organisation.

Die Vollversammlung wählte die Unternehmer Peter Esser, Ralf Kersting, Klaus Olbricht und Klaus-Hinrich Vater zu DIHK-Vizepräsidenten. Klaus-Hinrich Vater wurde neu in das Gremium berufen. Für Peter Esser, Ralf Kersting und Klaus Olbricht ist es die zweite Amtsperiode.

[Thomas Renner, DIHK](#)



Der aktuelle Geschäftsführende Vorstand des DIHK: Vizepräsidenten Klaus Olbricht und Peter Esser, Präsident Dr. Eric Schweitzer, Vizepräsidenten Ralf Kersting und Klaus-Hinrich Vater sowie Hauptgeschäftsführer Dr. Martin Wansleben (v.l.n.r.). Foto: © DIHK / Thomas Kierok

## DIHK schafft Verbesserungen für innerstädtisches Gewerbe

Berlin. Der Bundestag hat eine Novellierung des Baugesetzbuchs beschlossen, mit der die Ansiedlung und der Verbleib von Gewerbebetrieben in Innenstädten deutlich erleichtert wird. Hierzu ist der Gesetzgeber dem DIHK-Vorschlag für ein besseres Miteinander von Gewerbe und Wohnen in der Stadt der kurzen Wege gefolgt: Für Innenstädte wird unter anderem eine neue Baugebietskategorie

geschaffen, in der Gewerbe wie zum Beispiel Autowerkstätten und Gastronomie weniger strikten Lärmvorgaben unterliegen als bislang.

Außerdem werden künftig auch passive Schallschutzmaßnahmen wie zum Beispiel Fenster mit besonderer Geräuschisolierung anerkannt. Die Neuregelungen treten voraussichtlich zum 1. Oktober 2017 in Kraft. [Tine Fuchs, DIHK](#)

## Geringwertige Wirtschaftsgüter: Anhebung des Schwellenwertes erreicht

Berlin. Der DIHK hatte sich seit Jahren für die Anhebung der Grenze für die Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter eingesetzt. Er betonte immer wieder, dass es sich dabei in erster Linie um eine Entlastung von Bürokratie handelt. Denn mit der Anhebung des Schwellenwertes entfallen künftig für viele Wirtschaftsgüter Aufzeichnungspflichten.

Die Grenze liegt seit mehr als 50 Jahren bei 410 Euro. Anfang März haben sich die Koalitionsfraktionen endlich darauf geeinigt, diese Grenze noch vor der Bundestagswahl auf 800 Euro anzuheben. Das Gesetz muss noch eine letzte Hürde überspringen: die Zustimmung im Bundesrat – die Chancen dafür stehen gut.

[Ulrike Beland, Jens Gewinnus, DIHK](#)



## IHK in Sachsen

# Stärkere Verankerung der Lehrerausbildung in der Region Chemnitz gefordert

Ein funktionstüchtiges Bildungssystem ist neben einer soliden Infrastruktur und innovativen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten die entscheidende Grundlage für eine zukunftsorientierte und handlungsfähige Wirtschaft.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Lehrerbedarfsanalyse des SMK ist die mittelfristige Deckung dieses Bedarfes eine zentrale Aufgabe im Freistaat Sachsen.

Mit der Einstellung von Seiteneinsteigern allein kann dieses Problem nicht dauerhaft gelöst werden! Die Befragungsergebnisse an der TU Chemnitz zeigen, dass ca. 80 % der hier ausgebildeten Lehrer in der Region bleiben wollen. Von den in Leipzig und Dresden ausgebildeten Lehrern kehren leider nur wenige nach dem Studium in die Region Chemnitz zurück.

Die Antwort kann deshalb nur heißen: Eine möglichst breit angelegte Lehrerausbildung an der TU Chemnitz ist die einzige Chance zur quantitativen Sicherung des Lehrerberarfes in der Stadt Chemnitz und den vier Landkreisen der Region Chemnitz.

Die Unterzeichner dieses Positionspapieres fordern deshalb ein unverzügliches Handeln des Freistaates Sachsen zur Umsetzung nachfolgender Vorschläge ein:

1. An der TU Chemnitz ist kurzfristig die Ausbildung von Berufsschullehrern wieder einzuführen. Dabei sind Synergieeffekte zu den Fakultäten Maschinenbau, Elektrotechnik und Informationstechnik zu nutzen. Die dazu notwendigen Professuren sind zusätzlich zur aktuellen Hochschulentwicklungsplanung zu schaffen, gleiches gilt für die entsprechenden Studentenzahlen. Mögliche Lehramtsfächer wären: Elektrotechnik, Metall- und Maschinentechnik, Wirtschafts- und Sozialkunde sowie Physik und Mathematik.

2. Die Ausbildung von Grundschullehrern an der TU Chemnitz ist über das Jahr 2024/25 hinaus zu verstetigen, wobei die Studienplätze dem regionalen Bedarf weiter anzupassen sind.

3. Die Ausbildung von Oberschullehrern an der TU Chemnitz ist mit Blick auf analoge Synergieeffekte wie bei den Berufsschullehrern kurzfristig zu prüfen und ebenso kurzfristig einer Entscheidung zuzuführen.

Die Unterzeichner des Positionspapieres erklären sich bereit, für diese Studienplätze in der Region besonders aktiv zu werben. Zudem fordern sie die Landespolitik und alle Landtagsabgeordneten der Region auf, nach besten Kräften Unterstützung zu leisten, um die Lehramtsausbildung dauerhaft in der Region zu verankern!

Chemnitz, den 9. März 2017

Dr. h. c. Franz Voigt, Präsident der IHK Chemnitz

Frank Wagner, Präsident der HWK Chemnitz

Barbara Ludwig, Oberbürgermeisterin Stadt Chemnitz

Dr. Christoph Scheurer, Landrat Landkreis Zwickau

Frank Vogel, Landrat Erzgebirgskreis

Matthias Damm, Landrat Mittelsachsen

Rolf Keil, Landrat Vogtlandkreis

Prof. Dr. Hans Naumann, Vorstand Industrieverein Sachsen 1828 e.V.

Geschäftsführender Gesellschafter der Niles-Simmons-Hegenscheidt Gruppe

Dirk Coers, Geschäftsführer Personal und Organisation der

Volkswagen Sachsen GmbH

Dr.-Ing. Gunnar Grosse, Vorstandsvorsitzender der KOMSA

Kommunikation Sachsen AG

## Zukunft der Berufsbildenden Schulen in Sachsen

Seit März diesen Jahres laufen Abstimmungen zwischen dem Sächsischen Kultusministerium, den sächsischen IHKs und HWKs, den Schulträgern und anderen Partnern zu den künftigen Standorten der berufsbildenden Schulen im Rahmen eines Zukunftskonzeptes in Sachsen.

Im Rahmen dieser Gesprächsrunden werden die Schülerzahlen, die Wohnorte der Schüler sowie die Unternehmensstandorte in den Regionen betrachtet. Dies erfolgt auf der Grundlage einer im vergangenen Jahr durchgeführten Erhebung jeder einzelnen Schule zu allen Schularten in ganz Sachsen. Eine Rolle spielt da-

bei natürlich auch die Schülerzahlentwicklung in den nächsten Jahren. Insgesamt geht es um eine Planung von langfristig gesicherten Standorten ausgewählter Schularten an den Beruflichen Schulen. Im Fokus steht u. a. die Stärkung der ländlichen Region. Die Handlungsempfehlungen des Sächsischen Kultusministeriums werden diskutiert und zum Ende des Jahres soll es dann endgültige Entscheidungen geben. Die Kammern sind hierbei ein wichtiger Gesprächspartner, sind in alle Abstimmungen einbezogen und werden die Interessen der auszubildenden Unternehmen stark vertreten. *Gabriele Hecker, Geschäftsführerin Bildung*



## IHK vor Ort

# Jahresmediengespräch in Plauen – Negativ-Image war gestern

Die wirtschaftliche Entwicklung des Vogtlandes in den letzten Jahren und dabei insbesondere die Darstellung der gewaltigen Anstrengungen und Investitionen der Unternehmerschaft standen neben der IHK-Wahl 2017, dem Fachkräftemangel und den breitgefächerten Tätigkeitsfeldern der IHK im Mittelpunkt des Jahresmediengesprächs des Präsidiums.

Präsident Theodor Kiessling und die anwesenden Vizepräsidenten betonten zunächst das außerordentlich große Engagement seitens der Unternehmerschaft in der IHK-Landschaft. Allein im Verantwortungsbereich der Regionalkammer Plauen engagieren sich gut 600 Unternehmen ehrenamtlich für die Belange der Region. „Da gibt es keine Aufwandsentschädigung, kein Sitzungsgeld oder Fahrtkostenerstattung“, machte Vizepräsident Herbert Pscherer deutlich.

Erfreuliche Zahlen konnte die IHK für den Bereich der nutzbaren Netto-Gewerbeflächen im Vogtland vermelden. Die belegten Flächen liegen 2016 bei 639 Hektar, frei sind 207 Hektar. Gestartet wurde 1991 mit 31 Hektar belegter und 87 Hektar freier Fläche. Vizepräsident Lars Luderer betonte die Notwendigkeit des Vorhaltens geeigneter Pufferflächen insbesondere im 10-Kilometer-Autobahn-Korridor. Hier konnte mit Unterstützung der IHK und in engagierter Zusammenarbeit mit dem Landkreis über die Jahre immer wieder vorsorglich geplant werden.

Auf das Problemfeld der Unternehmensnachfolge ging Vizepräsidentin Andrea Kern ein. Sie betonte die Aufgabe der IHK, hier als Moderator tätig zu werden. Die Bedeutung des Themas lässt sich daran ermesen, dass in den Jahren nach der politischen Wende die Reprivatisierungen bzw. Firmerneuergründungen in der Regel damals von Menschen hauptsächlich im Alter 35 Jahre und aufwärts realisiert wurden. 25 Jahre später stehen diese Personen nun vor der Herausforderung der Übergabe ihres beruflichen Lebenswerkes. Insgesamt sind davon im Vogtland schätzungsweise 700 Unternehmen in den nächsten fünf Jahren betroffen. Und nicht immer findet sich, wie bei Präsident Theodor Kiessling, ein Sohn als Mitglied der Familie, der das Familienunternehmen in eigener Verantwortung weiterführt.

Der Präsident der IHK Chemnitz Dr. h. c. Franz Voigt führte aus, dass man längst davon abgekommen sei, das Vogtland als Niedriglohn-Sektor zu bewerben. „Wer gute Leute will, muss auch ordentliche Löhne zahlen“, versicherte er. Generell erfordere der Mangel an Fachkräften und motivierten, gut ausgebildeten Auszubildenden gute Löhne und berufliche Perspektiven in den Unternehmen. Was das Vogtland mit seinen insgesamt rund 14.000 IHK-Unternehmen zu bieten hat, zeigt sich insbesondere bei den regelmäßigen Ausbildungsbörsen, die in Kooperation mit der regionalen Agentur für Arbeit organisiert werden. Die Börsen sind attraktiv und effizient, die Präsentation der Unternehmen hat enorm an Qualität ge-



IHK-Vizepräsident Lars Luderer präsentierte mit seinen Kollegen aus dem Präsidium den aktuellen Überblick über die wirtschaftliche Lage in der Region Vogtland. Foto: W. Schmidt

wonnen. Vizepräsident Herbert Pscherer, in dessen Verantwortungsbereich diese Aktivitäten laufen, erläuterte umfangreich die Zusammenhänge. „Bei der Ausbildungsmesse ist es mittlerweile normal, dass ein Lehrausbilder mit Auszubildenden vor Ort ist, um kompetent Auskünfte geben zu können.“

Geschäftsführer Michael Barth betonte abschließend, dass das Vogtland auch auf den internationalen Märkten angekommen ist. Ein Drittel aller Umsätze der Region erzielen die IHK-Unternehmen mittlerweile im Ausland. [Michael Barth](#)

Unser Service-Center in Chemnitz hat für Sie geöffnet:  
Montag und Mittwoch 8 bis 17 Uhr, Dienstag und Donnerstag 8 bis 18 Uhr, Freitag 8 bis 14 Uhr,  
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz, Tel. 0371/6900-0

## Wirtschaftspolitischer Frühschoppen mit brisanten Themen

Am 8. April gab es für Chemnitzer Vertreter aus Wirtschaft und Landespolitik wieder Gelegenheit, bei einem Wirtschaftspolitischen Frühschoppen miteinander ins Gespräch zu kommen. Bereits im vergangenen Jahr hatte die IHK Regionalkammer Chemnitz zur Diskussion eingeladen – in der ersten Veranstaltung dieser Art waren Landtagsabgeordnete die Gesprächspartner. Dieses Mal nahmen im Podium Platz: Dr. Fritz Jaeckel, Staatsminister und Chef der Staatskanzlei, Barbara Ludwig, Oberbürgermeisterin der Stadt Chemnitz, und Gunnar Bertram, Präsident der Regionalkammer Chemnitz.

Das Themenspektrum reichte von der Positionierung der Stadt Chemnitz im Freistaat Sachsen und in der Region, der Verkehrsanbindung der Stadt, bis hin zur Bewerbung als Europäische Kulturhauptstadt 2025 und der weiteren Entwicklung der Technischen Universität.

Zum Auftakt machte IHK-Regionalkammerpräsident Gunnar Bertram deutlich: Wenn Chemnitz seine Position in der Region und darüber hinaus stärken will, dann muss die Stadt gemeinsam mit ihrer dicht besiedelten Region auftreten. Der Regionalkonvent schöpfe seine Möglichkeiten dabei noch längst nicht aus. Mit gemeinsamen Aktivitäten – zusammen mit der Wirtschaft, mit IHK und HWK – könne die Region wesentlich an Stärke und Einfluss gewinnen, betonte er. Besonders intensiv wurden auch der Ausbau der Bahnverbindung Chemnitz – Leipzig und die Erweiterung der Lehrerausbildung an der TU Chemnitz diskutiert – beides stand bereits im vergangenen Jahr im Mittelpunkt der Gespräche.

Alle Gesprächspartner waren sich einig, dass beim Ausbau der Elektrifizierung der Bahnstrecke nach Leipzig Freistaat und Bund schnell Fakten schaffen müs-



Foto: W. Schmidt

sen, damit das Vorhaben in den vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswe-geplans aufgenommen wird und dann relativ schnell realisiert werden kann.

Die Diskussion zur weiteren Entwicklung der TU Chemnitz wurde eng mit der Forderung nach einem Umdenken des Freistaates Sachsen bei der Lehrerausbildung verknüpft – diese müsse über alle Schulbereiche flächendeckend in den drei Regionen des Freistaates Sachsen verortet sein. Dr. Fritz Jaeckel, Chef der Staatskanzlei, sicherte dahingehend nochmals ein kurzfristiges Gespräch mit Sachsens Wissenschaftsministerin Dr. Eva-Maria Stange zu.

Der Wirtschaftspolitische Frühschoppen soll weitergeführt werden und helfen, regelmäßig Probleme und Forderungen der Chemnitzer Unternehmer direkt in Kommunal- bzw. Landespolitik zu transportieren. [Angela Grüner](#)

## Arbeitspläne unterzeichnet

Am 22. März unterzeichneten in der einladenden Atmosphäre der Wirtschaftskammer in Chomutov (CZ) IHK-Hauptgeschäftsführer Hans-Joachim Wunderlich, Direktorin Ivana Košanová, Direktorin Jiřina Pečnerová und Direktor Radek Pařava die Arbeitspläne der IHK Chemnitz mit den tschechischen Wirtschafts-

kammern in Chomutov, Most und KHKK Sokolov. Vereinbart wurden mehrere grenzüberschreitende Aktivitäten für die Unterstützung der regionalen Wirtschaft und grenzüberschreitender Kooperationen.

[Michaela Holá, Tel. 0371/6900-1246](#)

## IHK-Einzelhandelsarbeitskreis: Kontaktlos kassieren

Im IHK-Einzelhandelsarbeitskreis (EHAK) in Mittelsachsen engagieren sich 22 Einzelhändler. Diese treffen sich dreimal jährlich in verschiedenen Kommunen des Landkreises und beraten zu Herausforderungen des Handels in der Region. Im Gespräch mit den Händlern oder dem Bürgermeister der besuchten Region entstehen oftmals neue Ideen und Impulse, bspw. für Händlerinitiativen oder für die Zusammenarbeit mit der Kommune.

So unterstützt der Arbeitskreis

- die Händler im Landkreis zu vernetzen,
- gute Ideen aus dem Arbeitskreis zu gewinnen oder weiterzutragen,
- Kommunen und Händler zusammenzubringen.

**Interessierte Händler sind jederzeit zur Mitwirkung im IHK-Arbeitskreis willkommen!**

Beim letzten Einzelhandelsarbeitskreis am 13. März in Freiberg wurde intensiv zum Thema „Geld“ diskutiert. Finanzierungsexperte Lutz Müller von der IHK

Chemnitz stellte verschiedene Förderprogramme und Finanzierungsmöglichkeiten für Händler und Kleingewerbetreibende vor.

So gibt es z. B. das SAB-Programm „E-Business“, welches u.a. Beratungsleistungen bis zu 40% fördert, um Unternehmen bei der Einführung oder Weiterentwicklung moderner Informations- und Kommunikationstechnologien zu unterstützen. Dazu zählt auch die Einführung von Warenwirtschaftssystemen oder die Schulung der Mitarbeiter zur neuen Software. Vertreter der Sparkasse Mittelsachsen gaben wichtige Informationen zum Thema „Kontaktlos kassieren“. Inhaber kontaktlosfähiger Karten müssen bei Kleinbeträgen (bis 20 Euro) weder unterschreiben noch die PIN eingeben. Auch interessierten sich die Händler für das Kassenkomplettangebot der Sparkasse und die mobilen Kassenterminals für den Außeneinsatz. Neben den Fachvorträgen standen wieder der Austausch der Händler untereinander im Vordergrund und der Blick über den Tellerrand. Die Vorsitzende des Einzelhandelsarbeitskreises Sandy Löbel (Rochlitz) nutzte das Treffen für einen Spaziergang durch Freiberg und war begeistert: „Die Stadt Freiberg hat viele individuelle Geschäfte und hübsche Cafés, genau richtig für einen Stadtbummel.“ [Dr. Cindy Krause, Tel. 03731/79865-5600](#)

# Ergebnisse der IHK-Wahl 2017



Foto: W. Schmidt

Der Wahlausschuss der IHK Chemnitz hat nach erfolgter Stimmauszählung am 05.04.2017 das Gesamtergebnis der IHK-Wahl 2017 festgestellt.

Das Wahlergebnis wird hiermit gemäß §§ 15,19 der Wahlordnung der IHK Chemnitz bekannt gemacht.

Einsprüche gegen die Feststellung des Wahlergebnisses müssen gemäß § 16 Abs.1 der Wahlordnung der IHK Chemnitz innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses - spätestens bis zum 8. Mai 2017 - schriftlich beim Wahlausschuss eingegangen sein.

IHK Chemnitz  
Der Wahlausschuss  
Straße der Nationen 25  
09111 Chemnitz

Ihr Einspruch als Wahlberechtigter ist dabei auf die Wahl innerhalb Ihrer Wahlgruppe und Ihres Wahlbezirkes beschränkt und muss begründet werden. Einsprüche können nur auf einen Verstoß gegen wesentliche Grundsätze gestützt werden, durch die das Wahlergebnis beeinflusst werden kann.

Für Rückfragen stehen Ihnen folgende Ansprechpartner in den einzelnen Regionen zur Verfügung:

Kathleen Spranger  
Justitiarin / Wahlbezirk Stadt Chemnitz  
Tel. 0371/6900-1122

Jana Dost  
Geschäftsführerin / Wahlbezirk Erzgebirgskreis  
Tel. 03733/1304-4111

Dr. Annette Schwandtke  
Geschäftsführerin / Wahlbezirk Landkreis Mittelsachsen  
Tel. 03731/79865-5100

Michael Barth  
Geschäftsführer / Wahlbezirk Vogtlandkreis  
Tel. 03741/214-3100

Torsten Spranger  
Geschäftsführer / Wahlbezirk Landkreis Zwickau  
Tel. 0375/814-2100

In den einzelnen Wahlbezirken und Wahlgruppen sind die auf den nachstehenden Seiten aufgelisteten Personen in die Vollversammlung bzw. die Regionalversammlungen Chemnitz, Mittelsachsen, Erzgebirge, Plauen und Zwickau gewählt worden.

Chemnitz, den 05.04.2017

**Der Wahlausschuss**  
Dr. Heike Fischer, Kerstin Totzauer, Dr. Peter Opitz,  
Dr. Elvira Hegner, Bernd Fritzsche

## An unsere Mitgliedsunternehmen!

Nachdem der Wahlausschuss der IHK Chemnitz das Ergebnis der IHK-Wahl 2017 nunmehr bekannt geben konnte, treten die Regionalversammlungen Chemnitz, Mittelsachsen, Erzgebirge, Plauen und Zwickau im Mai zu ihren konstituierenden Sitzungen zusammen. Im Anschluss hieran wird die konstituierende Sitzung der Vollversammlung am 19.06.2017 stattfinden. Aus Anlass dieser Sitzung wählen die neu gewählten Vollversammlungsmglieder aus ihrer Mitte das Präsidium und den Präsidenten. Das Präsidium besteht dabei neben dem Präsidenten aus 10 Vizepräsidenten, welche sich paritätisch durch je 2 Vizepräsidenten der 5 Regionalversammlungen zusammensetzen. Die Amtszeit des Präsidiums entspricht der Wahlperiode der Voll- und Regionalversammlungen und endet im Juni 2017.

Wir danken herzlich allen bisherigen Mitgliedern der Regionalversammlungen und der Vollversammlung für ihre ehrenamtliche Interessenvertretung der regionalen Wirtschaft und gratulieren den neu gewählten Kandidaten zu ihrem Erfolg!



Dr. h. c. Franz Voigt  
Präsident



Hans-Joachim Wunderlich  
Hauptgeschäftsführer

# Ergebnisse Wahlbezirk Stadt Chemnitz

## Wahlgruppe I – Industrie | Bau | Verkehr

**Eva Donath**  
Komplementärin  
Alfred Weigel KG Federnfabrik  
Annaberger Str. 138, 09120 Chemnitz

gewählt für die Regionalversammlung  
gewählt für die Vollversammlung

**Annegret Haas**  
Prokuristin  
RAILBETON HAAS KG  
Fischweg 27, 09114 Chemnitz

gewählt für die Regionalversammlung  
gewählt für die Vollversammlung

**Gerold Münster**  
Geschäftsführer  
Becker Umweltdienste GmbH  
Sandstr. 116, 09114 Chemnitz

gewählt für die Regionalversammlung  
gewählt für die Vollversammlung

**Ulrich Reese**  
Geschäftsführer  
Härterei Reese Chemnitz GmbH & Co KG  
Otto-Schmerbach-Str. 19, 09117 Chemnitz

gewählt für die Regionalversammlung  
gewählt für die Vollversammlung

**Jörg Schramm**  
Geschäftsführer  
CHEMNITZER FAHRZEUGBAU HUBER GMBH  
Melanchthonstr. 2, 09126 Chemnitz

gewählt für die Regionalversammlung  
gewählt für die Vollversammlung

**Daniel Fitzner**  
Geschäftsführer  
Oskar Görner GmbH  
Melanchthonstr. 1 - 7, 09126 Chemnitz

gewählt für die Regionalversammlung

**Ulrike Keßler**  
Bevollmächtigte  
envia Mitteldeutsche Energie AG  
Chemnitzalstr. 13, 09114 Chemnitz

gewählt für die Regionalversammlung

## Wahlgruppe I – Industrie | Bau | Verkehr

**Dr. L. Sebastian Meyer-Stork**  
Geschäftsführer  
steelconcept GmbH  
Carl-von-Bach-Str. 4, 09116 Chemnitz

gewählt für die Regionalversammlung

**Dr. Harald Neuhaus**  
Geschäftsführer  
Verkehrsverbund Mittelsachsen Gesellschaft  
mit beschränkter Haftung (VMS GmbH)  
Am Rathaus 2, 09111 Chemnitz

gewählt für die Regionalversammlung

## Wahlgruppe II – Handel | Gastgewerbe

**Jens Carlowitz**  
Bevollmächtigter  
Schloz Wöllenstein GmbH & Co KG  
Werner-Seelenbinder-Str. 11b, 09120 Chemnitz

gewählt für die Regionalversammlung  
gewählt für die Vollversammlung

**Andreas Richter**  
Inhaber  
Gartenfachmarkt Richter  
Weststr. 98, 09116 Chemnitz

gewählt für die Regionalversammlung  
gewählt für die Vollversammlung

**Sigrid Hebestreit**  
Vorstand  
Konsumgenossenschaft Weimar eG  
Ringstraße 18, 09247 Chemnitz

gewählt für die Regionalversammlung

**Uwe Thuß**  
Geschäftsführer  
BÜROLAND GmbH - Ihr starker Partner im Büro  
Beckerstr. 13, 09120 Chemnitz

gewählt für die Regionalversammlung

## Wahlgruppe III – Dienstleistungswirtschaft

**Jens Beier**  
Geschäftsführer  
FLEXX Fitness-Studio GmbH  
Rosenplatz 1a, 09126 Chemnitz

gewählt für die Regionalversammlung  
gewählt für die Vollversammlung

**Dr. Heike Fischer**  
Geschäftsführerin  
tradu4you gmbh  
Zwickauer Str. 58, 09112 Chemnitz

gewählt für die Regionalversammlung  
gewählt für die Vollversammlung

**Stefanie Jeske**  
Inhaberin  
Jeske – Messen und Ausstellungen  
Augsburger Str. 47, 09126 Chemnitz

gewählt für die Regionalversammlung  
gewählt für die Vollversammlung

**Frank Müller**  
Inhaber  
Haus E / alltag & anders  
Brückenstr. 13, 09111 Chemnitz

gewählt für die Regionalversammlung  
gewählt für die Vollversammlung

**Dr. Ralf Schulze**  
Geschäftsführer  
C<sup>3</sup> Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH  
Theaterstr. 3, 09111 Chemnitz

gewählt für die Regionalversammlung  
gewählt für die Vollversammlung

**Dr. Cornelia Teich**  
Prokuristin  
BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Zweigniederlassung Chemnitz  
Sophienstr. 7, 09130 Chemnitz

gewählt für die Regionalversammlung  
gewählt für die Vollversammlung

**Andrea Wurm**  
Inhaberin  
quip Designstudio Andrea Wurm  
Hübnerweg 29, 09125 Chemnitz

gewählt für die Regionalversammlung  
gewählt für die Vollversammlung

**Wahlgruppe III – Dienstleistungswirtschaft**

**Thomas Arzt**  
Geschäftsführer  
„Verkehrsinstitut Chemnitz“ Gesellschaft für  
Bildung im Straßenverkehr mbH  
Werner-Seelenbinder-Str. 11a, 09120 Chemnitz

gewählt für die Regionalversammlung

**Yvonne Auerswald**  
Inhaberin  
Personal für Privat Agentur  
Barbarossastr. 71, 09112 Chemnitz

gewählt für die Regionalversammlung

**Reiner Böhme**  
Bevollmächtigter  
MEGWARE Computer Vertrieb und Service GmbH  
Nordstr. 19, 09247 Chemnitz

gewählt für die Regionalversammlung

**Wahlgruppe III – Dienstleistungswirtschaft**

**Wolfgang Epphardt**  
Inhaber  
Büro für Öffentlichkeitsarbeit  
Beckerstr. 38, 09120 Chemnitz

gewählt für die Regionalversammlung

**Frank Koschela**  
Bevollmächtigter  
DEKRA Automobil GmbH  
Neefestr. 131, 09119 Chemnitz

gewählt für die Regionalversammlung

**Jörg Unger**  
Geschäftsführer  
TYTON GmbH  
Max-Planck-Str. 46b, 09114 Chemnitz

gewählt für die Regionalversammlung

**Wahlgruppe IV – Kreditinstitute |  
Versicherungen | Immobilienwirtschaft**

**Gunnar Bertram**  
Vorstand  
Volksbank Chemnitz eG  
Innere Klosterstr. 15, 09111 Chemnitz

gewählt für die Regionalversammlung  
gewählt für die Vollversammlung

**Birgit Eckert**  
Geschäftsführerin  
SCHÖNHERR WEBER GmbH  
Schönherrstr. 8, 09113 Chemnitz

gewählt für die Regionalversammlung  
gewählt für die Vollversammlung

**Thomas Jennert**  
Inhaber  
Thomas Jennert Immobilien  
Helmholtzstr. 20, 09131 Chemnitz

gewählt für die Regionalversammlung

**Anett Weidt**  
Geschäftsführerin  
RMI Makler GmbH  
Zwickauer Str. 74, 09112 Chemnitz

gewählt für die Regionalversammlung

# Ergebnisse Wahlbezirk Erzgebirgskreis

**Wahlgruppe I – Industrie | Bau | Verkehr**

**Gert Bauer**  
Geschäftsführer  
Curt Bauer GmbH  
Bahnhofstr. 16, 08280 Aue

gewählt für die Regionalversammlung  
gewählt für die Vollversammlung

**Albert Fr. Brandt**  
Geschäftsführer  
FILTRAK Brandt GmbH  
Plattenthalstr. 14, 09488 Thermalbad Wiesenbad

gewählt für die Regionalversammlung  
gewählt für die Vollversammlung

**Margret Gleiniger**  
Geschäftsführerin  
KSG Leiterplatten GmbH  
Auerbacher Str. 3-5, 09390 Gornsdorf

gewählt für die Regionalversammlung  
gewählt für die Vollversammlung

**Wahlgruppe I – Industrie | Bau | Verkehr**

**Dirk Klädtke**  
Geschäftsführer  
Klädtke Metallverarbeitung GmbH  
Alte Marienberger Str. 30-35, 09434 Großolbersdorf

gewählt für die Regionalversammlung  
gewählt für die Vollversammlung

**André Lang**  
Geschäftsführer  
Norafin Industries (Germany) GmbH  
Gewerbegebiet Nord 3, 09456 Mildenau

gewählt für die Regionalversammlung  
gewählt für die Vollversammlung

**Dr. Steffen Leischnig**  
Geschäftsführer  
LSA GmbH Schaltschrankbau Automatisierungstechnik  
Äußerer Hofring 1, 09429 Wolkenstein

gewählt für die Regionalversammlung  
gewählt für die Vollversammlung

**Wahlgruppe I – Industrie | Bau | Verkehr**

**Kerstin Totzauer**  
Prokuristin  
MKT Metall- und Kunststoffverarbeitung GmbH  
Salzstr. 5, 09465 Sehmatal-Cranzahl

gewählt für die Regionalversammlung  
gewählt für die Vollversammlung

**Mario Pfaff**  
Geschäftsführer  
WESOBAS Werkzeug- und Sondermaschinenbau GmbH  
Auer Str. 1 c, 08340 Schwarzenberg

gewählt für die Regionalversammlung

**Roland Richter**  
Geschäftsführer  
Regionalverkehr Erzgebirge GmbH  
Geyersdorfer Str. 32, 09456 Annaberg-Buchholz

gewählt für die Regionalversammlung

**Wahlgruppe I – Industrie | Bau | Verkehr**

**Gerhild Sacher**  
Geschäftsführerin  
Sacher & Co. GmbH  
An der Mühle 6, 09456 Annaberg-Buchholz

gewählt für die Regionalversammlung  
gewählt für die Vollversammlung

**Wahlgruppe II – Handel | Gastgewerbe**

**Karin Fischer**  
Inhaberin  
Hotel & Restaurant Danelchristelgut  
Antonsthaler Str. 44, 08315 Lauter-Bernsbach

gewählt für die Regionalversammlung  
gewählt für die Vollversammlung

**Juliane Kröner**  
Vorstand  
DREGENO Seiffen eG  
Hauptstr. 98, 09548 Kurort Seiffen

gewählt für die Regionalversammlung  
gewählt für die Vollversammlung

**Andreas Viehweger**  
Geschäftsführer  
HENKA Werkzeuge + Werkzeugmaschinen GmbH  
Zwickauer Str. 30 b, 09366 Stollberg

gewählt für die Regionalversammlung

**Wahlgruppe III – Dienstleistungswirtschaft**

**Mike Bielagk**  
Geschäftsführer  
Kabel Journal GmbH, Regionaler Informationsdienst  
August-Bebel-Str. 86, 08344 Grünhain-Beierfeld

gewählt für die Regionalversammlung  
gewählt für die Vollversammlung

**Dr. Norman Herzig**  
Geschäftsführer  
NORDMETALL GmbH  
Adorfer Hauptstr. 16, 09221 Neukirchen/Erzgeb.

gewählt für die Regionalversammlung  
gewählt für die Vollversammlung

**Kathleen Kolibius-König**  
Geschäftsführerin  
LANA KK Kathleen Kolibius-König  
Industriestr. 4, 09468 Geyer

gewählt für die Regionalversammlung  
gewählt für die Vollversammlung

**Frank Langer**  
Bevollmächtigter  
Regional-Fernsehen Mittelerzgebirge MEF GmbH  
Dörfelstr. 7, 09496 Marienberg

gewählt für die Regionalversammlung  
gewählt für die Vollversammlung

**Ricarda Lorenz**  
Geschäftsführerin  
Thermalbad Wiesenbad Gesellschaft für  
Kur- und Rehabilitation mbH  
Freiberger Str. 33, 09488 Thermalbad Wiesenbad

gewählt für die Regionalversammlung  
gewählt für die Vollversammlung

**Wahlgruppe III – Dienstleistungswirtschaft**

**Gerd Mädler**  
Geschäftsführer  
ERZ.art GmbH  
Wettinerstr. 54, 08280 Aue

gewählt für die Regionalversammlung

**Dr. Andreas Zönnchen**  
Geschäftsführer  
Dr. Zönnchen & Kollegen  
Steuerberatungsgesellschaft mbH  
Johannisgasse 19, 09456 Annaberg-Buchholz

gewählt für die Regionalversammlung

**Wahlgruppe IV – Kreditinstitute |  
Versicherungen | Immobilienwirtschaft**

**Manuela Hertel**  
Inhaberin  
Wohnungsbörse Erzgebirge Manuela Hertel  
Gewerbering 23, 09456 Annaberg-Buchholz

gewählt für die Regionalversammlung  
gewählt für die Vollversammlung

**Mike Ulf Siegel**  
Geschäftsführer  
HERSIEG GmbH Versicherungen -  
Immobilien - Kapitalanlagen - Finanzierung  
Adam-Ries-Str. 17, 09456 Annaberg-Buchholz

gewählt für die Regionalversammlung  
gewählt für die Vollversammlung

## Ergebnisse Wahlbezirk Mittelsachsen

**Wahlgruppe I – Industrie | Bau | Verkehr**

**Matthias Beier**  
Bevollmächtigter  
SolarWorld Industries Sachsen GmbH  
Berthelsdorfer Str. 111a, 09599 Freiberg

gewählt für die Regionalversammlung  
gewählt für die Vollversammlung

**Wahlgruppe I – Industrie | Bau | Verkehr**

**Dr. Kay Dornich**  
Geschäftsführer  
Freiberg Instruments GmbH  
Delfter Str. 6, 09599 Freiberg

gewählt für die Regionalversammlung  
gewählt für die Vollversammlung

**Wahlgruppe I – Industrie | Bau | Verkehr**

**André Knipfer**  
Geschäftsführer  
Natursteinwerk Mittweida GmbH  
Weinsdorfer Str. 34, 09648 Mittweida

gewählt für die Regionalversammlung  
gewählt für die Vollversammlung

**Wahlgruppe I – Industrie | Bau | Verkehr**

**Thomas Kolbe**  
Geschäftsführer  
Max Knobloch Nachf. GmbH  
Hermann-Otto-Schmidt-Str. 4, 04720 Döbeln

gewählt für die Regionalversammlung  
gewählt für die Vollversammlung

**Regina Ludwig**  
Vorstand  
Kübler & Niethammer, Papierfabrik Kriebstein AG  
Bauhofstr. 1, 09648 Kriebstein OT Kriebethal

gewählt für die Regionalversammlung  
gewählt für die Vollversammlung

**Michael Tanne**  
Geschäftsführer  
REGIOBUS Mittelsachsen GmbH  
Altenburger Str. 52, 09648 Mittweida

gewählt für die Regionalversammlung  
gewählt für die Vollversammlung

**André Uhlig**  
Geschäftsführer  
Möbelbau Sayda GmbH  
Schloßweg 3, 09619 Sayda

gewählt für die Regionalversammlung  
gewählt für die Vollversammlung

**Matthias Wolf**  
Geschäftsführer  
NOXMAT GmbH  
Ringstr. 7, 09569 Oederan

gewählt für die Regionalversammlung  
gewählt für die Vollversammlung

**Meik Hahn**  
Bevollmächtigter  
MPT Präzisionsteile GmbH Mittweida  
Viersener Str. 4, 09648 Mittweida

gewählt für die Regionalversammlung

**Michael Steeger**  
Geschäftsführer  
C & P Industriebau Freiberg GmbH & Co. KG  
Himmelfahrtsgasse 31, 09599 Freiberg

gewählt für die Regionalversammlung

**Wahlgruppe II – Handel | Gastgewerbe**

**Andrea Gerlach**  
Inhaberin  
Goldschmiede Gerlach  
Burgstr. 16, 09599 Freiberg

gewählt für die Regionalversammlung  
gewählt für die Vollversammlung

**Martina Kerber**  
Bevollmächtigte  
Heinz Kerber „Landgasthof Trakehnerhof“  
Mittelsaidaer Str. 25, 09575 Eppendorf

gewählt für die Regionalversammlung  
gewählt für die Vollversammlung

**Margret Witzschel-Weinhold**  
Inhaberin  
TEPPICH WITZSCHEL  
Altenhainer Str. 50, 09669 Frankenberg/Sa.

gewählt für die Regionalversammlung

**Wahlgruppe III – Dienstleistungswirtschaft**

**Christiane Babatz**  
Geschäftsführerin  
Steyer Textilservice GmbH  
Schwarze Kiefern 3, 09633 Halsbrücke

gewählt für die Regionalversammlung  
gewählt für die Vollversammlung

**Elisa Heinrich**  
Bevollmächtigte  
I. K. Hofmann GmbH  
Poststr. 8, 09599 Freiberg

gewählt für die Regionalversammlung  
gewählt für die Vollversammlung

**Dr. Peter Opitz**  
Geschäftsführer  
GIZEF GmbH  
Zentrum für Innovation und Unternehmertum  
Am St.-Niclas-Schacht 13, 09599 Freiberg

gewählt für die Regionalversammlung  
gewählt für die Vollversammlung

**Wahlgruppe III – Dienstleistungswirtschaft**

**Dr. Sylva-Michèle Sternkopf**  
Inhaberin  
Sternkopf Communications  
Fabrikweg 4, 09557 Flöha

gewählt für die Regionalversammlung  
gewählt für die Vollversammlung

**Martin Ferkinghoff**  
Geschäftsführer  
SAXONIA-BILDUNG  
Gemeinnützige Bildungsgesellschaft mbH  
Hauptstr. 54, 09633 Halsbrücke

gewählt für die Regionalversammlung

**Jürgen Vogel**  
Geschäftsführer  
RSG Steuerberatungsgesellschaft mbH Döbeln  
Georg-Friedrich-Händel-Str. 54, 04703 Leisnig

gewählt für die Regionalversammlung

**Wahlgruppe IV – Kreditinstitute | Versicherungen | Immobilienwirtschaft**

**Robby Krause**  
Geschäftsführer  
ic immobilien centrum freiberg GmbH  
Anton-Günther-Str. 3, 09599 Freiberg

gewählt für die Regionalversammlung  
gewählt für die Vollversammlung

**Michael Schmidt**  
Inhaber  
Direktion für Deutsche Vermögensberatung  
Michael Schmidt  
Walter-Eckhard-Str. 35, 04720 Döbeln

gewählt für die Regionalversammlung  
gewählt für die Vollversammlung

**Angelika Belletti**  
Vorstand  
VR-Bank Mittelsachsen eG  
Kornegasse 7-9, 09599 Freiberg

gewählt für die Regionalversammlung

# Ergebnisse Wahlbezirk Vogtlandkreis

## Wahlgruppe I – Industrie | Bau | Verkehr

**Jörg Erler**  
Geschäftsführer  
erfal GmbH & Co. KG  
Gewerbering 8, 08223 Falkenstein/Vogtl.

gewählt für die Regionalversammlung  
gewählt für die Vollversammlung

**Diana Gerlach**  
Geschäftsführerin  
Reichenbacher Verkehrsbetrieb Gerlach GmbH (RVB)  
Rosa-Luxemburg-Str. 27, 08468 Reichenbach im Vogtl.

gewählt für die Regionalversammlung  
gewählt für die Vollversammlung

**Thomas Golle**  
Geschäftsführer  
Golle Zelte & Planen GmbH  
Kopernikusstr. 76, 08527 Plauen

gewählt für die Regionalversammlung  
gewählt für die Vollversammlung

**Gregor Götz**  
Geschäftsführer  
Vowalon Beschichtung GmbH  
Bahnhofstr. 46, 08233 Treuen

gewählt für die Regionalversammlung  
gewählt für die Vollversammlung

**Andreas Huster**  
Geschäftsführer  
Huster Spedition GmbH  
Am Johannisberg 5, 08606 Oelsnitz/Vogtl.

gewählt für die Regionalversammlung  
gewählt für die Vollversammlung

**Lars Luderer**  
Bevollmächtigter (Konzern-Geschäftsführer)  
GOLDBECK Ost GmbH  
Zum Bahndamm 18, 08233 Treuen

gewählt für die Regionalversammlung  
gewählt für die Vollversammlung

**Dr. h. c. Franz Voigt**  
Geschäftsführer  
Vogtländische Straßen-, Tief- und  
Rohrleitungsbau GmbH Rodewisch  
August-Bebel-Str. 4, 08228 Rodewisch

gewählt für die Regionalversammlung  
gewählt für die Vollversammlung

## Wahlgruppe I – Industrie | Bau | Verkehr

**Alexander Denk**  
Inhaber  
Alexander Denk Taxi - Mietwagen  
Klingerstr. 12, 08261 Schöneck/Vogtl.

gewählt für die Regionalversammlung

**Bernd Erdmann**  
Inhaber  
Bernd Erdmann Saunabau  
Taltitzer Str. 29 A, 08538 Weischlitz

gewählt für die Regionalversammlung

**Tobias John**  
Geschäftsführer  
EControl-Glas GmbH & Co. KG  
Otto-Erbert-Str. 8, 08527 Plauen

gewählt für die Regionalversammlung

**Uwe Kesselboth**  
Geschäftsführer  
EUROPALOGISTIK GmbH Vogtland  
Eschenstr. 2, 08468 Reichenbach im Vogtl.

gewählt für die Regionalversammlung

**Jan-Erik Kunze**  
Geschäftsführer  
IK Elektronik GmbH  
Friedrichsgrüner Str. 11 - 13, 08262 Muldenhammer

gewählt für die Regionalversammlung

**Dr. Stephan Mallik**  
Geschäftsführer  
SDP Sachsendruck GmbH  
Paul-Schneider-Str. 12, 08525 Plauen

gewählt für die Regionalversammlung

**Hagen Sczepanski**  
Geschäftsführer  
Vogtland-Kartonagen GmbH  
Buchenstr. 9, 08468 Reichenbach

gewählt für die Regionalversammlung

**Axel Seidel**  
Geschäftsführer  
Friedrich Seidel GmbH  
Auerbacher Str. 31, 08233 Treuen

gewählt für die Regionalversammlung

## Wahlgruppe I – Industrie | Bau | Verkehr

**Uwe Seidel**  
Geschäftsführer  
XotonicsMED GmbH  
Gewerbestr. 19, 08233 Treuen

gewählt für die Regionalversammlung

**Thomas Wehrle**  
Inhaber  
Thomas Wehrle Taxi u. Kleinbusse  
Alte Reichenbacher Str. 6, 08496 Neumark

gewählt für die Regionalversammlung

## Wahlgruppe II – Handel | Gastgewerbe

**Theodor Kiessling jun.**  
Geschäftsführer  
Theodor Kiessling Fachgroßhandel KG  
Verlängerte Goethestr. 11, 08209 Auerbach/Vogtl.

gewählt für die Regionalversammlung  
gewählt für die Vollversammlung

**Tino Seidel**  
Geschäftsführer  
Ernst Seidel Möbelzentrum GmbH  
Göltzschtalblick 4, 08209 Auerbach/Vogtl.

gewählt für die Regionalversammlung  
gewählt für die Vollversammlung

**Gabriele Seifert**  
Inhaberin  
Gabriele Seifert Confiserie  
Badstr. 6 D, 08645 Bad Elster

gewählt für die Regionalversammlung  
gewählt für die Vollversammlung

**Thomas Jahn**  
Bevollmächtigter  
IFA Ferienpark Schöneck GmbH  
Hohe Reuth 5, 08261 Schöneck/Vogtl.

gewählt für die Regionalversammlung

**Wahlgruppe II – Handel | Gastgewerbe**

**Ludwig Valtin**  
 Inhaber  
 Ludwig Valtin Landhotel „Gasthof Zwoschwitz“  
 Talstr. 1, 08525 Kauschwitz  
 gewählt für die Regionalversammlung

**Jörg Walther**  
 Geschäftsführer  
 Walther Büroorganisation und Einrichtung GmbH  
 Willy-Brandt-Ring 1, 08606 Oelsnitz/Vogtl.  
 gewählt für die Regionalversammlung

**Wahlgruppe III – Dienstleistungswirtschaft**

**Jan Brumbauer**  
 Prokurist  
 ECOVIS WWS Steuerberatungsgesellschaft mbH  
 Amtsstr. 1, 08223 Falkenstein/Vogtl.  
 gewählt für die Regionalversammlung  
 gewählt für die Vollversammlung

**Michael Hochmuth**  
 Inhaber  
 Michael Hochmuth Freizeitanlage Syratl Plauen  
 Hainstr. 1, 08523 Plauen  
 gewählt für die Regionalversammlung  
 gewählt für die Vollversammlung

**Kerstin Knabe**  
 Geschäftsführerin  
 Schubert Computer Beratung GmbH & Co. KG  
 Am Possigweg 4, 08527 Plauen  
 gewählt für die Regionalversammlung  
 gewählt für die Vollversammlung

**Annett Lachmann**  
 Geschäftsführerin  
 Sportpark Plauen Fitness Life GmbH  
 Nach dem Stadion 21, 08525 Plauen  
 gewählt für die Regionalversammlung  
 gewählt für die Vollversammlung

**Mandy Turreck**  
 Inhaberin  
 Mandy Turreck Netzwerk Hauswirtschaft  
 Ruppertsgrün-Bahnhofstr. 17, 08543 Pöhl  
 gewählt für die Regionalversammlung  
 gewählt für die Vollversammlung

**Wahlgruppe III – Dienstleistungswirtschaft**

**Stefan Lehmann**  
 Inhaber  
 inszenium Stefan Lehmann  
 Am Wartberg 42, 08529 Plauen  
 gewählt für die Regionalversammlung

**Matthias Meinhold**  
 Geschäftsführer  
 S-CAPE IT Solutions GmbH  
 Weinholdstr. 8 A, 08468 Reichenbach  
 gewählt für die Regionalversammlung

**Jochen Müller**  
 Geschäftsführer  
 c.m. aspekto Steuerberatungsgesellschaft mbH  
 Kohlenstr. 2, 08228 Rodewisch  
 gewählt für die Regionalversammlung

**Herbert Pscherer**  
 Geschäftsführer  
 Bildungsinstitut Pscherer gGmbH  
 Reichenbacher Str. 39, 08485 Lengenfeld  
 gewählt für die Regionalversammlung

**Lars Rupprecht**  
 Geschäftsführer  
 Vogtlandimmobilien24 GmbH  
 Kirchstr. 2, 08523 Plauen  
 gewählt für die Regionalversammlung

**Bernd Schilbach**  
 Geschäftsführer  
 denkende portale gmbh  
 Bahnhofstr. 49, 08523 Plauen  
 gewählt für die Regionalversammlung

**Hans-Jürgen Stüber**  
 Geschäftsführer  
 pitcom GmbH  
 Bahnhofstr. 61, 08523 Plauen  
 gewählt für die Regionalversammlung

**Kerstin Ziegenbein**  
 Inhaberin  
 Kerstin Ziegenbein aanders - Werbeagentur  
 Hradschin 10, 08523 Plauen  
 gewählt für die Regionalversammlung

**Wahlgruppe IV – Kreditinstitute | Versicherungen | Immobilienwirtschaft**

**Gabriela Haas-Zens**  
 Geschäftsführerin  
 Wohnungsbaugesellschaft mbH Bad Elster  
 Johann-Christoph-Hilf-Str. 17, 08645 Bad Elster  
 gewählt für die Regionalversammlung  
 gewählt für die Vollversammlung

**Wolfgang Genczler**  
 Prokurist  
 MERKUR BANK KGaA  
 Nicolaistr. 10, 08209 Auerbach/Vogtl.  
 gewählt für die Regionalversammlung

**Marko Mühlbauer**  
 Vorstand  
 Sparkasse Vogtland  
 Komturhof 2, 08527 Plauen  
 gewählt für die Regionalversammlung

**René Weiland**  
 Inhaber  
 René Weiland Immobilien  
 Rosengrabenstr. 32, 08525 Plauen  
 gewählt für die Regionalversammlung

# Ergebnisse Wahlbezirk Zwickau

## Wahlgruppe I – Industrie | Bau | Verkehr

### Tino Bauer

Geschäftsführer  
Bauer Spedition GmbH  
Altenburger Str. 28a, 09337 Callenberg

gewählt für die Regionalversammlung  
gewählt für die Vollversammlung

### Ronald Gerschewski

Geschäftsführer  
IndiKar Individual Karosseriebau GmbH  
Am Schmelzbach 85, 08112 Wilkau-Haßlau

gewählt für die Regionalversammlung  
gewählt für die Vollversammlung

### André Hentschel

Geschäftsführer  
Zwickauer Energieversorgung GmbH  
Bahnhofstr. 4, 08056 Zwickau

gewählt für die Regionalversammlung  
gewählt für die Vollversammlung

### Jens Hühn

Inhaber  
Bustouristik Hühn e.K.  
Freistr. 45, 08412 Werdau

gewählt für die Regionalversammlung  
gewählt für die Vollversammlung

### Holger Kühne

Geschäftsführer  
USK Karl Utz Sondermaschinen GmbH  
An der Hopfendarre 11, 09212 Limbach-Oberfrohna

gewählt für die Regionalversammlung  
gewählt für die Vollversammlung

### Franziska Kunz

Prokuristin  
Kistler Instrumente Gesellschaft mit  
beschränkter Haftung  
Goethestraße 15 - 17, 08393 Meerane

gewählt für die Regionalversammlung  
gewählt für die Vollversammlung

### Rainer Otto

Geschäftsführer  
Mauritius Brauerei GmbH  
Talstr. 2, 08066 Zwickau

gewählt für die Regionalversammlung  
gewählt für die Vollversammlung

## Wahlgruppe I – Industrie | Bau | Verkehr

### Frank Weidenmüller

Geschäftsführer  
FES GmbH Fahrzeug-Entwicklung Sachsen  
Crimmitschauer Str. 59, 08058 Zwickau

gewählt für die Regionalversammlung  
gewählt für die Vollversammlung

### Andreas Espenhain

Prokurist  
Scholz Recycling GmbH  
Kopernikusstr. 62, 08056 Zwickau

gewählt für die Regionalversammlung

### Prof. Dr. Siegfried Fiebig

Geschäftsführer  
Volkswagen Sachsen GmbH  
Glauchauer Str. 40, 08058 Zwickau

gewählt für die Regionalversammlung

### Thomas Hanke

Prokurist  
Ilkazell Isoliertechnik GmbH Zwickau  
Talstr. 17, 08066 Zwickau

gewählt für die Regionalversammlung

### Janin Klatt-Eberle

Bevollmächtigte  
STC - Engineering GmbH  
Altenburger Str. 63 a, 08396 Waldenburg

gewählt für die Regionalversammlung

### Frank Metzner

Geschäftsführer  
BORNIT-Werk Aschenborn GmbH  
Reichenbacher Str. 117, 08056 Zwickau

gewählt für die Regionalversammlung

### Torben Rochner

Geschäftsführer  
GAZ Geräte- und Akkumulatorenwerk Zwickau GmbH  
Reichenbacher Straße 62 - 68, 08056 Zwickau

gewählt für die Regionalversammlung

### Joachim Roßberg

Geschäftsführer  
Zwickauer Verkehrstechnik Roßberg GmbH  
Parkstr. 6, 08134 Wildenfels

gewählt für die Regionalversammlung

## Wahlgruppe I – Industrie | Bau | Verkehr

### Swen Schindler

Geschäftsführer  
WIN Wartung und Instandhaltung GmbH Zwickau  
Bürgerschachtstr. 2, 08056 Zwickau

gewählt für die Regionalversammlung

### Dr. Klaus Schwarz

Geschäftsführer  
SCHWARZ Medien-Center GmbH  
Guteborner Allee 8, 08393 Meerane

gewählt für die Regionalversammlung

### Dieter Zahn

Geschäftsführer  
IFZW Industrieofen- und Feuerfestbau GmbH & Co. KG  
Kopernikusstr. 53, 08058 Zwickau

gewählt für die Regionalversammlung

## Wahlgruppe II – Handel | Gastgewerbe

### Dominik Reichel

Geschäftsführer  
Huster GmbH & Co. Getränkegroßhandels KG Cainsdorf  
Wilkauer Str. 19, 08064 Zwickau

gewählt für die Regionalversammlung  
gewählt für die Vollversammlung

### Reinhard Wutzler

Geschäftsführer  
Wutzler Sicherheitstechnik GmbH  
Äußere Schneeberger Str. 39, 08056 Zwickau

gewählt für die Regionalversammlung  
gewählt für die Vollversammlung

### Annett Cyliax

Bevollmächtigte  
Alippi GmbH  
Leipziger Str. 160, 08058 Zwickau

gewählt für die Regionalversammlung

### André Richter

Inhaber  
Genuss-Welt Richter  
Alter Steinweg 5, 08056 Zwickau

gewählt für die Regionalversammlung

**Wahlgruppe II – Handel | Gastgewerbe**

**Barbara Rössel**  
 Bevollmächtigte  
 Achat Hotel- und Immobilienbetriebsgesellschaft mbH  
 Leipziger Str. 180, 08058 Zwickau

gewählt für die Regionalversammlung

**Anett Strobel**  
 Prokuristin  
 Hotelbetriebsgesellschaft Zwickau GmbH  
 Holiday Inn Zwickau  
 Kornmarkt 9, 08056 Zwickau

gewählt für die Regionalversammlung

**Wahlgruppe III – Dienstleistungswirtschaft**

**Prof. Dr. Frank Bär**  
 Geschäftsführer  
 BAeR - Agentur für Bodenaushub GmbH  
 Planitzer Str. 2, 08056 Zwickau

gewählt für die Regionalversammlung  
 gewählt für die Vollversammlung

**Jens Hertwig**  
 Geschäftsführer  
 N+P Informationssysteme GmbH  
 An der Hohen Str. 1, 08393 Meerane

gewählt für die Regionalversammlung  
 gewählt für die Vollversammlung

**Peter Kübler**  
 Geschäftsführer  
 K&W Informatik GmbH  
 Robert-Müller-Str. 15, 08056 Zwickau

gewählt für die Regionalversammlung  
 gewählt für die Vollversammlung

**Dr. Ralf Natzke**  
 Geschäftsführer  
 imq - Ingenieurbetrieb für Materialprüfung, Qualitätssicherung und Schweißtechnik GmbH  
 Gewerbering 30, 08451 Crimmitschau

gewählt für die Regionalversammlung  
 gewählt für die Vollversammlung

**Stephan Wetzel**  
 Bevollmächtigter  
 Miniwelt Sachsen GmbH  
 Chemnitzer Str. 43, 09350 Lichtenstein

gewählt für die Regionalversammlung  
 gewählt für die Vollversammlung

**Wahlgruppe III – Dienstleistungswirtschaft**

**Jens Fischer**  
 Inhaber  
 eff-punkt Werbung  
 Zwickauer Str. 56, 08393 Meerane

gewählt für die Regionalversammlung

**Uwe Häfner**  
 Geschäftsführer  
 Punkt 3 GmbH  
 Talstr. 6, 08066 Zwickau

gewählt für die Regionalversammlung

**Matthias Imhof**  
 Inhaber  
 Matthias Imhof B+O  
 Bosestr. 8, 08056 Zwickau

gewählt für die Regionalversammlung

**Daniel Jeske-Schreiber**  
 Prokurist  
 Messe Zwickau GmbH  
 Hauptmarkt 14, 08056 Zwickau

gewählt für die Regionalversammlung

**Dr. Lutz Klingbeil**  
 Geschäftsführer  
 PROCIM Xperts GmbH  
 Gewerbestr. 11, 08115 Lichtentanne

gewählt für die Regionalversammlung

**Andreas Meier**  
 Geschäftsführer  
 Baumanagement Meier & Och GmbH  
 Planitzer Str. 2, 08056 Zwickau

gewählt für die Regionalversammlung

**Angelika Schunck**  
 Inhaberin  
 Unternehmensberatung Angelika Schunck  
 August-Bebel-Str. 83, 08412 Werdau

gewählt für die Regionalversammlung

**Heike Sirb**  
 Inhaberin  
 Institut WINKOM Kommunikation und Management  
 Franz-Mehring-Str. 15, 08058 Zwickau

gewählt für die Regionalversammlung

**Wahlgruppe IV – Kreditinstitute | Versicherungen | Immobilienwirtschaft**

**Annett Süß**  
 Inhaberin  
 Hausverwaltung Annett Süß  
 Äußere Schneeberger Straße 25, 08056 Zwickau

gewählt für die Regionalversammlung  
 gewählt für die Vollversammlung

**Ronald Bitterlich**  
 Inhaber  
 Finanzdienstleistungen Ronald Bitterlich  
 Poetenweg 14, 08056 Zwickau

gewählt für die Regionalversammlung

**Frank Gersdorf**  
 Inhaber  
 Frank Gersdorf Allianz Generalvertretung  
 Höckendorfer Weg 32, 08371 Glauchau

gewählt für die Regionalversammlung



## Ratgeber Recht

# Baurechtsnovelle und Neuregelungen raumordnungsrechtlicher Vorschriften

Anfang März 2017 hat der Bundestag das Gesetz zur Umsetzung der EU-Richtlinie 2014/52/EU im Städtebaurecht und zur Stärkung des Zusammenlebens in der Stadt sowie Neuregelungen raumordnungsrechtlicher Vorschriften beschlossen. Im Wesentlichen sehen die Regelungen folgende Änderungen vor:

### Baugesetzbuch (BauGB)

- Die Beteiligung der Öffentlichkeit bei der Bauleitplanung beträgt mindestens 30 Tage.
- Für die Öffentlichkeitsbeteiligung bei Bauleitplänen (Bebauungs- und Flächennutzungspläne) ist die zusätzliche Nutzung des Internets vorgesehen.
- Bebauungspläne können künftig Festsetzungen zum Schutz vor Störfällen enthalten (z. B. passive Schallschutzmaßnahmen).
- Die Vorgaben zum Umweltbericht wurden angepasst.
- Für die Überplanung von Außenbereichsflächen von weniger als 10.000 qm kann befristet bis zum 31.12.2019 das beschleunigte Verfahren angewandt werden.
- Ausgeweitet wird der Genehmigungsvorbehalt von Wohnungs- und Teileigentum zur Sicherung von Gebieten mit Fremdenverkehrsfunktion.
- Zur Erleichterung des Wohnungsbaus soll im nicht beplanten Innenbereich bei Nutzungsänderungen sämtlicher baulicher Anlagen zu Wohnzwecken vom Erfordernis des Einfügens abgesehen werden können. Bislang galt dies nur bei Nutzungsänderungen von Gewerbe- und Handwerksbetrieben zu Wohnzwecken.

### Baunutzungsverordnung (BauNVO)

- Eingefügt wird eine neue Gebietskategorie „Urbane Gebiete“. Diese ordnet

sich zwischen die Nutzungsarten von Misch- und Kerngebieten ein. Damit soll eine angemessene innerstädtische Verdichtung ermöglicht werden. Mit der vorgesehenen Änderung der BauNVO soll auch eine Änderung der TA Lärm einhergehen, wobei für das urbane Gebiet um drei Dezibel (A) höhere Werte als für das Mischgebiet vorgesehen sind.

- Festgelegt werden Obergrenzen für die bauliche Nutzung in „Urbanen Gebieten“.
- Zur Schaffung von Rechtssicherheit für die bauplanungsrechtliche Einordnung von Ferienwohnungen als kleiner Betrieb des Beherbergungsgewerbes bzw. als nicht störender Gewerbebetrieb erfolgt eine klarstellende Ergänzung.

### Gesetz zur Änderung raumordnungsrechtlicher Vorschriften (ROG)

Eines der Hauptziele der Gesetzesänderung ist die Verbesserung der Akzeptanz von Großprojekten. Dazu werden die Regelungen über das Raumordnungsverfahren erweitert

- um eine obligatorische, frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung, also in einem frühzeitigen Verfahrensstadium der Genehmigung von Großprojekten,
- um eine Prüfung von ernsthaft in Betracht kommenden Standort- oder Trassenalternativen.
- Elektronische Informationstechnologien sollen ergänzend genutzt werden.

Die IHK-Organisation hatte sich in die Diskussionsprozesse zu den Gesetzesnovellierungen konstruktiv und kritisch eingebracht. Die Neuregelungen treten voraussichtlich zum 1. Oktober 2017 in Kraft.

Renate Kunze, Tel. 0371/6900-1330



Weitere Informationen finden Sie unter [www.chemnitz.ihk24.de](http://www.chemnitz.ihk24.de), Suchnummer 3680218

## Ersatzbaustoffverordnung – neuer Entwurf vorgelegt

Das Bundesumweltministerium (BMUB) hat im Februar 2017 den neuen Entwurf der Mantelverordnung in die Verbändeanhörung gegeben. Sie ist auf Basis eines Planspiels grundlegend überarbeitet worden und enthält nun nur noch eine neue Ersatzbaustoffverordnung (EBV), eine Neufassung der Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV) sowie Änderungen der Deponie- und die Gewerbeabfallverordnung. Die Geringfügigkeitsschwellenwerte der Grundwasserverordnung werden vorerst nicht weiterverfolgt. Der DIHK konnte v.a. dank der zahlreichen Rückmeldungen betroffener Mitgliedsunternehmen eine Stellungnahme für die Anhörung im März abgeben. Vielen Dank an alle Unternehmen, die uns ihre Anmerkungen zugesendet haben!

Weiterführende Informationen sowie die ausführliche Stellungnahme des DIHK finden Sie auf unserer Webseite [www.chemnitz.ihk24.de](http://www.chemnitz.ihk24.de), Suchnummer: 3694068

## Förderprogramm für Menschen mit Behinderungen

Das Arbeitsmarktprogramm „Wir machen das! Menschen mit Behinderungen in Ausbildung und Beschäftigung“ wird von der Bundesagentur für Arbeit Sachsen durchgeführt und trat zum 1. April 2017 in Kraft. Wie 2016 versucht Sachsen auch in diesem Jahr, mithilfe von 1,5 Millionen Euro Unternehmer von der Anstellung behinderter Menschen zu überzeugen. Mit der Summe sollen landesweit 75 Lehrstellen und 225 Arbeitsplätze durch eine Pauschale von bis zu 5.000 Euro gefördert werden.

Anliegen der Staatsregierung ist es, Arbeitgeber zu motivieren, die Potenziale von Menschen mit Behinderungen für ihre Unternehmen zu erschließen. Im vergangenen Jahr konnten 70 Ausbildungsplätze und 258 Arbeitsplätze für Behinderte in Sachsen gefördert werden.

Betriebliche Ausbildung und gleichberechtigte Beschäftigung sind für Menschen mit Behinderungen leider noch immer keine Selbstverständlichkeit.

Die bundesweite Pflichtquote von fünf Prozent für Betriebe ab 20 Beschäftigten wird seit Jahren zwar von der öffentlichen Verwaltung eingehalten, jedoch von der Privatwirtschaft verfehlt. Auch von der guten Entwicklung am Arbeitsmarkt profitierten Behinderte bislang kaum. Es gilt Barrieren abzubauen für ein selbstverständliches Miteinander und die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in allen Bereichen des Lebens.

Zum 1. April trat die Förderrichtlinie zum sächsischen Arbeitsmarktprogramm „Wir machen das! Menschen mit Behinderungen in Ausbildung und Beschäftigung“ in Kraft. Gefördert werden Arbeitgeber, die schwerbehinderte oder diesen gleichgestellte behinderte junge Menschen in Ausbildung bzw. schwerbehinderte oder diesen gleichgestellte arbeitslose oder arbeitssuchende Menschen in Beschäftigung bringen. Die Leistungen werden als Erst- und Zweitprämie gewährt und betragen bis zu 5.000 Euro je Förderfall.

Gefördert werden private Arbeitgeber (natürliche und juristische Personen des privaten Rechts) mit Betriebsitz im Freistaat Sachsen, die Menschen sozialversicherungspflichtig beschäftigen. Voraussetzung ist ein formloser Antrag durch den Arbeitgeber vor Abschluss des Ausbildungs- oder Arbeitsvertrages. Zuständig für die Bewilligung der Förderungen sind die Agenturen für Arbeit im Bereich der Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit.

Das Arbeitsmarktprogramm „Wir machen das!“ leistet einen wichtigen Beitrag, die UN-Behindertenrechtskonvention in Sachsen umzusetzen und unsere Gesellschaft inklusiver zu gestalten. (Quelle: Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit)

Ines Petzold, Inklusionsberaterin der IHK Chemnitz, Tel. 0371/6900-1233

ANZEIGE

# SIE KÜMMERN SICH UMS BUSINESS, WIR UNS UMS DRUCKEN

BRILLANTER FARBDRUCK MIT SMARTEM TINTEN-LIEFERSERVICE.

Sichern Sie sich diese smarte Lösung **bis zum 31. Mai 2017** im Aktionspaket. Registrieren\* Sie sich für bis zu 300 Seiten im Monat und drucken Sie nach 12 Monaten für 9,99 € pro Monat einfach weiter.

Immer versorgt. Laufend anpassbar. Monatlich kündbar.  
[hp.com/de/aktionspaket](http://hp.com/de/aktionspaket)



keep reinventing

HP OfficeJet Pro 6970  
+ HP Instant Ink  
1 Jahr kostenfrei drucken



Spartipp  
Stiftung Warentest  
04/2016



\*12 Probemonate inklusive (aktivieren Sie HP Instant Ink während der Druckerinstallation, um die 12 Probemonate zu starten.) Registrierung bei HP Instant Ink muss innerhalb 7 Tagen erfolgen, nachdem der Drucker nach der von HP empfohlenen Vorgehensweise (beschrieben in der mit dem Drucker gelieferten Anleitung) mit den mitgelieferten HP Instant Ink ready Tintenpatronen installiert wurde. Erfordert einen kompatiblen Drucker, die Erstellung eines HP Connected sowie Instant Ink Kontos, eine gültige Kreditkarte oder Lastschriftverfahren, eine E-Mail-Adresse sowie eine Internetverbindung zum Drucker. Die Probemonate starten ab Registrierungsdatum und berechtigen zum Druck der Anzahl an Seiten im Monat je nach ausgewähltem HP Instant Ink Tarif. Während der Gültigkeitsdauer des Promotionsangebots werden dem Kunden am Ende jedes Abrechnungszeitraums die Kosten für zusätzliche Seiten in Rechnung gestellt, da diese nicht enthalten sind. Sofern der Service nicht während der Gültigkeitsdauer der Promotion online unter hpinstantink.de gekündigt wird, wird danach Ihre Kreditkarte bzw. Ihr Konto (per Lastschrift) je nach gewähltem Tarif mit der monatlichen Gebühr und Kosten für zusätzliche Seiten belastet. Pro Drucker kann ein Angebot eingelöst werden. Eine Barauszahlung des Angebots ist nicht möglich. Zusätzlichen Informationen erhalten Sie während der Online-Registrierung oder unter hpinstantink.de. Solange Vorrat reicht. Irrtümer vorbehalten.

# Projekt-Homepage mit „Wissensbox Recht 4.0“



Foto: Romy Kertzsch, TU Chemnitz

Seit Anfang März ist die „Wissensbox Recht 4.0“ fester Bestandteil auf der Homepage des Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrums Chemnitz ([www.betrieb-machen.de](http://www.betrieb-machen.de)). Neben der Anwendung und Umsetzung von Vernetzungs- und Industrie 4.0-Technologien hat nun der rechtliche Rahmen rund um die Digitalisierung eine Plattform erhalten: die „Wissensbox Recht 4.0“.

Die „Wissensbox Recht 4.0“ bewegt sich zwischen den Anforderungen des rechtskonformen Umgangs und der praktischen Umsetzung von Digitalisierungs-Anwendungen. Es wird ein Informationspool aus wissenschaftlichen Beiträgen und relevanten Rechtsvorschriften sowie Gerichtsurteilen zur Verfügung gestellt und auf die daraus entstehenden Folgen für den Unternehmensalltag hingewiesen. Im Zuge dessen werden die rechtlichen Rahmenbedingungen ermittelt und zugleich die entstehenden Risiken erörtert, um anschließend eine unternehmensgerechte und rechtskonforme Handlungsempfehlung bereitzuhalten. Zudem können jederzeit rechtliche Fragestellungen über das Online-Angebot an das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum übermittelt und ein FAQs-Katalog zur eigenen Information oder zur Selbstqualifizierung genutzt werden. Die „Wissensbox Recht 4.0“ wird stets um weitere Beiträge und Informationen aller relevanten Rechtsgebiete ergänzt und an Umfang gewinnen – nicht zuletzt auch aufgrund der Fragen, die aus der Unternehmenswelt herangetragen werden.

Wenn Maschinen die „Fäden in die Hand nehmen“ und in naher Zukunft Entscheidungen für Menschen treffen, stellt sich die Frage nach dem juristischem Regelwerk. Wer handelt im Internet der Dinge? Wie erfolgt der Vertragsabschluss? Wem gehören die Daten? Wer haftet in welchem Umfang? Was bringt die neue EU-Datenschutzgrundverordnung? Fragen über Fragen – auf deren Weg der Beantwortung das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum die Unternehmen mit unseren vielfältigen Informations- und Veranstaltungsangeboten begleitet. Nutzen Sie unsere Veranstaltungs- und Qualifizierungsangebote sowie unser Kontaktformular zur Wissensbox Recht 4.0 online unter: <https://betrieb-machen.de>

Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Chemnitz ist Teil der Förderinitiative „Mittelstand 4.0 - Digitale Produktions- und Arbeitsprozesse“, die im Rahmen des Förderschwerpunkts „Mittelstand-Digital - Strategien zur digitalen Transformation der Unternehmensprozesse“ vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) gefördert wird.



**Kathrin Nitsche M. Sc.**, [kathrin.nitsche@betrieb-machen.de](mailto:kathrin.nitsche@betrieb-machen.de)  
**Dagmar Lange**, [dagmar.lange@betrieb-machen.de](mailto:dagmar.lange@betrieb-machen.de)  
c/o Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Chemnitz

## Beschäftigen und Qualifizieren – ein Gewinn für Firmen und Mitarbeiter

Agentur für Arbeit und Jobcenter Zwickau stocken in diesem Jahr ihre Finanzmittel für Weiterbildungen, Umschulungen und Qualifizierungen deutlich auf; u.a. für das Programm „Weiterbildung Geringqualifizierter und beschäftigter älterer Arbeitnehmer in Unternehmen“ (WeGebAU).

„Mit neuen Richtlinien bekommen Sie attraktive Möglichkeiten, um Ihre Arbeitnehmer weiterbilden zu lassen und damit die Wettbewerbsfähigkeit Ihrer Firma zu sichern. Auf den Punkt gebracht bedeutet dies: Heute handeln, damit morgen kein Schaden entsteht“, wirbt Jörg Fischer, Geschäftsführer Operativ der Zwickauer Arbeitsagentur. Gerade für kleine und

mittlere Unternehmen sei es eine große Herausforderung, wettbewerbsfähig zu bleiben – qualifiziertes Personal zu finden, werde immer schwieriger. „Eine Alternative bietet die Weiterbildung der eigenen Mitarbeiter, die sehr kostenaufwändig sein kann. Damit der Bildungsbedarf nicht an der Kostenfrage scheitert, gibt es dieses Sonderprogramm“, lädt Fischer interessierte Arbeitgeber zu Beratungsgesprächen ein. Das Programm gilt auch für alle Regionen in Südwestsachsen. Informationen zu den Förderprogrammen gibt es bei den Ansprechpartnern des gemeinsamen Arbeitgeber-Services unter der kostenfreien Service-Nummer 0 800 4 55 55 20.



Foto: DOC RABE Media/ Fotolia

## Mit Coface Risiken im Außenhandel einschätzen

Umfassende Informationen über rund 160 Zielländer deutscher Exporteure und die aktuelle Situation vieler Branchen in den wichtigsten Regionen des Welthandels bietet der Kreditversicherer Coface auf seiner Homepage.

Diese allgemeinen Wirtschaftsdaten und speziellen

Riskoeinschätzungen sind kostenlos und werden ständig aktualisiert. In die Länder- und Branchenbewertungen fließen unter anderem die Zahlungserfahrungen von Coface mit Unternehmen in den jeweiligen Ländern ein.

Die Länderbewertungen beziehen sich nicht auf die

Staatsbonität, sondern drücken das Risiko aus, das Unternehmen bei Geschäften mit Abnehmern in einem Land haben.

Das jeweilige Geschäftsumfeld im Land wird gesondert betrachtet und bewertet.

[www.coface.de/Economic-studies](http://www.coface.de/Economic-studies)

## Sächsisches Wirtschaftsarchiv verwahrt historische Baupläne



Im April 2016 war es dem Sächsischen Wirtschaftsarchiv e.V. möglich, ca. 11.000 Originalpläne zu Beton- und Eisenbetonkonstruktionen von etwa 1.100 Bauten aus der Zeit von 1897 bis ca. 1955 zu übernehmen.

Aufgrund eines Umzuges des Instituts für Baukonstruktion, das die Pläne 2007 gesichert hatte, wurde dringend nach einem neuen Aufbewahrungsort gesucht. Da im Bestand eine große Zahl von Plänen aus dem Bereich der sächsischen Wirtschaft enthalten ist (Neu-, Um- und Ausbau von Fabrikgebäuden und -anlagen), wurde nach einer Besichtigung vor Ort durch das SWA entschieden, den Bestand auf der Grundlage eines Depositavertrages vollständig zu übernehmen und zu sichern. Dieser einmalige Planarchivbestand konnte in den letzten Monaten gesichtet und archivgerecht verpackt werden und ist damit ab sofort wieder nutzbar.

Für eine optimale Lagerung wurden zwei neue Planschränke angeschafft. Dafür erhielt das SWA eine Spende des traditionsreichen Leipziger Bauunternehmens Pommer, von dem sich im Planbestand Statiken aus den 1930er Jahren finden. Es ergeben sich also hier, wie übrigens auch bei der Papierfabrik Kübler & Niet-

hammer, Kriebstein, und Madaus & Co., Radebeul, von denen sich ebenfalls Pläne im Bestand befinden, Querverbindungen und Ergänzungen zu Beständen, die bereits im Sächsischen Wirtschaftsarchiv e.V. verwahrt werden.

Die Pläne stammen hauptsächlich von den Dresdner Niederlassungen der Firmen Dyckerhoff & Widmann, Wayss & Freytag, Windschild & Langelott und anderen Baufirmen, die 1949 verstaatlicht und im VEB Hoch-, Ingenieur- und Tiefbau Dresden (ab 1952 VEB Bau Union Dresden) zusammengefasst wurden. Nach der Wende gehörten sie zum Archiv der 2007 liquidierten Dresdner Niederlassung der Walter Bau AG. Hervorzuheben sind u.a. Pläne vom Bau des Leipziger Hauptbahnhofs (1908/09) und des Messehauses Petershof (1927-1931), der Deutschen Flugzeugwerke Leipzig (1918) des Stadttheaters Chemnitz (1923/24), der Vogtländischen Maschinenfabrik AG (VOMAG) Plauen (1917-1922), der Krietschmühle in Wurzen und verschiedener sächsischer Papierfabriken (u.a. Meinsberg, Kriebstein, Sebnitz, Weißenborn, Königstein, Penig, Lunzenau), aber auch des Schiffshebewerks Niederfinow (1910-1912).

Karsten Sichel, Sächsisches Wirtschaftsarchiv e.V.

## Reduzierte GRW-Investitionsförderung ab 1. Januar 2018

Anträge bis 30.06.2017 erhalten noch die maximale Förderung bis 35 %. Die Zuschussförderung für Investitionen des verarbeitenden Gewerbes und der Tourismuswirtschaft wird ab 2018 richtlinienkonform um 5 % abgesenkt. Für alle Anträge, die bis zum 30.06.2017 gestellt werden, sichert die Sächsische Aufbaubank SAB die Bewilligung noch bis zum Jahresende zu. Nach diesem Stichtag kann eine Förderzusage zu den derzeitigen Fördersätzen nicht

mehr garantiert werden. Zu den aktuellen Förderkonditionen wurden in allen Regionen der IHK Chemnitz Informationsveranstaltungen durchgeführt, zuletzt im März in Annaberg und Aue.

Weitere Informationen erhalten Sie bei den Beratern der IHK sowie unter [www.sab.sachsen.de](http://www.sab.sachsen.de).

Lutz Müller, Tel. 0371/6900-1221

ANZEIGE

**Individualität  
trifft System**

**Zukunftsweisende Gebäude:** schnell, wirtschaftlich und nachhaltig.

GOLDBECK Ost GmbH, Niederlassung Sachsen, 08233 Treuen, Gewerbegebiet Goldene Höhe, Zum Bahndamm 18, Tel. +49 37468 69-0, [plauen@goldbeck.de](mailto:plauen@goldbeck.de)

konzipieren bauen betreuen.  
[www.goldbeck.de](http://www.goldbeck.de)

**GOLDBECK**

deteringdesign.de

# KOSTEN EGAL? WEITERBLÄTTERN!

Für alle Anderen gibt es ein sensationell günstiges Angebot:

**Servicepaket Wartung & Verschleiß für nur 0,99 € im Monat <sup>1</sup>**

## Ihre Vorteile:<sup>2</sup>

- / Rundumschutz vor Reparaturen infolge von Verschleiß
- / Fixe monatliche Kosten für Verschleißreparaturen und Inspektion
- / Schneller Service inkl. Ersatzmobilität für geplante Werkstattaufenthalte bis zu drei Tagen
- / Nachhaltige Reduzierung Ihres Verwaltungsaufwandes

### Mein Tip:

Sichern Sie sich jetzt den Aktionstarif und profitieren Sie von zuverlässiger Mobilität zu gleichbleibend günstigen Raten. Und das über die gesamte Laufzeit Ihres Leasingvertrages. Ich berate Sie gerne.



### Tino Kluge

Verkaufsberater Gewerbliche Kunden  
Zertifizierter  
Fuhrparkmanagement-Berater

Telefon: (0 37 25) 34 90-16  
Fax: (0 37 25) 34 90-716



Tino Kluge  
Ihr Ansprechpartner  
für gewerbliche Kunden

Mobil: 01 63 - 6 98 62 76  
t.kluge@ratiomobil.de



## DER NEUE SEAT LEON ST. DER KOMBI, BEI DEM ALLES PASST.

### Gewerbliches Leasingangebot

**SEAT LEON ST XCELLENCE  
2.0 TDI**  
110 kW/150 PS

- inkl. Winterräder
- inkl. Reifenersatz
- inkl. 4 Jahre Wartung und Verschleiß
- Laufzeit 48 Monate
- 20.000 km pro Jahr
- 0,- € Sonderzahlung

Monatliche Leasingrate (netto) **249 €** <sup>1</sup>

INKLUSIVE SERVICEPAKET  
WARTUNG & VERSCHLEISS

zum Aktionstarif  
von monatlich nur **0,99 €** <sup>1</sup>

### AUSSTATTUNGSHIGHLIGHTS

- / Businesspaket / NAVI / Climatronic / Voll-LED Scheinwerfer / Einparkhilfe / USB
- / Bluetooth / Freisprechfunktion / Digitalradio DAB+ mit CD-Player u. SD-Kartenslots
- / Sitzheizung / Nebelscheinwerfer / Leichtmetallräder / beheizb. Außenspiegel u.v.m.

TECHNOLOGY TO ENJOY

Kraftstoffverbrauch SEAT Leon Range in l/100 km: kombiniert 7,3-4,1 | CO<sub>2</sub>-Emissionswerte: kombiniert 170-102 g/km | CO<sub>2</sub>-Effizienzklassen: C-A+ | Kraftstoffverbrauch SEAT Leon ST XCELLENCE 2.0 TDI in l/100 km: innerorts 5,3 / außerorts 3,9 / kombiniert 4,2 | CO<sub>2</sub>-Emissionswerte: kombiniert 112 g/km | CO<sub>2</sub>-Effizienzklassen: A

Berechnung des Ratenbeispiels und der Dienstleistungs-Ratenbeispiele: SEAT Leon ST XCELLENCE 2.0 TDI (110 kW), unverbindliche Preisempfehlung 26.163,87 € zzgl. MwSt., exkl. Überführungs- und Zulassungskosten. Laufzeit 48 Monate und jährliche Laufleistung 20.000 km. Alle Raten zzgl. MwSt. Ein Angebot der SEAT Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, nur gültig für gewerbliche Kunden und bei Bestellung bis zum 30.06.2017. Bonität vorausgesetzt. Zzgl. MwSt., Wartung & Verschleiß Aktion für eine Gesamtleistung bis zu 120.000 km. Zzgl. MwSt., saison- und verschleißbedingter Reifenersatz ausgewählter Reifenfabrikate, wie z. B. Semperit, inkl. ein Satz SEAT Original Winterkomplettäder mit Stahlfelgen und Premiumbereifung (195/65 R15), Sommerreifen (205/55 R16). Nur gültig in Verbindung mit einem neuen Geschäftsfahrzeugleasing-Vertrag bei der Volkswagen Leasing GmbH. 2) Diese Leistung umfasst den Anspruch auf eine begrenzte Kostenübernahme für Ersatzmobilität (z.B. Mietwagen), die über die Konzern-Handelsorganisation bezogen werden kann. Die Ersatzmobilität gilt nur im Zusammenhang mit Leistungen, die durch die Dienstleistung Wartung und Verschleiß abgedeckt werden. Die Ersatzmobilität wird in Abhängigkeit von der vertraglich vereinbarten Gesamtfahrleistung für bis zu drei Tage je Vertragsjahr gewährt. Alle Angaben ohne Gewähr. Abbildung zeigt aufpreispflichtige Sonderausstattung.



www.ratiomobil.de

## RATIO MOBIL Autohandel und Service GmbH

**GORNAU (Zentrale)**  
Am Einkaufszentrum 2  
(ggü. Kaufland/Obi)  
09405 Gornau  
(0 37 25) 34 90-0  
gornau@ratiomobil.de

**ALTMITTEWEIDA**  
Südstraße 2  
(im Gewerbegebiet)  
09648 Altmittweida  
(0 37 27) 25 48  
altmittweida@ratiomobil.de

**ANNABERG**  
Oberer Bahnhof 13  
(am Pöhlberg)  
09456 Annaberg-B.  
(0 37 33) 67 11 7-0  
annaberg@ratiomobil.de

**THUM**  
Ehrenfriedersdorfer Str. 4a  
(direkt an der B95)  
09419 Thum  
(03 72 97) 7 67 00-0  
thum@ratiomobil.de



## IHK Börsen

### EXISTENZGRÜNDUNGSBÖRSE/NACHFOLGEBÖRSE

Sie suchen einen Nachfolger für Ihr Unternehmen oder beabsichtigen eine Unternehmensnachfolge anzutreten? Dann nutzen Sie die Möglichkeit, ein kostenfreies Inserat in der IHK-Existenzgründungs- und Nachfolgebörse unter [www.chemnitz.ihk24.de/boerse](http://www.chemnitz.ihk24.de/boerse) zu schalten.

**Zur Beachtung:** Die mit **A** gekennzeichneten Offerten sind Verkaufsangebote von Unternehmen. Bei der Kennzeichnung **G** handelt es sich um Kaufgesuche von Gründer/innen.

Wir bitten Interessenten, uns ihre Anfrage **nur** schriftlich (per Fax oder E-Mail) zu übermitteln. Über eine Kontaktaufnahme entscheidet der Inserent.



Foto: Lippmann

**Ansprechpartnerin:**

**Frau Tina Kleinhempel**

Tel. 0371/6900-1340

Fax: 0371/6900-1891

E-Mail: [tina.kleinhempel@chemnitz.ihk.de](mailto:tina.kleinhempel@chemnitz.ihk.de)

**C-G/17/26**

Sie sind Versicherungsmakler als Einzelfirma, als GmbH oder als GmbH & Co. KG und wollen im Rahmen einer Nachfolgeregelung Ihr Unternehmen verkaufen? Wir unterstützen Sie dabei! Egal, ob Sie sofort, in 3 Jahren oder in 5 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand gehen oder sich anderen Tätigkeiten widmen wollen, wir können mit Ihnen diesen Weg gemeinsam gehen. Ihre bestehende Firmeninfrastruktur inkl. Mitarbeiter, Büro und IT usw. kann von uns mit übernommen werden. Wir garantieren aufgrund unserer Erfahrung eine angenehme und faire Abwicklung! Es sind verschiedene Zahlungsmodalitäten möglich, z. B. auf Rentenbasis, als Einmalzahlung o. Ä. Auch eine weitere Mitarbeit des bisherigen Inhabers bis zum Ausscheiden aus

der Geschäftsführung oder darüber hinaus ist möglich.

**C-A/17/28**

Aus Altersgründen möchte ich mein Unternehmen verkaufen. Wir bieten Dienstleistungen in Sachen beruflicher Weiterbildung an. Wir haben in Sachsen einen Standort, sind jedoch bundesweit aktiv. Wir sind in den vergangenen Jahren gut gewachsen und solide aufgestellt. Unser Weiterbildungs- und Projektgeschäft läuft stabil sowohl für die Maschinenbau-, Bau-, Elektrotechnik-, Automationsbranche als auch im kaufmännischen und IT-Bereich. Der Unternehmensverkauf ist ab dem 3. Quartal 2017 geplant.

**C-A/17/29**

Wir bieten aus Altersgründen zum Komplettverkauf ein gepflegtes, seit 1991 inhabergeführtes Hotel mit

Gastronomiebetrieb an. Das Objekt liegt ausflugs-mäßig zentral im Osterzgebirge und in schöner, ruhiger Tallage. Kapazitäten: Gelände mit insgesamt ca. 3.270 qm; Gesamtnutzungsfläche ca. 1.650 qm; 15 Zimmer inkl. Du/WC; 2 Gasträume mit insgesamt 70 Plätzen; separater Frühstücksraum; 30 Außenplätze im Biergarten, neue Ausstattung; 3 Garagen und Nebengelass; 15 Pkw-Stellplätze; beheizbarer Gewölbekeller mit verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten; 3-Zimmerwohnung mit ca. 100 qm für Betreiber. Das Objekt ist gepflegt und wird komplett eingerichtet mit allem Inventar, einschließlich moderner Küchentechnik verkauft und übergeben. Erweiterungsmöglichkeiten und Umnutzungspotenzial vorhanden. Bei Modernisierung wurde großer Wert auf die Energieeffizienz gelegt.

### RECYCLINGBÖRSE

Suchen Sie neue Verwertungsmöglichkeiten für Ihre Abfälle oder Reststoffe? Benötigen Sie selbst verwertbare Stoffe, um Ihre Anlagen optimal auszulasten? Inserieren und verwalten Sie kostenlos Ihre Angebote oder Nachfragen in der IHK-Recyclingbörse unter [www.ihk-recyclingboerse.de](http://www.ihk-recyclingboerse.de)

**C-A-5605-11**

Angebot – Verpackungen. Gebrauchte BigBag, (ca. 1000 kg Füllmenge). Die BigBags wurden zum einmaligen Transport von sauberem Kunststoffgranulat genutzt. Sie sind restentleert und zusammengelegt. 4 Schlaufen, oben und unten, verschließbare Schlauchöffnung. 20 Stck., regelmäßig anfallend, Mindestabnahme 1, nur Selbstabholung, Preis 2,00 €. Kontaktdaten: H-BAU Technik GmbH Betrieb Chemnitz, Herr Hermann, Beyerstr. 21, 09113 Chemnitz, Tel. 0371/4004112

**C-N-5562-3**

Nachfrage – Metall. Ankauf von Altbatterien, Bleibatterien und Akkus aller Art. Kontaktdaten:

KFZ-Batterien24, Herr Renner, Fichtestr. 3, 08064 Zwickau, Tel. 0375/88367886

**C-N-5264-6**

Nachfrage – Textilien/Leder. Möbel-Deko-Autostoffe. Wir suchen laufend kleine und große Mengen (Restposten, Überhänge, Überproduktion) Möbelstoffe, Dekostoffe, Autobezugsstoffe, Schaumstoffe, Volumenvliese, Plüschstoff, Microfasergewebe, Lederhäute, Kunstleder, Strickwolle, Garne u.v.a.m.

Wir freuen uns auf ein Angebot von Ihnen. Kontaktdaten: Helga Baumann, Muldenberger Str. 2, 08262 Muldenhammer, Tel. 037465/ 40479, E-Mail: [h2b@muldenhammer.eu](mailto:h2b@muldenhammer.eu)



Foto: Lippmann

**Ansprechpartnerin:**

**Frau Nicole Hein**

Tel. 0371/6900-1234

Fax: 0371/6900-191234

E-Mail:

[nicole.hein@chemnitz.ihk.de](mailto:nicole.hein@chemnitz.ihk.de)



# Terminkalender

## CHEMNITZ

3. Mai, ab 14 Uhr Patentsprechstunde  
Maik Kästner, Tel. 0371/6900-1231
4. Mai Mittelstands-Tour | Bitkom  
Nicole Hein, Tel. 0371/6900-1234
4. Mai Sprechtag Bürgschaftsbank  
Birgit Pawlowski, Tel. 0371/6900-1324
8. Mai, 15.30 -17 Uhr IHK-Existenzgründertreff  
Birgit Pawlowski, Tel. 0371/6900-1324
9. Mai, 15.30 -17 Uhr Länderberatungstag Irland  
Birgit Voigt, Tel. 0371/6900-1242
10. Mai Sprechtag öffentliches Auftragswesen  
Lutz Müller, Tel. 0371/6900-1221
10. Mai Sprechtag Freiberufler  
Tina Kleinhempel, Tel. 0371/6900-1340
17. Mai Sprechtag Unternehmensnachfolge  
Sylvia Donner, Tel. 0371/6900-1235
1. Juni Sprechtag Bürgschaftsbank  
Birgit Pawlowski, Tel. 0371/6900-1324
1. Juni, 10 - 16 Uhr IHK-Forum Personalmanagement  
Nicole Hein, Tel. 0371/6900-1234
7. Juni, ab 14 Uhr Patentsprechstunde  
Maik Kästner, Tel. 0371/6900-1231
7. Juni Exportinformationen im Internet  
Birgit Voigt, Tel. 0371/6900-1242
7. Juni „Update Internetrecht für Onlinehändler“  
Julian Kohl, Tel. 0371/6900-1350
13. Juni Business trifft Afrika  
Birgit Voigt, Tel. 0371/6900-1242

## ANNABERG

8. Mai, 16 - 19 Uhr Workshopreihe für Gründer und Jungunternehmer  
Modul I Unternehmenskonzeption und Finanzplanung  
Peggy Rösner, Tel. 03733/1304-4124
9. Mai, 16 - 19 Uhr Workshopreihe für Gründer und Jungunternehmer  
Modul II Wer hat Recht und wie sichere ich mich ab?  
Peggy Rösner, Tel. 03733/1304-4124
10. Mai, 16 - 19 Uhr Workshopreihe für Gründer und Jungunternehmer  
Modul III Steuerrecht und Buchführung  
Peggy Rösner, Tel. 03733/1304-4124
11. Mai, 16 - 19 Uhr Workshopreihe für Gründer und Jungunternehmer  
Modul IV Marketing und Vertrieb  
Peggy Rösner, Tel. 03733/1304-4124
16. Mai, 9 – 16 Uhr Versand-Zoll-Logistik im Auslandsgeschäft  
Andrea Nestler, Tel. 03733/1304-4113

30. Mai, Termin nach Vereinbarung Sprechtag Bürgschaftsbank und  
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft  
Dagmar Meyer, Tel. 03733/1304-4112
31. Mai, 17 Uhr Informationsabend für Existenzgründer  
Dagmar Meyer, Tel. 03733/1304-4112
8. Juni, Termin nach Vereinbarung Sprechtag Unternehmensnachfolge  
Dagmar Meyer, Tel. 03733/1304-4112

## AUE

4. Mai, 17 Uhr Netzwerk ERZgesund Auftaktveranstaltung  
Betriebliches Gesundheitsmanagement  
Peggy Rösner, Tel. 03733/1304-4124
9. Mai, 9 - 16 Uhr Sprechtag für Unternehmer und Gründer  
Peggy Rösner, Tel. 03733/1304-4124
16. Mai, 9 - 16 Uhr Sprechtag für Unternehmer und Gründer  
Dagmar Meyer, Tel. 03733/1304-4112
23. Mai, 9 - 16 Uhr Sprechtag für Unternehmer und Gründer  
Peggy Rösner, Tel. 03733/1304-4124
30. Mai, 9 - 16 Uhr Sprechtag für Unternehmer und Gründer  
Dagmar Meyer, Tel. 03733/1304-4112
6. Juni, 9 - 16 Uhr Sprechtag für Unternehmer und Gründer  
Peggy Rösner, Tel. 03733/1304-4124

## OLBERNAU

3. Mai, 16 – 18 Uhr Aktuelles Arbeitsrecht 2017  
Dagmar Meyer, Tel. 03733/1304-4112

## LÖSSNITZ

17. Mai, 18 Uhr Branchentreff Handel-Dienstleistung  
Peggy Rösner, Tel. 03733/1304-4124

## FREIBERG

4. Mai, 9 -11 Uhr Brexitfolgen für Ltd. in Deutschland  
Florian Aurich, Tel. 03731/79865-5200
9. Mai, 14 – 17 Uhr Themen im Dialog: Flexible Arbeitszeitmodelle  
Susanne Schwanitz, Tel. 03731/79865-5402
10. Mai, 18 – 21 Uhr 9. Mittelsächsischer Unternehmerinnenstammtisch  
Thema: Zeitmanagement im modernen Ansatz  
Andrea Tippmer, Tel. 03731/79865-5400
15. Mai, 14 - 16 Uhr Beschäftigung und Ausbildung von Geflüchteten  
Susanne Schwanitz, Tel. 03731/79865-5402
18. Mai, nach Vereinbarung Sprechtag Unternehmensnachfolge  
Christopher Runne, Tel. 03731/79865-5300
31. Mai Finanzierungssprechtag Mittelsachsen  
Florian Aurich, Tel. 03731/79865-5200

## DÖBELN

- 9. Mai, 9 - 15 Uhr Sprechtag für Unternehmer und Gründer  
Jenny Göhler, Tel. 03731/79865-5500
- 23. Mai, 9 - 15 Uhr Sprechtag für Unternehmer und Gründer  
Jenny Göhler, Tel. 03731/79865-5500
- 6. Juni, 9 - 15 Uhr Sprechtag für Unternehmer und Gründer  
Jenny Göhler, Tel. 03731/79865-5500

## MITTWEIDA

- 10. Mai 2017, 9 - 16 Uhr Einstieg in den E-Commerce in der Hochschule Mittweida  
Dr. Cindy Krause, Tel. 03731/79865-5600

Stadt Mittweida - Hintergebäude Rathaus 2,  
Rochlitzer Str. 3 (Eingang Frongasse), 09648 Mittweida

- 16. Mai, 9 - 16 Uhr Sprechtag für Unternehmer und Gründer  
Christopher Runne, Tel. 03731/79865-5300
- 30. Mai, 9 - 16 Uhr Sprechtag für Unternehmer und Gründer  
Christopher Runne, Tel. 03731/79865-5300

## PLAUEN

- 2. Mai SAB-Sprechtag  
Yvonne Dölz, Tel. 03741/214-3301

- 4. Mai Nachfolge-Sprechtag  
Doreen Wolf, Tel. 03741/214-3210
- 10. Mai Sprechtag Freiberufler  
Yvonne Dölz, Tel. 03741/214-3301
- 17. Mai Workshopreihe Umsatzsteuer im Außenwirtschaftsverkehr: Umsatzsteuer bei grenzüberschreitenden Dienstleistungen  
Uta Schön, Tel. 03741/214-3240
- 1. Juni Nachfolge-Sprechtag  
Doreen Wolf, Tel. 03741/214-3210
- 6. Juni Sprechtag Sächsische Aufbaubank  
Yvonne Dölz, Tel. 03741/214-3301
- 6. Juni Sprechtag Bürgschaftsbank  
Doreen Wolf, Tel. 03741/214-3210

## ZWICKAU

- 9. Mai, 15 - 17 Uhr IHK-Existenzgründertreff  
Angelika Hofmann, Tel. 0375/814-2360
- 18. Mai Sprechtag Unternehmensnachfolge  
Ute Geipel, Tel. 0375/814-2231
- 7. Juni Fördermittel- und Finanzierungssprechtag mit SAB und Bürgschaftsbank  
Angelika Hofmann, Tel. 0375/814-2360

ANZEIGE



**Brummen  
ist einfach.**



s.de/finder

**Weil die Sparkassen den Motor unserer  
Wirtschaft am Laufen halten.**

**Mittelstandsfinanzierer Nr. 1\***

\*bezogen auf die Sparkassen-Finanzgruppe

## Der Markt im Fokus

Der Russlandtag war geprägt von kompetenten Referenten (Germany Trade and Invest, Deutsch-Russischem Auslandshandelskammer, Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft) sowie Unternehmen und einer interessanten Podiumsdiskussion. Erstmals wurde die Republik Udmurtien durch eine Beauftragte der IHK Ischewsk und des Wirtschaftsministeriums vorgestellt.

Die udmurtische Republik (Udmurtien) befindet sich im westlichen Teil des Mittelrural. Bodenschätze sind Erdöl (113 Erdölvorkommen), Torf, Kalk, Sand, Granit, Stein- und Braunkohlevorkommen.

Die wichtigsten Schlüsselfaktoren der Republik sind Maschinenbau, Forst- und Holzwirtschaft sowie die Landwirtschaft. Der Maschinenbau hat den höchsten Exportanteil, Exportpartner Nummer eins ist Frankreich.

Vom 10.-13. Oktober 2017 findet in der Hauptstadt



Foto: IHK

Ischewsk ein Treffen internationaler Unternehmen statt. Interessenten setzen sich bitte mit uns in Verbindung.

Weitere Informationen: [www.udmurt-forum.ru](http://www.udmurt-forum.ru)

Barbara Hofmann, Tel. 0371/6900-1240

## Per E-Mail geht es schneller!

Am 22. März folgten Unternehmen aus Chemnitz und dem Landkreis Mittelsachsen der IHK-Einladung und nahmen am Seminar zum Thema „Elektronische Rechnungsabwicklung“ in Mittweida teil. Hintergrund ist die immer noch gängige Praxis, dass 54% der Unternehmen elektronische Rechnungen zuerst ausdrucken und dann manuell in das Buchhaltungsprogramm eingeben. Dies ist das Ergebnis einer Studie zum Umgang mit E-Rechnungen in Unternehmen, die von ibi research Regensburg durchgeführt wurde. Die Veranstaltung fand im Rahmen der Aktivitäten Mittelstand 4.0 – Agentur Handel statt.

Dr. Cindy Krause, Tel. 03731/79865-5600

ANZEIGE

## Ökonomisch und ökologisch sinnvoll: Strom vom Dach



Unternehmen verfügen mit ihren Betriebsgebäuden oft über große Dachflächen, die sich für die Installation von Photovoltaikanlagen eignen. Trotz der Einsicht in die Sinnhaftigkeit von Ökostrom scheuen jedoch viele Gebäudeeigentümer aus Kostengründen vor einer Investition zurück. Der Energieversorger Vattenfall hat mit der „Sonnenpartnerschaft“ ein Projekt aufgelegt, das es den Teilnehmern ermöglicht, eigenen Strom zu produzieren ohne selbst investieren zu müssen. Dabei handelt es sich um ein Anlagenpachtmodell, bei dem Vattenfall alle Aufgaben von der Planung der Photovoltaikanlage bis hin zur Investition und dem Betrieb während der Laufzeit übernimmt. Nach Ende der Laufzeit kann der Pächter die Anlage kostenlos übernehmen und als

Betreiber selbst weiter nutzen. Möglich sind drei Varianten: Der Aufbau eines Anlagevermögens mit der „nachhaltigen Sonnenpartnerschaft“ über einen Zeitraum von in der Regel 20 Jahren und die Solaranlage geht anschließend in den Besitz des Eigentümers über. Bei der „flexiblen Sonnenpartnerschaft“ wird die Anlage zunächst für mind. fünf Jahre geleast. Oder das Dach wird zu Betreuung einer Solaranlage an Vattenfall vermietet.

Durch den Wegfall von Netznutzungsgebühren und Stromsteuer können Unternehmen mit der Sonnenpartnerschaft ihre Betriebsausgaben für Strom schnell senken, argumentiert Vattenfall. Fällig würden nur die anteilige EEG-Umlage auf selbst erzeugten Strom und eine über die Laufzeit gleich bleibende Anlagenpacht. Diese gelte in der Regel als Betriebsausgabe. Vattenfall prüft, ob das Dach geeignet ist. Gegebenenfalls muss der Eigentümer es entsprechend instand setzen. Die Installation der Anlage erfolgt durch lokal ansässige und zertifizierte Unternehmen.

Mit dem Abschluss eines Direktvermarktungsvertrages kümmert sich der Vattenfall-Partner Lumenza um die Vermarktung des Stroms, den der Anlagenpächter nicht selbst benötigt. Dafür muss keine Grundgebühr gezahlt werden, nur ein Anteil pro verkaufter Kilowattstunde. Alle relevanten Erzeugungs- und Verbrauchsdaten können jederzeit online abgefragt werden. Nach dem Stand der Technik kann eine Photovoltaikanlage 25 Jahre und länger Strom erzeugen und so zur Verbesserung der Ökobilanz und der Kostenstruktur eines Unternehmens beitragen.

Interessenten können sich ein auf ihre individuellen Verhältnisse zugeschnittenes Angebot erstellen lassen. Dazu sollten der jährliche Stromverbrauch, die Strombezugskosten in Cent pro Kilowattstunde und die Dachparameter bekannt sein. Weitere Informationen gibt es unter [www.vattenfall.de/sonnenpartnerschaft](http://www.vattenfall.de/sonnenpartnerschaft).

Vattenfall Europe  
Innovation GmbH  
Tel: 030 679 660 340  
Mail:  
[sonnenpartnerschaft@vattenfall.de](mailto:sonnenpartnerschaft@vattenfall.de)



# Mitteldeutsche Warenbörse für regionale Produkte

Die Ernährungswirtschaft Mitteldeutschlands macht mobil. Am 18. Mai zeigen rund 170 Unternehmen aus Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und zum ersten Mal auch aus Niedersachsen ihre aktuellen Produkt-Neuheiten auf der nunmehr 3. Mitteldeutschen Warenbörse in Schkeuditz bei Leipzig.

Der „Marktplatz für Lebensmittel und Spezialitäten“ spricht die Hotellerie und Gastronomie, die Anbieter der Außer-Haus-Verpflegung, den Lebensmitteleinzelhandel und den Bereich Cash & Carry an, das aktuelle Produkt- und Leistungsspektrum der mitteldeutschen Ernährungswirtschaft zu erkunden und Produktneuheiten zu testen. Das Brancheneignis richtet sich ausschließlich an Fachbesucher.

„Wir bieten mit dem Format der Mitteldeutschen Warenbörse wieder eine herausragende Plattform für Kunden, sich einen Überblick über den Markt zu verschaffen und für Unternehmen, Geschäftsbeziehungen aufzubauen, zu pflegen und zu erweitern“,

sagt Herbert Wolff, Staatssekretär im sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft. Ziel ist es, mehr regionale Produkte in regionale Märkte zu bringen und Qualität, Frische und Geschmack „von hier“ vorzustellen. Davon profitieren nicht nur die Land- und Ernährungswirtschaft in den beteiligten Bundesländern, sondern auch die regionalen und lokalen Wirtschaftskreisläufe. Für die Fachbesucher bietet die Warenbörse auch die Gelegenheit, Partner für neue Kooperationen zu finden. Dass sich die Nachfrage der Verbraucher nach regionalen Produkten von einem Trend zu einer ernst zu nehmenden Nachfragesituation entwickelt hat, spüren nicht nur die Vertreter des Einzelhandels, sondern in zunehmendem Maße auch die Anbieter von Gastronomie, Hotellerie und Großverpflegung. Zur 3. Mitteldeutschen Warenbörse haben sich bislang über 700 Fachbesucher angemeldet, Tendenz steigend.



Foto: ehaurylik - Fotolia

Wenn auch Sie Interesse am Besuch der Warenbörse haben, können Sie sich per Fax oder E-Mail anmelden. Das Anmeldeformular finden Sie unter [www.agrarmarketing-thueringen.de](http://www.agrarmarketing-thueringen.de). Ihr Ansprechpartner ist Mario Leidenfrost (Fax: 03641/683-398 bzw. [mario.leidenfrost@tll.thueringen.de](mailto:mario.leidenfrost@tll.thueringen.de)). Die Teilnahme ist kostenfrei.

ANZEIGE

## Sächsische Wirtschaft trifft Afrika

Wer sich für Geschäfte mit afrikanischen Ländern interessiert, der sollte sich den 13. Juni im Kalender anstreichen. An dem Tag kommen Botschafter afrikanischer Staaten in die IHK nach Chemnitz zur Veranstaltung „Business trifft Afrika“. Sie stehen den Wirtschaftsvertretern für direkte Gespräche zur Verfügung.



Außerdem gibt es zwei Workshops zu den Branchen Erneuerbare Energien, Wasser, Projektfinanzierung sowie Maschinenbau, Digitalisierung, berufliche Ausbildung und Projektfinanzierung. Gastredner ist Dr. Gerd Müller, Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, der den Marshallplan der Bundesregierung mit Afrika vorstellt. Die Veranstaltung wird in bewährter Zusammenarbeit mit Frank Heinrich, Mitglied des Bundestages, organisiert. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.chemnitz.ihk24.de/veranstaltungen](http://www.chemnitz.ihk24.de/veranstaltungen).

Grafik: F. Heinrich

**Dr. Konstantin Kotsas**  
 EZ-Scout, Tel. 0371/6900-1596  
[konstantin.kotsas@chemnitz.ihk.de](mailto:konstantin.kotsas@chemnitz.ihk.de)

**Haben Sie ein Gewerbedach und Interesse an einer Photovoltaikanlage? Oder sind Sie aktiv im deutschen PV-Markt und möchten unser Partner werden? Sprechen Sie uns gerne an!**

☎ 030 679 660 340  
 ✉ [sonnenpartnerschaft@vattenfall.de](mailto:sonnenpartnerschaft@vattenfall.de)  
 🌐 [www.vattenfall.de/sonnenpartnerschaft](http://www.vattenfall.de/sonnenpartnerschaft)

## SOLARANLAGE PACHTEN

MIT DER SONNENPARTNERSCHAFT VON VATTENFALL

Produzieren Sie mit Vattenfall als verlässlichem Partner Ihren eigenen Strom, ohne selbst investieren zu müssen und senken Sie so Ihre Energiekosten. Wir erledigen alle Aufgaben – von der Planung über Investition und Bau der Photovoltaikanlage bis hin zum Betrieb während der Laufzeit.

Vattenfall bietet die für Sie optimale Lösung:

Bei der **nachhaltigen** Sonnenpartnerschaft bauen Sie über eine längere Pachtzeit Anlagevermögen auf. Die Solaranlage geht anschließend in Ihren Besitz über. Bei der **flexiblen** Sonnenpartnerschaft können Sie die Anlage auch für einen kurzen Zeitraum leasen. So können Sie sogar als gewerblicher Mieter vom selbst erzeugten Solarstrom profitieren.

## Erhalten Sie die IHK-Zeitschrift mehrfach?

Um die Zahl von unnötigen Doppellieferungen nach Möglichkeit weiter zu reduzieren und damit Kosten zu sparen, bitten wir die Bezieher mehrerer Zeitschriften (mehrere Firmen angemeldet) zu überlegen, ob sie mehr als eine Zeitschrift benötigen.

Falls Sie auf die Lieferung eines oder mehrerer Exemplare der Kammerzeitschrift verzichten können oder die Kammerzeitung im Internet unter [www.chemnitz.ihk24.de](http://www.chemnitz.ihk24.de) nutzen, dann informieren Sie uns auf untenstehendem Coupon!

Füllen Sie diese Rückmeldung aus und senden diese an Fax:

**0371/6900-1114**



An die  
Industrie- und Handelskammer Chemnitz  
Öffentlichkeitsarbeit  
Postfach 464  
09004 Chemnitz  
Fax: 0371/6900-1114

Ident-Nr. \_\_\_\_\_  
(Vorderseite Kammerzeitung - Adresseindruck)

Firma \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Ich erhalte ..... IHK-Zeitschriften und möchte  
künftig ..... IHK-Zeitschriften beziehen.

## „Go Online!“ Hotel- und Gastgewerbe

Am 8. März fand der erste Branchentag für das Hotel- und Gastgewerbe in der IHK in Freiberg statt. Andreas Vieweg von der gleichnamigen Unternehmensberatung stellte Trends im Online-Marketing vor und betonte, wie wichtig die Internetpräsenz für diese Branche ist. Generell gilt, dass sowohl für das Hotel- als auch für das Gastgewerbe eine Webpräsenz unerlässlich ist. Unabhängig davon, ob dies eine eigene Website, ein Profil bei Google My Business bzw. bei Facebook ist, ein Unternehmen muss im Internet zu finden sein. Dabei ist zu beachten, dass bei Fotos die Quellen angegeben werden und zwingend ein Impressum mit Angabe der kompletten Adresse und einem Ansprechpartner erforderlich ist.

Interessant für die Unternehmen war auch der Einsatz von QR-Codes als Marketing-Instrument. „Der schwarz-weiße-Strichcode auf dem Rücken der Kellner hat in einem Biergarten dafür gesorgt, dass die nächste Veranstaltung des Betreibers ausgebucht war“, berichtet Andreas Vieweg aus seiner beruflichen Praxis. Zahlreiche kostenlose Online-Services ermöglichen das schnelle Erstellen solcher QR-Codes, die dann auf Kassenbons oder Flyern gedruckt den Link zur Web-Präsenz herstellen.

Veronika Hiebl, Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Erzgebirge e. V. (TVE), knüpfte daran an und stellte ihr Marketingangebot vor. Sie bot den Unternehmern an, Themen und Veranstaltungen des TVE für die Erstellung eigener Urlaubsangebote zu nutzen: „Eine erfolgreiche Tourismusedwicklung und Vermarktung kann nur in einer gemeinsamen Abstimmung aller Akteure stattfinden“. Der qualitativen Weiterentwicklung der touristischen Infrastruktur widmet sich auch das Regionalmanagement „Silbernes Erzgebirge“. Die Regionalmanagerin Bettina Bezold informierte über die LEADER-Fördermöglichkeiten für Unternehmen und erklärte wie z. B. eine Spielplatzweiterung oder der Ausbau einer Betriebsstätte finanziell unterstützt werden kann.

Vieles war den Unternehmen nicht unbekannt und alle waren sich einig, dass sowohl für Kunden als auch für die Fachkräftesicherung und -gewinnung die digitalen Trends im Auge zu behalten sind. Doch vor allem das ständige Aktualisieren und das „Dranbleiben“ an den Neuen Medien stellt hohe zeitliche und personelle Herausforderungen für die Unternehmen dar. Die IHK Chemnitz hat dies erkannt und bietet für interessierte Unternehmen und ihre Mitarbeiter Seminare zum Thema Facebook-Marketing, Bloggen oder Social Media im Beruf an (E-Mail: [nicole.pinkert@chemnitz.ihk.de](mailto:nicole.pinkert@chemnitz.ihk.de), Tel. 03731/79865-5401). Auch soll der Austausch zwischen den Gastronomen und Hotelbetreibern weiter ausgebaut und intensiviert werden. Der nächste Branchentag ist für den 18. Oktober 2017 geplant (E-Mail: [cindy.krause@chemnitz.ihk.de](mailto:cindy.krause@chemnitz.ihk.de), Tel. 03731/79865-5600). Der Branchentag war eine Veranstaltung des Projektes „Arbeitgeberattraktivität“ im Rahmen der Fachkräfteallianz Mittelsachsen.

Dr. Cindy Krause

ANZEIGE

**HALLEN FÜR INDUSTRIE, HANDWERK UND GEWERBE**



**GöSta Hallenbau**

[www.goesta-hallenbau.de](http://www.goesta-hallenbau.de) [info@goesta.de](mailto:info@goesta.de)

GöSta Hallenbau GmbH • Artesgrün 14 • 92702 Kohlberg • Tel.: 09608-92344-0 • Fax: 92344-49



# Weiterbildungsprogramm

## Juni 2017

Mit der Eingabe der Veranstaltungsnummer (VA-Nr.)



Infos & Termine zum Weiterbildungsangebot und Online-Anmeldung jetzt noch schneller finden!

### CHEMNITZ

Straße der Nationen 25, Annette Bieckenhain, Tel. 0371 6900-1411,  
www.chemnitz.ihk24.de/wbchemnitz

06.06.2017 - 08.11.2018	Geprüfte(r) Betriebswirt(in) (810000)
06.06. - 21.09.2017	Geprüfte(r) Technische(r) Betriebswirt(in) (800122)
07.06.2017	Praktischer Umgang mit Lieferantenerklärungen - Rechtsgrundlagen - Procedere - Prüfung - Rechtsfolgen - (802021)
08.06.2017	Übertragung von Unternehmerpflichten auf Führungskräfte (803990)
13.06.2017	US (Re-) Exportkontrolle für die deutsche Geschäftspraxis (800060)
19.06.2017	Rechtsfragen zum Facility-Management - Verwalten und Bewirtschaften von Gebäuden, Anlagen und Einrichtungen (803290)
19.06. / 20.06.2017	Facebook-Marketing - Das Social Network im Beruf (803920)
21.06. / 22.06.2017	Ausländische Fachkräfte im Unternehmen (803100)
21.06.2017	Bloggen im Beruf - Marketing, Strategien und Rechtsschutz (803910)
26.06. - 30.06.2017	Unterrichtung im Bewachungsgewerbe - Personal (801571)

### ANNABERG-BUCHHOLZ

Geyersdorfer Straße 9 a, Andrea Nestler, Tel. 03733 1304-4113,  
www.chemnitz.ihk24.de/wbbergbirge

08.06.2017	Spezialfälle der Umsatzsteuer im Auslandsge- schäft (804350)
12.06. - 14.06.2017	Orientierungsseminar für Existenzgründer (800901)
13.06.2017	Betriebliches Eingliederungsmanagement (800570)
15.06.2017	Nutze die Macht Deiner Worte Wie Sie die eigene Effizienz mit wirksamer Kom- munikation steigern (801770)
16.06. / 17.06.2017	Buchführung Grundlagen in 2 Tagen (801520)
21.06.2017	Verhandlungstechniken (802470)

### FREIBERG

Halsbrücker Straße 34, Nicole Pinkert, Tel. 03731 79865-5401,  
www.chemnitz.ihk24.de/wbmittelsachsen

13.06. - 22.06.2017	Finanzbuchhaltung im Unternehmen (804240)
---------------------	---

### PLAUEN

Friedensstraße 32, Cornelia Wunderlich, Tel. 03741 214-3411,  
www.chemnitz.ihk24.de/wbplauen

06.06.2017 - 07.12.2019	Geprüfte(r) Technische(r) Fachwirt(in) (106970)
08.06./15.06./22.06.2017	Kompaktkurs - Personalwirtschaft (106006)
12.06. / 13.06.2017	Abwicklung von Exportgeschäften mit prakti- schen Übungen zur Zolldokumentenerstellung (101520)
12.06./19.06./26.06.2017	Erfolgreiche Führung von Mitarbeitern (100950)
14.06.2017	Gestern Kollege, heute Teamleiter in neuer Füh- rungsverantwortung (102470)
19.06. - 23.06.2017	Unterrichtung im Bewachungsgewerbe - Personal (100550)
20.06.2017	Neue Kunden gewinnen - Gehen Sie als Persön- lichkeit geplant und strategisch an den Start (100600)
21.06.2017	Business Happiness: Wohlbefinden und Wi- derstandskraft - Tricks und Kniffe - Wie Sie mit Freude, Ruhe, Harmonie und kreativer-innova- tiver, frischer Art klar und erfolgreich punkten. (105440)
22.06. / 29.06.2017	Einführung in Lexware Buchhalter (103270)
26.06.2017	Didaktik - Ihr Schlüssel zur erfolgreichen Mo- deration im Prozess des Lehrens und Lernens (103930)
26.06.2017	Reklamationsmanagement - Ziel: Beide Parteien sind Gewinner (105530)
28.06. / 29.06.2017	Marketing ist nicht nur Werbung - Gehen Sie zielgerichtet in Ihrem Markt vor (101930)

### ZWICKAU

Äußere Schneeberger Straße 34, Andrea Sandmann, Tel. 0375 814-2501,  
www.chemnitz.ihk24.de/wbzwickau

01.06.2017	Stressmanagement - Wege aus dem Dauerstress (900590)
08.06.2017	Fachseminar Arbeitsrecht für Personaler (900430)
12.06. - 16.06.2017	Unterrichtung im Bewachungsgewerbe - Perso- nal (900370)
20.06.2017	Die Bilanz aus Sicht des Geschäftsführers (901180)

## E-LEARNING

Reinhard Stannigel, Tel. 03741 214-3441,  
E-Mail: reinhard.stannigel@chemnitz.ihk.de,  
<https://chemnitz.ihk-online-akademie.de>

Beginn jederzeit möglich

Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz - Arbeitgeberversion (115010)  
Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz (112930)  
Basiswissen für Führungskräfte (104420)  
Betriebswirtschaftliches Handeln (112940)  
Buchführung Gesamtpaket (102740)  
Buchführung Grundlagen (102670)  
Business-Etikette (101560)  
Controlling (104900)  
eCademy - Prüfungsvorbereitung Elektroniker/in Teil 1 (102870)  
eCademy - Prüfungsvorb. Industriekaufleute Abschlussprüfung (101810)  
eCademy - Prüfungsvorbereitung Industriemechaniker/in Teil 1 (103080)  
eCademy - Prüfungsvorbereitung KFZ-Mechatroniker/in Teil 2 (102200)  
eCademy - Prüfungsvorbereitung Lagerlogistik Zwischenprüfung (102820)  
eCademy - Prüfungsvorbereitung Mechatroniker/in Teil 2 (103000)  
eCademy - Prüfungsvorbereitung WiSo für technische Berufe (102790)  
eCademy - Prüfungsvorbereitung Zerspanungsmechaniker/in Teil 1 (102260)  
eCademy professionell - Elektroniker/in (102760)  
eCademy professionell - Industriekaufleute (102060)  
eCademy professionell - Industriemechaniker/in (102810)  
eCademy professionell - KFZ-Mechatroniker/in (102130)  
eCademy professionell - Lagerlogistik (102120)  
eCademy professionell - Mechatroniker/in (102830)  
eCademy professionell - Zerspanungsmechaniker/in (102250)  
eCademy starter - Berufsvorbereitung für kaufmännische Berufe (102550)

eCademy starter - Berufsvorbereitung für technische Berufe (101800)  
Fachrichtungsüberg. Basisqualifikationen - Lernstandskontrollen (103510)  
Fachrichtungsübergreifende Basisqualifikationen (113090)  
Gesprächsführung (101610)  
GoSocial! - Social Media im Unternehmensalltag (101730)  
HealthCareplus - Gesundheitsförderung im Unternehmen (101820)  
Kommunikation Gesamtpaket (101640)  
Konfliktkompetenz (104360)  
Kosten- und Leistungsrechnung (104910)  
Marketing Grundlagen (112910)  
Methoden der Information, Kommunikation und Planung (112920)  
Naturwissenschaftliche und technische Gesetzmäßigkeiten (101630)  
Office 2010 Access (103530)  
Office 2010 Excel (110660)  
Office 2010 Gesamtpaket (110640)  
Office 2010 PowerPoint (110680)  
Office 2010 Word (110650)  
Office 2013 Excel (114320)  
Office 2013 Gesamtpaket (114300)  
Office 2013 Outlook (114340)  
Office 2013 PowerPoint (114330)  
Office 2013 Word (114310)  
Praxiswissen Kommunikation (110610)  
Praxiswissen Präsentation (110140)  
Professionelles Verhandeln (105880)  
Qualitätsmanagement (112950)  
Rechtsbewusstes Handeln (112960)  
Technische Mathematik Gesamtpaket (100720)  
TypingMaster Pro (102770)  
Zusammenarbeit im Betrieb (112900)

ANZEIGE



# FÜR ALLE, DIE WEITERKOMMEN WOLLEN

## Tag der Aufsteiger am 14.06.2017

in der IHK in Chemnitz, Annaberg-Buchholz,  
Freiberg, Plauen und Zwickau

[www.chemnitz.ihk24.de](http://www.chemnitz.ihk24.de)

# Ausgewählte Weiterbildungsangebote

## Geprüfter Betriebswirt und Geprüfter Technischer Betriebswirt

Die beiden Vorbereitungslehrgänge auf die jeweilige IHK-Fortbildungsprüfung stehen im Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR) ganz weit oben. Sie beginnen beide am 6. Juni im Weiterbildungszentrum der IHK Chemnitz. Beiden Lehrgängen sollte in der Regel eine andere erfolgreiche Aufstiegsfortbildungsprüfung vorausgegangen sein. Das sind die Gemeinsamkeiten, Unterschiede gibt es natürlich auch. Neben den späteren, u. U. unterschiedlichen Führungsaufgaben im Unternehmen sind das die Unterrichtszeiten. Beim Vorbereitungslehrgang zum Betriebswirt wird berufsbegleitend unterrichtet und das in der Regel dienstags, donnerstags und an ausgewählten Samstagen. Die künftigen Technischen Betriebswirte absolvieren ihren Lehrgang in Vollzeit, in der Regel von Montag bis Donnerstag. Damit ist das Lehrgangsende bereits für den 21. September vorgesehen. Die Lehrgänge werden von zwei unterschiedlichen Mitarbeiterinnen der IHK betreut. Aber eigentlich ist das schon wieder kein Unterschied mehr zwischen den Lehrgängen, da beide Mitarbeiterinnen gleichermaßen ihre Lehrgänge mit Engagement und Sachkenntnis organisieren. Dabei sind sie bestrebt, eine angenehme Lernatmosphäre sowie praxiserprobte Dozentinnen und Dozenten zu organisieren. Am besten informieren Sie sich unter den Such-Nummern 810000 und 800122 auf unserer Homepage zu den Lehrgängen. Beide Vorbereitungslehrgänge werden auch an der IHK in Plauen und Zwickau angeboten.



Dr. Steffi Schaal, Tel. 0371/6900-1413  
 Katja Günsel, Tel. 0371/6900-1412  
 Cornelia Wunderlich, Tel. 03741/214-3411  
 Anke Schulze-Laube, Tel. 0375/814-2416

## Grundlagen der Buchführung

Um erste Grundkenntnisse in der Buchführung geht es in einem zweitägigen Seminar an der IHK in Annaberg-Buchholz. Zum Inhalt zählen gesetzliche Vorschriften und rechtliche Grundlagen ebenso wie die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und die Doppelte Buchführung. Der Aufbau einer Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Buchung von Umsatzsteuer und Vorsteuer werden ebenso anschaulich dargestellt. Das Seminar, das am 16. und 17. Juni, jeweils von 8.30 bis 15.30 Uhr stattfindet, wendet sich u. a. an kaufmännische Mitarbeiter, Unternehmer, kaufmännische Azubis und Existenzgründer. Eine Förderung der Weiterbildung über die „Bildungsprämie“ ist möglich. Sie wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert. Informationen dazu erhalten Sie unter Tel. 0371 6900-2000. Speziell zum Thema Buchführung bietet die IHK auch an den Standorten Chemnitz, Freiberg, Plauen und Zwickau Weiterbildungen an.



Andrea Nestler, Tel. 03733/1304-4113  
 Katja Günsel, Tel. 0371/6900-1412  
 Nicole Pinkert, Tel. 03731/79865-5401  
 Cornelia Wunderlich, Tel. 03741/214-3411  
 Katrin Heldt, Tel. 0375/814-2414

## Das Mitarbeitergespräch als Führungs- und Motivationsinstrument

„Der Kontakt zu den Mitarbeitern bildet den Kern der Führungsaufgabe.“  
 (Eva Strasser, Diplompsychologin und Trainerin)

Im Seminar am 18. Mai, von 9 - 16 Uhr und am 19. Mai, von 9 - 14 Uhr werden Sie die Möglichkeiten erkennen, die in Gesprächen mit Ihren Mitarbeitern stecken. Konstruktives Feedback als Beurteilung und gemeinsame Zielvereinbarung motivieren den Einzelnen und damit auch das gesamte Team.

Gezielte und regelmäßige (Personal-)Entwicklung bringt Ihnen weiteren Erfolg.

Welche Grundlagen der Führung, Motivation und Gesprächsführung brauchen Sie? Wie bereite ich mich richtig vor? Worauf muss ich im Mitarbeitergespräch achten? Wie erfolgt konstruktives Feedback? Wie führe ich ein Zielvereinbarungsgespräch? Worauf muss ich bei Krisengesprächen achten? – all diese Fragen werden beantwortet. Ziel ist es, Ihnen die wesentlichen Kriterien der Planung, Vorbereitung und Durchführung systematischer Mitarbeitergespräche zu vermitteln.

Sie besprechen, trainieren, üben und reflektieren wichtige Teile systematischer Mitarbeitergespräche und erhalten praxiserprobte Empfehlungen und Tipps. Das Seminar findet an der IHK in Plauen statt. ([www.chemnitz.ihk24.de/wbplauen](http://www.chemnitz.ihk24.de/wbplauen) & Eingabe der VA-Nr. unter Suche: 100690)



Cornelia Wunderlich, Tel. 03741/214-3411

## Finanzbuchhaltung im Unternehmen

Anders als bei der IHK in Annaberg-Buchholz (Lehrgang „Grundlagen Buchführung“) müssen Sie für das 40-stündige Seminar „Finanzbuchhaltung im Unternehmen“ in der IHK in Freiberg etwas mehr Zeit investieren. Das lohnt sich aber auch, sollen doch damit die Mitarbeiter grundsätzlich fit gemacht werden für die Buchhaltung. Im Lehrgang wird kaufmännisches Wissen der Buchführung so vermittelt, dass die später anfallenden Buchhaltungsaufgaben zur Zufriedenheit erledigt werden können. Dennoch benötigen die Teilnehmer keine umfassenden kaufmännischen Vorkenntnisse. Starttag für die Weiterbildung ist der 13. Juni. Über die weiteren Veranstaltungstage sowie die inhaltlichen Schwerpunkte informieren Sie sich bitte über unsere Homepage auf der Weiterbildungsseite der IHK Chemnitz Regionalkammer Freiberg unter [www.chemnitz.ihk24.de/wbmittelsachsen](http://www.chemnitz.ihk24.de/wbmittelsachsen) und Eingabe der Such-Nummer 804240. Bei der Finanzierung der Kosten können Sie durch eine Förderung über die „Bildungsprämie“ unterstützt werden. Sie wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert. Informationen dazu erhalten Sie unter Tel. 0371 6900-2000.



Nicole Pinkert, Tel. 03731/79865-5401

## Fit genug am Computer?

In vielen Unternehmensbereichen ist für die Mitarbeiter die Arbeit am bzw. mit dem Computer zur Selbstverständlichkeit geworden. Oftmals sind jedoch die vorhandenen Kenntnisse autodidaktisch angeeignet, so dass sie für den Arbeitsalltag manchmal mehr schlecht als recht genügen. Die Leistungsfähigkeit der Programme kann nicht ausgeschöpft werden und man braucht zu viel Zeit für die Erledigung der Aufgaben. Geht es Ihnen auch so? Dann empfehlen wir, daran etwas zu ändern:

Im zweiten Halbjahr 2017 bietet die IHK in Zwickau eine ganze Reihe von Computerkursen an, die Sie bei den unterschiedlichen Themen bzw. bei verschiedenen Zugangsvoraussetzungen (Grund-, Aufbau- und Spezialistenkurse) abholt. Mit professionellen Dozenten, in modernen Computerkabinetten und in kleinen Gruppen macht das Erlernen oder Verbessern der Kenntnisse Spaß und führt zu wirksamen Ergebnissen. Bei Vorliegen der Voraussetzungen können Sie sogar einen finanziellen Zuschuss in Form der Bildungsprämie erhalten – wir beraten Sie gern! Für Unternehmen bieten wir auf Wunsch natürlich auch passgenaue Veranstaltungen für die Mitarbeiter als Inhouse-Schulungen an. Informationen zu den verschiedenen Seminaren und Möglichkeiten der Durchführung erhalten Sie auf Wunsch gern telefonisch oder im persönlichen Gespräch.

Hier vorab schon ein paar Termine:

Computertechnik für Einsteiger:	ab 9. August (nachmittags)
Präsentieren mit Powerpoint:	ab 12. September (nachmittags)
Aufbaukurs Excel:	ab 14. September (nachmittags)
Formularerstellung in Word und Excel:	ab 25. September (2 Tage Vollzeit)
Spezialseminar Makroprogrammierung:	ab 26. September (2 Tage Vollzeit)
Grundkurs Excel:	ab 19. Oktober (nachmittags)
Word für Praktiker:	ab 6. November (nachmittags)
Spezial-Workshop Excel:	ab 7. November (nachmittags)

Weiterbildungen zu den genannten Themen werden auch an der IHK in Chemnitz und Plauen angeboten.



Angelika Fromm, Tel. 0375/814-2411  
 Katja Günzel, Tel. 0371/6900-1412  
 Cornelia Wunderlich, Tel. 03741/214-3411

## Deutsche und tschechische Azubis tüfteln gemeinsam



Foto: photolairs - Fotolia

Die Auszubildenden von den Beruflichen Schulzentren (BSZ) für Technik „August Horch“ Zwickau und dem BSZ für Wirtschaft, Sozialwesen und Ernährung Lichtenstein, Außenstelle Wilkau-Haßlau, trafen sich am 21. März mit Schülern aus Cheb, um wieder gemeinsam knifflige Aufgaben zu lösen. Im Gegenzug zum Vorjahr fuhren die sächsischen Azubis zu ihren Mitstreitern an die Integrierte Gesamtschule Cheb.

Die Teams mit je einem deutschen Auszubildenden und einem tschechischen Schüler wurden per Los ermittelt und vertraten die Ausbildungsberufe Mechatronik/Elektromechanik und Fachverkäufer Backwaren/kalte Küche. Aufgabenziele bei den gewerblich-technischen Wettkampfteams war der Aufbau einer Schaltung eines Elektromotors und bei den kaufmännischen Teams das Eindecken einer Festtafel, die Gestaltung einer Menükarte und die Herstellung von belegten Baguette, Salat oder Dessert und kalter Platte. Die Ausführungszeit war auf drei Stunden begrenzt. Nach der Bewertung der Arbeiten durch eine Jury wurden die Siegerteams mit einer Urkunde und einem Gutachten ausgezeichnet.

Seit 2012 führt der Verein BIC-Forum Wirtschaftsförderung e. V. gemeinsam mit Projektpartnern die Veranstaltungsreihe zur Fachkräftegewinnung unter dem Thema „Initiativen zur grenzübergreifenden Fachkräftesicherung im Bezirk Karlovy Vary und in Südwestsachsen in ausgewählten Ausbildungsberufen“ durch. Die IHK Chemnitz Regionalkammer Zwickau fungiert als Projektpartner.

Simone Bronsert, Tel. 0375/814-2400

## Ausbilderarbeitskreis Gießereimechaniker

Am 2. März fand in der IHK Chemnitz ein Arbeitskreis zum neu geordneten Beruf Gießereimechaniker statt. Schwerpunkt der Beratung war der Ausblick auf den Prüfungsablauf und die Inhalte der neuen gestreckten Abschlussprüfung. Vor allem der Umfang des ersten Teils der Abschlussprüfung stand für die ausbildenden Unternehmen im Mittelpunkt.

Ein Leitfaden mit einer Musterprüfung kann jetzt von allen unter der ISBN Nr. 978-3-95863-084-1 bestellt werden.

Der Aufbau und Umfang des Teils 1 der Abschlussprüfung wurde anschaulich durch Gunter Tittmann,

Ausbildungsleiter der Sachsen Guss GmbH vorgestellt. Mit diesen Materialien können alle Unternehmen ihre Auszubildenden auf den ersten Teil der Abschlussprüfung vorbereiten.

In weiteren Vorträgen wurde über die neuen Anforderungen in der Berufsschule durch Klaus Rissom informiert. IHK-Mitarbeiter Torsten Christel und Manuela Myohl erläuterten aktuelle Fragen rund um die duale Ausbildung. Für weitere Fragen stehen die Berater für Berufliche Bildung in den Region Plauen, Zwickau und Chemnitz zur Verfügung.

Torsten Christel, Tel. 0371/6900-1421



Gunter Tittmann erläutert den Aufbau der Musterprüfung.  
 Foto: IHK

# Bewerben Sie sich für den Bildungspreis

Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) und die Otto Wolff Stiftung (OWS) verleihen 2018 erneut den IHK-Bildungspreis. **Bewerbungen sind ab 15. Mai 2017 möglich.** Gesucht werden Unternehmer mit herausragenden Konzepten der betrieblichen Aus- und/oder Weiterbildung.

Die IHK-Organisation zeichnet mit dem IHK-Bildungspreis die Unternehmen aus, die den hohen Stellenwert der Beruflichen Bildung für den eigenen unternehmerischen Erfolg sowie für ihre Belegschaft erkannt haben. Sie beschreiten ganzheitliche oder neue Wege und möchten für Andere Vorbild sein. Der Preis wird von der Otto Wolff Stiftung gestiftet. Der **IHK-Bildungspreis** steht als Anerkennung für den ganzheitlichen Erfolg von beruflicher Aus- und/oder Weiterbildung. Der Hauptpreis wird nach drei Unternehmensgrößen unterschieden. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, aus dem Pool aller Bewerbungen, einen Sonderpreis zu verleihen, wenn möglicher-

weise nicht alle Kriterien für den Hauptpreis erfüllt sind, das Konzept aber besonders vielversprechend erscheint.

Zu Ihrer Orientierung folgende **wichtige Daten** für die Ausschreibung:

**15. Mai 2017:** Bewerbungsstart von Phase 1

**16. Juni 2017:** Bewerbungsende Phase 1

(eine Woche Verlängerung haben wir dazu kalkuliert) Voraussichtlich **29. Juni 2017 - 21. Juli 2017:** Prüfung der Bewerbung durch die IHK-Ansprechpartner

**24. Juli 2017 - 1. September 2017:** Phase 2 der Bewerbung (Dateien können hochgeladen werden) bei erfolgreicher, vorheriger Sichtung durch DIHK/IHK

**Ab 31. Juli 2017:** Benennung der teilnehmenden Prüfer durch die IHK an den DIHK

**27. November - 1. Dezember 2017:** Versand der Einladungen an Prüfer und Gäste

**29. Januar 2018:** Preisverleihung im bcc in Berlin

Eine hochkarätige Jury wählt aus allen eingegangenen Bewerbungen die besten drei Bewerbungen in jeder Kategorie aus. Die Gewinner werden am 29. Januar 2018 in Berlin live durch eine 400-köpfige Jury (Ehrenamt der IHKs) gekürt und an diesem Abend feierlich ausgezeichnet.

Den Preisträgern winkt neben der Erstellung eines Films ein Preisgeld, das diese an gemeinnützige Organisationen aus dem Bereich der Beruflichen Bildung spenden.



Bewerben, dabei sein, weitersagen!  
Informationen und Bewerbungen unter:  
[www.ihk-bildungspreis.de](http://www.ihk-bildungspreis.de)

Thomas Nelamischkies, Tel. 0371/6900-1420

ANZEIGE

## IHK-Bildungspreis 2018 Gestiftet durch die Otto Wolff Stiftung

# Manches schafft man nur im Team

Ein erfolgreiches Unternehmen muss im Wettbewerb um Fachkräfte gute Ideen haben. Ihr Unternehmen zeichnet sich durch innovative Konzepte und Ihr besonderes Engagement für die Berufliche Bildung aus? Dann bewerben Sie sich für den IHK-Bildungspreis.

Jetzt online:  
[www.ihk-bildungspreis.de](http://www.ihk-bildungspreis.de)  
Ab 15. Mai 2017 bewerben!

## IHK Kompetenzcheck an der Oberschule Eppendorf

Die Heiner Müller Oberschule in Eppendorf hat auch in diesem Jahr wieder mit zwei achten Klassen den IHK-Kompetenzcheck durchgeführt. Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern frühzeitig Stärken aufzuzeigen, sie bei der beruflichen Orientierung zu unterstützen und ihnen bei der Berufswahl zu helfen.

Welchen Beruf soll ich ergreifen? Was passt zu mir? Diese wichtigen Fragen stellen sich alle Schüler früher oder später.

Der IHK-Kompetenzcheck zeigt Fähigkeiten und Begabungen der Bewerber auf, dokumentiert sie und empfiehlt im Ergebnis passende Tätigkeiten, Berufsfelder und Beispielberufe für die jeweiligen Kompetenzen.

Giisela Schaufuss, verantwortlich für die Berufsorientierung in der Oberschule Eppendorf, und Andrea Tippmer, Referentin für Aus- und Weiterbildung der IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen, übergaben am 17. März die Zertifikate des IHK-Kompetenzchecks mit einer ausführlichen persönlichen Auswertung an die 36 Schülerinnen und Schüler.

Andrea Tippmer, Tel. 03731/79865-5400

### ANZEIGE

# HALLEN

INDUSTRIEBAU & GEWERBEBAU



Von der **Planung & Produktion** bis zur **schlüsselfertigen Halle!**



**WOLF SYSTEM GMBH**  
Am Stadtwald 20 | 94486 Osterhofen  
09932/37-0 | gbi@wolfsystem.de  
[WWW.WOLFSYSTEM.DE](http://WWW.WOLFSYSTEM.DE)



## Berufliches Schulzentrum für Technik und Wirtschaft „Julius Weisbach“



Berufliches Schulzentrum „Julius Weisbach“. Larissa Lämmel, Richard Halle und Ines Rahmig gehörten zum 1. Jahrgang der Werkstoffprüfer. Foto: W. Schmidt

Die Berufsschule besuchen etwa drei Viertel der Schülerinnen und Schüler. Das BSZ ist Fachklassenstandort für ca. 20 anerkannte Ausbildungsberufe und für die Berufe Immobilienkauffrau/-frau, Verfahrensmechaniker/-in sowie Werkstoffprüfer/-in zugleich Landesfachklassenstandort im Freistaat Sachsen. Hinzu kommt ein Berufsvorbereitungsjahr (BVJ).

Die Fachschule ist mit ihren Abschlüssen als „Staatlich geprüfte/-r Techniker/-in“ in den Fachrichtungen Bohrtechnik oder Geologietechnik eine absolute Besonderheit in der deutschen Bildungslandschaft. Ab dem Schuljahr 2017/18 wird die Fachrichtung Bergbautechnik dieses Angebot bereichern.

Das Berufliche Gymnasium befindet sich an den beiden Standorten Freiberg und Flöha. Die Absolventen nehmen in der Regel ein Hochschulstudium auf, münden aber erfreulich oft auch in eine duale Berufsausbildung ein.

Der Schulstandort am Schachtweg in Freiberg besteht seit 1954 und wurde bis zum Ende der DDR als Betriebsberufsschule des Bergbau- und Hüttenkombinates „Albert Funk“ geführt. Die Ausbildung im Bergbau kehrte im Jahre 2004 auf Initiative des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit mit dem Ausbildungsberuf Berg- und Maschinenmann/-frau zurück. Freiberg bietet der Branche heute ein lückenloses Bildungsangebot vom Facharbeiter über den Techniker bis hin zum Hochschulabsolventen.

Besonderes Anliegen des BSZ sind der Erhalt und die Stärkung der dualen Ausbildung in der Region. Dazu gehören verschiedene Initiativen, u. a. die Rückkehr einer Fachklasse Industriekaufleute nach Freiberg oder die Etablierung des Mechatronikers am BSZ. Besondere Aufmerksamkeit erfährt der Ausbildungsberuf Werkstoffprüfer/-in. Die Klasse wurde 2011 entgegen dem allgemeinen Trend aus einer länderübergreifenden Klasse im Freistaat Bayern generiert. Seither können alle sächsischen Auszubildenden im eigenen Bundesland die Berufsschule besuchen.

### Berufliches Schulzentrum für Technik und Wirtschaft „Julius Weisbach“

Schachtweg 2, 09599 Freiberg

Telefon: 03731/301500

Telefax: 03731/301600

E-Mail: [info.bsz-freiberg@landkreis-mittelsachsen.de](mailto:info.bsz-freiberg@landkreis-mittelsachsen.de)

Internet: [www.bsz-freiberg.de](http://www.bsz-freiberg.de)

Schulleiter: OStD Dr. Frank Wehrmeister



# Mit Berufspower Azubis werben

In Zeiten, in denen nicht mehr die Unternehmen sich ihre Fachkräfte aussuchen, sondern die Fachkräfte und Auszubildenden sich ihr Unternehmen auswählen können, gilt es neue Marketingstrategien zu entwickeln, um sich und sein Unternehmen von der besten Seite zu zeigen. Mit dem baldigen Ausscheiden der sogenannten Baby-Boom Generation wird sich diese Situation noch verschärfen, da die frei werdenden Stellen nicht durch die kommenden Generationen gedeckt werden können. Sich schon jetzt darauf einzustellen und den Nachwuchs gezielt zu suchen und auszubilden ist daher einer der wichtigsten Faktoren für wirtschaftlichen Erfolg in den kommenden Jahren. Wie sehen Ihrer Meinung nach junge Menschen Ihr Unternehmen?

Wer den Nerv der Zeit trifft und sich auf allen Ebenen präsentiert, hat hier einen klaren Vorteil. Mit den Berufspowerfilmen haben Sie die Möglichkeit, Ihr Unternehmen und Ihre Ausbildung ins rechte Licht zu rücken. Kurze Filme, die Ihr Angebot, Ihre Facharbeiter und gerne auch Sie selbst im praktischen Umfeld



Grafik: Stadstreicher GmbH

zeigen. Sie bekommen damit die Möglichkeit, sich auf eine individuelle Art und Weise darzustellen und können zeigen, was Sie und Ihr Unternehmen besonders auszeichnet. Bei der Produktion der Berufspowerfilme unterstützt die IHK Chemnitz selbstverständlich. Alle Filme sind für die jungen Menschen, die in unserer Region auf Ausbildungsplatzsuche sind, auf <http://www.karriere-rockt.de/> und natürlich zeitgemäß auch auf YouTube frei verfügbar.

Wenn auch Sie jetzt Interesse an so einem Film für Ihr Unternehmen haben, dann melden Sie sich einfach.

Gabriele Hecker, Geschäftsführerin Bildung, Tel. 0371/6900-1400

ANZEIGE

Mach dich schlau in der IHK-Lehrstellenbörse.

# WEISST DU WAS...

**... DU WERDEN KANNST?**

Erfahre mehr über Aus- und Weiterbildungsangebote, Kurse sowie Bildungsprogramme in den IHK-Infostellen Bildung oder über [www.chemnitz.ihk24.de](http://www.chemnitz.ihk24.de)

Kontakt: 0371 6900-2000, 03741 214-2000, 0375 814-2000

Industrie- und Handelskammer Chemnitz

DIEKARRIEREMACHER

WWW.KARRIERE-ROCKT.DE

DAS KARRIEREPORTAL DER IHK CHEMNITZ.

### Themen dieser Ausgabe:

Seite

Gute Partner für Transport und Logistik

49 - 57

Mitarbeiterqualifizierung

58 - 60

Industrieverpackung und Versand

61

ERZ.art

KOMMUNIKATION MIT KONZEPT



[www.ertz-art.de](http://www.ertz-art.de)

Eine Sonderveröffentlichung der:

Agentur ERZ.art GmbH

Zweigstelle Chemnitz  
Heinrich-Lorenz-Straße 2-4, 09120 Chemnitz  
Tel. 0371 3 55 99 11 03  
Fax 0371 3 55 99 11 90

ANZEIGE

## AutoAuto!

Die klangGEWALTige  
Action-Sound-Performance

Ein besonderes Konzert in der Gattung von

**TROMPETERGUSS**  
CHEMNITZ

**Tickets VV: 26,- EUR (AK: 28,- EUR)** Über Büro SCHÖNHERR WEBER GmbH,  
Restaurant »max louis« und Tourist-Information Chemnitz erhältlich!

[www.schoenherrfabrik.de](http://www.schoenherrfabrik.de)

17.6.  
20 Uhr

Einlass: 19:00 Uhr  
mit musikalischer  
Begleitung

Jante  
& Band



# Neue Schau für Kleintransporter und leichte Lkw

Die bisherige Nutzfahrzeug-Ausstellung COMMCAR in Chemnitz spezialisiert sich zukünftig auf Kleintransporter und leichte Lkw bis 7,5 Tonnen.

Die „Transportertage Chemnitz“ finden erstmals am 8./9. September 2017 in der Messe Chemnitz statt. „Mit dieser Neuausrichtung entsprechen wir dem Wunsch vieler Aussteller, die für Leistungen rund um Transporter einen guten Markt in der Region sehen und mit der neuen Veranstaltung bestehenden und potenziellen Kunden in Industrie, Handwerk, Handel und kommunalen Einrichtungen attraktive Angebote unterbreiten wollen“, erläutert André Rehn, Leiter Messen & Märkte bei der C<sup>3</sup> Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH. Zu den 1. Trans-

portertagen werden rund 50 Aussteller erwartet. Neben umfangreichen Fahrzeugofferten und dazugehörigen Dienstleistungen, u. a. von Citroën, Ford, Fuso, Hyundai, Isuzu, MAN, Mercedes, Mitsubishi, Nissan, Opel, Renault und VW, steht das Thema Ladungssicherung in Kleintransportern und leichten Lkw im Fokus – sowohl im Vortragsprogramm als auch bei Vorführungen. Die Besucher erhalten wichtige Hinweise zum Fahrerlaubnisrecht, zum Arbeitsschutz und zur Unfallverhütung. Die Veranstaltung eignet sich auch als Weiterbildungs- bzw. Qualifizierungsmaßnahme für Fahrzeughalter und -lenker, Verlader und Disponenten. Höhepunkt ist der Sächsische Tag der Ladungssicherung am 9. Septem-



Auf der CommcAR vor zwei Jahren, eine Ausstellung über Nutzfahrzeuge, war das Truckziehen ein besonderes Highlight für die Besucher. Foto: mü

ber, veranstaltet vom Arbeitskreis Ladungssicherheit auf Initiative des sächsischen Innenministeriums.

Die Transportertage Chemnitz werden unterstützt von der DEKRA Automobil GmbH Chem-

nitz, der Handwerkskammer Chemnitz, der IHK Chemnitz, der Kfz-Innung Sachsen West, der Kreishandwerkerschaft Chemnitz und dem Landesverband des Sächsischen Verkehrsgewerbes e.V. (red)

## Aufbruch in neuen Dimensionen

Wer vorausfahren will, braucht Fahrzeuge, die diesen Anspruch in jeder Hinsicht erfüllen. Um heute und in Zukunft für den Fernverkehr ein in jeder Hinsicht optimales Fahrzeug anbieten zu können, hat sich Mercedes-Benz angesichts der stetig steigenden Anforderungen an Komfort, Wirtschaftlichkeit, Fahrdynamik und Angebotsvielfalt dafür entschieden, den Actros von Grund auf neu zu entwickeln und zu bauen. Moderner Arbeitsplatz, attraktive Wohnung und gleichzeitig Raum für erholsamen Schlaf – die neu konzipierten Fahrerhäuser werden diesem Anspruch in jeder Hinsicht gerecht. Allen voran das GigaSpace. Es macht die neue Dimension im Fernverkehr auf faszinierende Weise erlebbar. Auch in der Breite setzt der neue Actros Maßstäbe: Denn die 2300 mm breiten Varianten sind auf Wunsch mit durchgehend ebenem Boden erhältlich. Das durchdachte Wohnkonzept

und insbesondere das neue SoloStar Concept sorgen für maximale Entspannung in den Ruhepausen.

Bei der Entwicklung des Actros wurde eine deutliche Senkung des Kraftstoffverbrauchs erreicht. Und besonders niedrige Gesamtkosten durch speziell auf den Actros abgestimmte und eng verzahnte Services und Dienstleistungen wie z. B. das standardmäßig eingebaute Mercedes-Benz Telematiksystem FleetBoard. Alles für ein Ziel: Die Profitabilität zu erhöhen.

Bei den Transportern erhielt der Mercedes-Benz Vito auf der IAA im Herbst 2016 den Deutschen Nutzfahrzeugpreis 2016. Besonders überzeugt hat der prämierte Vito 109 CDI Kastenwagen durch sein Fahrverhalten. Doch auch die Wirtschaftlichkeit sprach für den

Mercedes-Benz Transporter, der im Test mit einem 65 kW (88 PS) Dieselmotor (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 6,3 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 166 g/km), Vorderradantrieb und Sechsgang-Schaltgetriebe überzeugte.

Die Mercedes-Benz Midsize Transporter Vito und Viano sind auch in diesem Jahr die Gewinner ihrer Fahrzeugklasse im DEKRA Gebrauchtwagenreport. Das prämierte Modelljahr 2003 belegt nicht nur die

hohe Zuverlässigkeit, sondern auch die Langlebigkeit der Mercedes-Benz Transporter, die damit auch aus zweiter Hand noch erste Wahl sind.

Das Flaggschiff unter den großen Transportern ist der Sprinter. Drei Millionen Einheiten in gut 20 Jahren und in über 130 Ländern sind ein ganz besonderer Erfolg. Der Sprinter ist mit seinen weltweit sechs Produktionsstandorten das beste Beispiel für die Wachstumsstrategie von Mercedes-Benz.

## GUTE PARTNER IN TRANSPORT UND LOGISTIK



### LUEG

Anbieter: Autohaus LUEG GmbH • Schubertstraße 1 • 08058 Zwickau  
 Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service • Schubertstraße 1 • 08058 Zwickau • Fon 0375 311-0  
 info.zwickau@lueg.de • Am Sachsenring 5 • 09337 Bernsdorf • Fon 03723 41 97-0 • bernsdorf.info@lueg.de  
 Auer Strasse 18 • 09366 Stollberg • Fon 037296 712-0 • stollberg.info@lueg.de



## Ford Transit Pritschenwagen

# Held der Arbeit und dabei so bescheiden.

### FORD TRANSIT FAHRGESTELLE EINZELKABINE BASIS

Beifahrer-Doppelsitz, Lenksäule in Höhe und Reichweite einstellbar, Seitenwind-Assistent, elektrische Fensterheber vorn

Bei uns für

€ **19.900,-** <sup>1</sup> netto  
 (€ **23.681,00** brutto)

Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.



# besico

Glauchau 03763 - 17 970  
 Chemnitz 0371 - 81 50 60  
 Crimmitschau 03762 - 94 56 60  
 Reichenbach/Vogtl. 03765 - 55 88 60

Zschopau 03725 - 44 99 30  
 Annaberg-Buchholz 03733 - 55 060  
 Schwarzenberg 03774 - 25 595  
 Jungwagencentrum  
 Johanngeorgenstadt 03773 - 88 32 02



besico Sachsenland GmbH · Waldenburger Straße 115 · 08371 Glauchau · [www.besico.de](http://www.besico.de)

# Neuer Citroën Jumpy Kastenwagen trumps mit Doppelkabine

Mit dem neuen Citroën Jumpy Kastenwagen mit Doppelkabine bietet Citroën ab Werk eine Lösung für gewerbliche Kunden, die neben einem hohen Laderaumvolumen zusätzlich Platz für bis zu sechs Personen benötigen. Je nach Einsatzzweck stehen zwei Ausführungen und zwei Fahrzeuglängen zur Verfügung; die Preise für den Citroën Jumpy Kastenwagen mit Doppelkabine beginnen bei 25.750 Euro. Der Citroën Jumpy Kastenwagen mit Doppelkabine, der in Zusammenarbeit mit dem niederländischen Unternehmen Snoeks Automotive B.V. entwickelt wurde, ist das ideale Fahrzeug für gewerbliche Nutzer, die nicht nur ein hohes Laderaumvolumen, sondern auch noch Platz für bis zu sechs

Personen wünschen.

Je nach Bedarf stehen zwei Ausführungen zur Wahl: Die etwas einfachere und kostengünstigere Variante „Eco“, basiert auf dem Ausstattungsniveau „Jumpy Profi“ und verfügt hinter der zweiten Sitzreihe über eine feststehende Trennwand sowie über eine Bodenverkleidung aus Holz. Die Variante „Komfort Plus“ ist ebenso wie „Eco“ aufgebaut und bietet - basierend auf dem Ausstattungsniveau „Jumpy Business“ - umfangreiche Komfort- und Sicherheitsausstattungen. So verfügt die zweite Sitzreihe über Armlehnen sowie höhenverstellbare Kopfstützen, Staufächer unter den Sitzen und einen USB-Anschluss. Die Türverkleidungen sind wie im komfortablen



Den neuen Jumpy Kastenwagen gibt es jetzt auch mit Doppelkabine. Foto: Citroën

Citroën SpaceTourer gestaltet. Der Citroën Jumpy Kastenwagen mit Doppelkabine wird zudem in zwei Längen angeboten: „M“ mit einer Außenlänge von 4,95 Meter und „XL“ mit 5,30 Meter. Das Laderaumvolumen beträgt bei der Version „M“ 3,2 Kubikmeter und bei „XL“ 4 Kubik-

meter. Komplettiert wird das Fahrzeug durch BlueHDi-Dieselmotoren der neuesten Generation mit einem Leistungsspektrum von 70 kW bis 130 kW.

**Leserinformation:**

Mehr zum Fahrzeug erfahren Sie im Autohaus Haustein Motors Chemnitz e.K.

ANGEBOT NUR FÜR GEWERBETREIBENDE

## DIE CITROËN NUTZFAHRZEUGE UNLIMITED MISSIONS



### „IN DREI TAGEN IST DAS DING WIEDER TIP TOP!“

#### BUSINESS DAYS

##### DER CITROËN JUMPY

3 LÄNGEN<sup>4</sup>  
1,90 M HÖHE<sup>5</sup>  
BIS ZU 4 M NUTZLÄNGE<sup>4</sup>  
ZULADUNG BIS 1.400 KG  
VON 95 PS (69 KW) BIS 180 PS (132 KW)

ab **166,- €** mtl.<sup>1</sup> zzgl. MwSt.  
INKL. 4 JAHRE FULL SERVICE<sup>2</sup>

FREE<sup>2</sup>  
MOVE  
LEASE

LE CARACTÈRE

CITROËN empfiehlt TOTAL. <sup>1</sup> Ein FREE2MOVE LEASE Kilometer-Leasingangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neulsenburg, Full Service Angebot für Gewerbetreibende zzgl. MwSt. und Fracht für den CITROËN JUMPY KaWa Profi XS BlueHDi 95, Laufzeit 48 Monate, 10.000 km/Jahr Laufleistung, gültig bis 30.06.2017. <sup>2</sup> Leistungen (4 Jahre Garantie, Wartung und Verschleißreparaturen) gemäß den Bedingungen des CITROËN FreeDrive à la Carte Vertrages der CITROËN DEUTSCHLAND GmbH, Edmund-Rumpler-Straße 4, 51149 Köln. <sup>3</sup> Weitere Informationen zu FREE2MOVE LEASE erhalten Sie unter: [www.free2movelease.de](http://www.free2movelease.de). <sup>4</sup> Je nach Version. <sup>5</sup> Bei Version XS (L1) + M (L2). Abb. zeigen evtl. Sonderausstattung/höherwertige Ausstattung.

**HAUSTEIN**  
MOTORS CHEMNITZ

**HAUSTEIN MOTORS CHEMNITZ E.K. (H)**

Müllerstraße 31-33 • 09113 Chemnitz • Tel.: 0371/26 24 300 • Fax: 0371/26 24 109 • [info@haustein-motors.de](mailto:info@haustein-motors.de)  
[www.citroen-haendler.de/haustein-chemnitz](http://www.citroen-haendler.de/haustein-chemnitz)

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

# Mercedes-Benz bringt den Fuhrpark der Unternehmen voran

Was macht Mercedes in den letzten Jahren so erfolgreich? „Dafür gibt es zwei Gründe“, so Sven Naumann Pkw-Verkaufsleiter von Schloz Wöllenstein. „Zum einen gibt es viel mehr Modelle, die gezielt jüngere Menschen ansprechen und zum anderen wächst Mercedes im gewerblichen Bereich. Waren es früher eher die Inhaber der Unternehmen, die die Marke mit dem Stern führen, sind es heute auch immer öfter die Dienstwagennutzer.“ Für viele Unternehmen ist aber der Dienstwagen einerseits ein Motivations-, gleichzeitig aber auch ein Kostenfaktor. Um diesen Faktor im Griff zu behalten, hat Mercedes ein spezielles Flottenangebot ins Leben gerufen. Und das beginnt bei Gewerbekunden bereits mit dem ersten Fahrzeug und endet bei großen Fahrzeug-

flotten. Ob fahrzeugbezogen oder flottenbezogen, das Daimler Fleet Management beinhaltet keine Standardantworten, sondern bedarfsorientierte Lösungen für die Mobilität der Unternehmen.

Unabhängig von der Anzahl der Fahrzeuge geht es darum, eine individuelle und effiziente Fahrzeug- und Fuhrparkstruktur für den Kunden zu finden. Neben der Kostentransparenz ist ein weiterer messbarer Nutzen die Risikoreduzierung. Dazu tragen maßgeblich die garantierten Restwerte von Mercedes bei.

Individuelle Pakete von Servicebausteinen vom Wartungspaket über die Versicherung bis hin zum Tankkartenmanagement bieten weitere Vorteile. Auf Wunsch kann ein elektronisches Fahrtenbuch automatisiert vom Fahrzeug ge-



Getränke Pfeifer übernahm im März eine neue Fahrzeugflotte von Schloz Wöllenstein. Das Unternehmen hat sich von Anfang an für eine PKW-, Transporter- und LKW Flotte von Mercedes entschieden und ist sowohl mit den Fahrzeugen als auch dem Service zufrieden. Foto: mü

führt werden. Der Fahrer kann in der connect business-App aus drei verschiedenen Fahrtmodi wählen (privat, dienstlich und Pendlermodus). „Ein in sich sehr vielschichtiges Geschäftsfeld, was einer guten Beratung bedarf“, so Sven Naumann. Aus diesem Grund hat er die Stelle des Flottenspezialisten

bei Schloz Wöllenstein in Persona von Roy Schlesinger geschaffen. Er erarbeitet gemeinsam mit den Gebietsverkäufern die optimalen Lösungen für die Gewerbekunden vor Ort.

Roy Schlesinger

Telefon: 0371/5223135

Mail: roy.schlesinger@swmb.de

## Damit Ihr Alter länger durchhält!

Die erste Werkstatt für ältere Transporter in Chemnitz. Alle Marken. Schnell und transparent.

### Zeit.

Fixer Termin. Schnelle Wartung. Sofort zurück auf die Straße.

### Wert.

Wir haben ein Händchen für ältere Transporter: Weniger Pannen, mehr Verdienst!

### Gerecht.

Meisterservice zum Bestpreis für ältere Transporter aller Marken.

# 30 Euro

Gutschein auf Ihren ersten Auftrag\*

\* Bei Vorlage dieser Anzeige. Der Gutschein ist bis August 2017 und für alle Dienstleistungen, außer Reifen gültig.

Werner-Seelenbinder-Str. 11b, 09120 Chemnitz

☎ 0371.40075400 ✉ werkstatt@trapofit-chemnitz.de

📠 0371.40075419 🌐 www.trapofit-chemnitz.de



Jetzt Reifen wechseln.

Rufen Sie uns an!  
0371.40075400

# Starke Allianz bei Nutzfahrzeugen

## Renault-Nissan Allianz schafft neue Business Unit für leichte Nutzfahrzeuge

Die Renault-Nissan Allianz bündelt die Entwicklung und Fertigung von leichten Nutzfahrzeugen in einer neuen Renault-Nissan LCV Business Unit. Durch das gemeinsam genutzte Potenzial will die Allianz den Absatz von leichten Nutzfahrzeugen weiter steigern und die Marktführerschaft in den Kernmärkten ausbauen. Ziel ist es, Synergieeffekte in den Bereichen Technologie, Entwicklung und Produktion noch besser zu nutzen.

„Die etablierte Kooperation von Renault und Nissan sowie die Zusammenarbeit mit Mitsubishi Motors in der neuen LCV

Business Unit wird Verkaufszahlen erhöhen noch mehr Synergien realisieren“, sagt Carlos Ghosn, Präsident und CEO der Renault-Nissan Allianz. „Mit diesem Schritt werden wir unsere führende Position stärken und unser Wachstum auf den aktuellen und zukünftigen Märkten beschleunigen. Basis hierfür sind die Schlüsselprodukte und die Marktkenntnis der einzelnen Marken sowie die Orientierung an den Kundenbedürfnissen.“

Geleitet wird die Renault-Nissan LCV Business Unit ab dem 1. April 2017 von Ashwani Gupta. Er wird an Carlos Ghosn berich-

ten. Die neue Geschäftseinheit wird die markenübergreifende Entwicklung und Produktion ausweiten. Renault und Nissan haben in den vergangenen Jahren bei Transportern und Light-Trucks bereits eine gemeinsame Fertigung aufgebaut. So basiert der Transporter Nissan NV300 auf dem Renault Trafic, der Nissan NV400 auf dem Renault Master und der neue Pickup Renault Alaskan auf dem Nissan Navara. Die neue Renault-Nissan LCV Business Unit wird außerdem für SUV-Modelle mit Leiterrahmen-Chassis zuständig sein, wie etwa den Nissan Armada und Nissan Patrol.

Darüber hinaus hat die Renault-Nissan Allianz 2016 die Entwicklung von vernetzten, autonomen Fahrzeugen mit Elektroantrieb weiter vorangetrieben. Bis 2020 planen die Allianzpartner den Marktstart von mindestens zehn Modellen, die autonome Fahrfunktionen bieten. Als Entwicklungspartner haben die Unternehmen dazu zahlreiche Kooperationspartner gewonnen darunter die NASA und Microsoft.

*Leserinformation: Mehr erfahren Sie im Auto Center Chemnitz, wo auch die Nutzfahrzeuge erhältlich sind.*

**NISSAN**  
Innovation that excites

**UEFA CHAMPIONS LEAGUE**

**VOLLE RÜCKENDECKUNG.**

**5 JAHRE GARANTIE**  
AUF ALLE NISSAN NUTZFAHRZEUGE\*  
160.000 KM

**DIE NISSAN NUTZFAHRZEUGE – JETZT MIT 5 JAHREN GARANTIE. FRAGEN SIE UNS NACH UNSEREN ATTRAKTIVEN ANGEBOTEN!**

\*5 Jahre Garantie bis 160.000 km für alle NISSAN Nutzfahrzeug-Modelle sowie für den NISSAN EVALIA. Ausgenommen ist der NISSAN e-NV200, für den 5 Jahre/100.000 km gelten, wobei sich die 5 Jahre Garantie aus 3 Jahren/100.000 km Herstellergarantie und kostenfreien 2 Jahren NISSAN 5★ Anschlussgarantie zusammensetzen. Der komplette Umfang und Inhalt der Anschlussgarantie kann den NISSAN 5★ Anschlussgarantiebedingungen entnommen werden, die der teilnehmende NISSAN Partner für Sie bereithält. Einzelheiten unter [www.nissan.de](http://www.nissan.de).

**AUTO CENTER  
CHEMNITZ** GmbH

Carl-Hamel-Str. 4 • 09116 Chemnitz • Tel.: 03 71/2 71 44 50 (Hauptbetrieb)  
Röhrsdorfer Allee 6 • 09247 Chemnitz • Tel.: 0 37 22/52 08-50  
[www.nissan-autocenter-chemnitz.de](http://www.nissan-autocenter-chemnitz.de)

# E-Lkw werden bei Porsche und VW getestet

E-Mobilität und automatisiertes Fahren werden als die wichtigsten Treiber für die zukünftige Wertschöpfung in der Automobilindustrie angesehen.

Hier setzt das sächsische Projekt eJIT-Just-in-Time-Logistik an: Nachhaltigkeit durch E-Mobilität und Kosteneffizienz durch hochautomatisiertes Fahren. Im Projekt werden zwei mit Dieselmotoren angetriebene Lkw mit elektrischen Antrieben mit Batterien aufgebaut und im weiteren Verlauf mit Fahrerassistenzsystemen ausgestattet.

Von Juni 2017 an werden die zwei vollelektrischen 40-Tonnen-Sattelzugmaschinen bei Volkswagen in Zwickau und Porsche Leipzig unter realen Bedingungen getestet. Als technisches Highlight wird das Leipziger Projektfahrzeug neben seinem elektrischen Antrieb auch ein Assistenzsystem für das hochautomatisierte Fahren bekommen. Für das Zwickauer Fahrzeug ist ein automatisiertes Rangiersystem für das Andocken an den Rampen geplant. Zur Hannover Messe 2017 wurde der erste der beiden 40

Tonnen schweren E-Lkw vorgestellt.

Das Projekt eJIT ist Teil des Technologieprogramms „Informations- und Kommunikationstechnik für Elektromobilität III: Einbindung von gewerblichen Elektrofahrzeugen in Logistik-, Energie- und Mobilitätsinfrastrukturen“, mit dem das Bundeswirtschaftsministerium die Forschungsaktivitäten in der gewerblichen Nutzung der Elektromobilität unterstützt. Projektpartner von eJIT sind IAV GmbH, Porsche Leipzig GmbH, Schnellecke Logistics,



Foto: pixabay

Volkswagen Sachsen GmbH sowie das Netzwerk der Automobilzulieferer Sachsen (AMZ). (red)



**Delivering solutions.**

## Unser Verständnis von **Logistik: integriert!**





DB Schenker ist weltweit an über 2.000 Standorten für Sie präsent. Das bedeutet: lückenlose Beschaffungs- und Distributionssysteme, tägliche Direktverbindungen zu Ihren Kunden und Lieferanten, individuelle Logistikkonzepte sowie Spezialverkehre. Wir machen Ihre Anforderung zu unserer Aufgabe. Damit Sie sich auf Ihren Markt und Ihre Kunden konzentrieren können.

**Schenker Deutschland AG**  
Geschäftsstelle Chemnitz  
Gottfried-Schenker-Straße 10, 09244 Lichtenau  
Tel. +49 37208 85-101, Fax +49 37208 85-109  
chemnitz.geschaeftsstelle@dbschenker.com  
www.dbschenker.com/de

Optionales Ford Lease Full-Service-Paket nur  
**€ 0,99<sup>1</sup> netto**



## Ford Lease Gewerbe-Offensive Ihr Budget-Buddy.

**FORD FOCUS TURNIER TREND**

Audiosystem CD mit USB-Anschluss und Audio-Fernbedienung, Außenspiegel, beheizbar, Fahrersitz mit einstellbarer Lendenwirbelstütze, Kartentasche an Fahrer- und Beifahrersitzrückenlehne

Günstig mit der monatl. Finanzleasingrate von

**€ 154,-<sup>2,3</sup> netto**  
**(€ 183,26 brutto)**

Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.



Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung): Ford Focus: 5,8 (innerorts), 4,2 (außerorts), 4,8 (kombiniert); CO<sub>2</sub>-Emissionen: 110 g/km (kombiniert).



**AUTO CENTER**  
**Havenherm**  
GmbH & Co.

Zwickau · Uhdestr. 20 · Tel.: 0375/27006-0

<sup>1</sup>Das Ford Lease Full-Service-Paket ist optional ab € 0,99 netto (€ 1,18 brutto) monatlich erhältlich. Eingeschlossen sind Wartungs- und Inspektionsarbeiten sowie anfallende Verschleißreparaturen in vereinbartem Umfang und die Kosten für HU/AU, soweit sie anfallen. Die HU wird von einer amtlich anerkannten Prüforganisation (z. B. TÜV, DEKRA, KÜS, GTÜ) zu den von der regional zuständigen Prüforganisation festgelegten Preisen durchgeführt. Für weitere Fragen zu Details und Ausschlüssen zu allen Services und den Kosten der HU können Sie sich gerne an Ihren Ford Vertragspartner wenden. <sup>2</sup>Ford Lease ist ein Angebot der ALD AutoLeasing D GmbH, Nedderfeld 95, 22529 Hamburg, für Gewerbetunden (ausgeschlossen sind Großkunden mit Ford Rahmenabkommen sowie gewerbliche Sonderabnehmer wie z. B. Taxi, Fahrschulen, Behörden). Angebot gilt bei Vertragsabschluss bis 29.05.2017. <sup>3</sup>Gilt für einen Ford Focus Turnier Trend 1,0-l-EcoBoost-Benzinmotor 92 kW (125 PS) (Start-Stopp-System), € 154,- netto (€ 183,26 brutto) monatliche Leasingrate, € 0,- netto (€ 0,00 brutto) Leasing-Sonderzahlung, bei 36 Monaten Laufzeit und 30000 km Gesamtaufleistung. Leasingrate auf Basis eines Fahrzeugpreises von € 14.800,- netto (€ 17.612,00 brutto), zzgl. € 428,57 netto (€ 510,00 brutto) Überführungskosten.

Werbung in der IHK-Zeitschrift

*Wir beraten Sie gern!*

Telefon 0371 355991104



## Durchgängig digitalisierte Prozesse vom Lieferanten bis zum Kunden – iFD Ihr Wegbegleiter zur Logistik 4.0

Angetrieben von Innovationen und neuen technologischen Möglichkeiten rückt die durchgängige Digitalisierung der Logistik – im Sinne von Logistik 4.0 – bei immer mehr Unternehmen auf die Agenda. Durch eine unternehmensübergreifende Vernetzung und den Ausbau der Automatisierung ist eine Optimierung der Materialflüsse und des Ressourceneinsatzes möglich. Bestände und Personalkosten werden gesenkt und Qualitätskennziffern wie Liefergeschwindigkeit erhöht.

1990 gegründet, verfolgt die iFD in über 200 Automatisierungs- und Digitalisierungsprojekten eine stark kundenorientierte Umsetzung. Im Fokus steht neben dem Verständnis der Kundenbedürfnisse, die genaue Herausarbeitung und Verbesserung der Geschäfts- und Logistikprozesse.

Mit dieser Philosophie hat sich die iFD zu einem der führenden Anbieter für Materialflussteuerungen und Lagerverwaltungssysteme in Mitteldeutschland entwickelt. Neben international agierenden Konzernen wie Siemens, Bosch, VW und Porsche vertrauen auch führende Unternehmen aus der Region z.B. die KOM-

SA auf die IT-Services und Dienstleistungen der iFD. Der modulare Aufbau der Produktpalette ermöglicht es, einzelne Prozesse, z.B. eine dynamische Routenzugsteuerung oder die Steuerung von Gabelstaplern, zu digitalisieren. Für Unternehmen, die Ihre Intra-logistikprozesse ganzheitlich optimieren möchten, bietet die iFD Lagerverwaltungssysteme und Materialflussteuerungen an, die um Kommissioniersysteme wie Pick-by-Light, Pick-by-Voice, Pick-by-Vision und Autostore oder ein cloudbasiertes Flottenmanagement erweitert werden können.

Abgerundet wird das Portfolio durch ein umfassendes Consulting. Für die optimale Auslegung von Fördertechnik, die Optimierung von Produktionsprozessen, die Bewertung von Leistungsreserven (z.B. die notwendige Anzahl an Gabelstaplern) und die Ausweisung des ROI bietet die iFD Simulationen und die Durchführung von Logistikworkshops an.

Die iFD ist Ihr idealer Wegbegleiter zur Steigerung Ihrer Wettbewerbsfähigkeit durch die Umsetzung einer Logistik 4.0.



iFD GmbH  
Schulstraße 38  
09125 Chemnitz  
Phone: 0371-53 88 0 40  
Fax: 0371-53 88 0 90  
www.ifd-gmbh.com

### Ansprechpartner

Lagerverwaltung  
Daniela Kaiser  
Tel: 0371-53 88 0 25  
daniela.kaiser@ifd-gmbh.com



Materialflussteuerung  
Michaela Brade  
Tel: 0371-53 88 0 28  
michaela.brade@ifd-gmbh.com



Staplerleitsysteme  
David Tatzelt  
Tel: 0371-53 88 0 39  
David.tatzelt@ifd-gmbh.com



## Linienflüge Leipzig/Halle



## Moskau

Domodedowo

Montag, Mittwoch und Freitag

www.rusline.aero

# Chemnitz noch in der Bahn-Warteschleife

Die Deutsche Bahn investiert 2017 rund 420 Millionen Euro in die Modernisierung der Schieneninfrastruktur in Sachsen. Im Dezember wird das größte deutsche Bahnprojekt nach der Wende in Betrieb genommen, die Neu- und Ausbaustrecke Berlin-Nürnberg-München. Wie die DB AG informierte, wird der November zu einer besonderen Herausforderung, da die leit- und sicherungstechnische Einbindung der Schnellfahrstrecke Erfurt - Leipzig/Halle in das Gesamtprojekt mehrere Streckensperrungen erfordert. Der Bahnknoten Leipzig wird in diesem Zusammenhang komplett modernisiert.

Außerdem investiert die DB umfangreich in das Schienennetz. So ist die Modernisierung der Bahnstrecke zwischen Markkleeberg und Lehnndorf ein Teilvorhaben des Ausbaus der Sachsen-Franken-Magistrale und beinhaltet die Erneuerung von Brücken, Gleisen, Weichen und Oberleitungsanlagen sowie mehrerer Verkehrsstationen. Die Bauarbeiten sollen Ende 2019 fertig sein. Die international stark befahrene Bahnstrecke im oberen Elbtal von Dresden bis zur tschechischen Grenze wird in den nächsten Jahren komplett erneuert.

Darüber hinaus treiben Sachsen, Tschechien, die Deutsche Bahn und die EU das Vorhaben einer Neubaustrecke zwischen Dresden und Prag voran. Diese soll zur Erhöhung der Kapazitäten auf der Schiene beitragen, schnelle europäische Verbindungen schaffen und die Lärmbelastung im Elbtal verringern. Derzeit ist das Vorhaben im Bundesverkehrswegeplan (BVWP) unter „Potenzieller Bedarf“ eingeordnet. In diesem Jahr soll die Bewertung hin-

sichtlich des Nutzen-Kosten-Verhältnisses (NKV) erfolgen. Ein positives NKV ist Voraussetzung für das Aufrücken des Vorhabens in den vordringlichen Bedarf des BVWP und für die Aufnahme von Planungen durch die Bahn. Auch für die Anbindung von Chemnitz an den Fernverkehr über Leipzig läuft zurzeit die Bewertung der Strecke. Die Chemnitzer Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig ist nach Gesprächen in jüngerer Zeit jetzt optimistisch, dass die Bahn das Vorhaben ebenso will wie die Region und die Aufnahme in den vordringlichen Bedarf des BVWP gelingt. Der Freistaat müsse dafür die Planungen mitfinanzieren. Allerdings sei eine Realisierung nicht vor 2028 zu erwarten.

Zu den laufenden Großprojekten in Sachsen gehören ferner der Ausbau der Strecke Dresden - Berlin mit Erhöhung der Geschwindigkeit auf 200 km/h sowie der zweigleisige Ausbau und die Elektrifizierung der Bahnstrecke Knappenrode - Horka - polnische Grenze. Damit entsteht eine leistungsfähige Verbindung für den euro-

päischen Schienengüterverkehr auf der Ost-West-Achse. Bereits im Dezember 2016 wurden der Abschnitt zwischen Horka und der Neiße sowie die neue Brücke über den Grenzfluss fertig

gestellt. Dadurch können Güterzüge zunächst mit Dieselloks zwischen Horka und dem polnischen Wegliniec ohne den Umweg über Görlitz verkehren. (G.B.)

 **HUSTER  
SPEDITION**  
[www.huster-spedition.eu](http://www.huster-spedition.eu)

**Huster Spedition GmbH**  
SPEDITION / LOGISTIK / GASE

Am Johannisberg 5  
08606 Oelsnitz/Vogtland  
Telefon: +49 (37421) 707840  
Telefax: +49 (37421) 7078419  
eMail: [info@huster-spedition.eu](mailto:info@huster-spedition.eu)  
Web: [www.huster-spedition.eu](http://www.huster-spedition.eu)



Wir sind ein mittelständisches Logistikunternehmen mit eigenem Fuhrpark, spezialisiert auf nationale und internationale Volumentransporte. Mit unserem qualifizierten Team und erstklassigem Equipment sorgen wir für zuverlässige und flexible Belieferungen Ihrer Kunden und Standorte. Kundenwünsche stehen für uns an erster Stelle und werden engagiert und termingerecht erfüllt.

Unser Fuhrpark besteht aus Jumbo-Gliederzügen mit Mitnahmegabelstaplern, Mega-Trailern und Sattelzügen. Die Sendungsverfolgung ist durch ein Ortungssystem jederzeit gewährleistet. Wir erarbeiten für Sie individuelle Lösungen, beraten Sie in Ihren Logistikprozessen oder übernehmen Ihre Werks- und Lagerlogistik.

Für  **Airliquide** sind wir Vertriebspartner für technische Gase, beraten und verkaufen vor Ort oder beliefern Sie jeweils auftragsbezogen.

www.e-optimax.com



**optimax**<sup>®</sup>  
Logistik + Spedition GmbH

**20**  
JAHRE

optimaler Service - maximale Qualität

zum Mehrwert für Sie bei Ihren Transportaufgaben um.

Der eigene Fuhrpark mit modernstem Equipment und regelmäßig geschultes Fahrpersonal sichern Ihnen die schnelle und zuverlässige Zustellung Ihrer Güter.

In unserem über 2.500 qm großen **überwachten Lager** ist Ihre Ware jederzeit sicher aufgehoben.

Tägliche Verladungen von Stückgut, Teil- und Komplettladungen garantieren Ihnen **kürzeste Laufzeiten** und **direkte Verbindungen**.

Sämtliche Prozesse der Auftragsabwicklung unterliegen qualitativen Normen, die jährlich extern überwacht werden und im „Zertifikat zum Qualitätsmanagement“ bestätigt sind.

www.e-optimax.com

TESTEN SIE UNSERE LEISTUNGSFÄHIGKEIT !



Die Mitarbeiter von SAT schlagen jährlich rund 700.000 Fahrzeuge um. Fotos: SAT



Am Schafteich 1  
08371 Glauchau  
Telefon: 03763/6087-0  
E-Mail: [info@sat-atc.de](mailto:info@sat-atc.de)  
Internet: [www.sat-atc.de](http://www.sat-atc.de)

## Über 25 Jahre beliefert SAT Sachsen und Thüringen mit Fahrzeugen

Beladen mit Neu- und Gebrauchtfahrzeugen fahren die Spezialtransporter der Sächsischen Autotransport und Service GmbH (SAT) täglich in Sachsen und Thüringen zu ihrem Bestimmungsort.

„Die zur Auslieferung kommenden Fahrzeuge treffen bei uns per Bahn oder Autotransporter ein. Mit den Standorten in Glauchau, Gößnitz und Rackwitz befinden wir uns in unmittelbarer Nähe von VW Sachsen sowie der Werke von Porsche und BMW in Leipzig. Unsere Mitarbeiter schlagen jährlich rund 700.000 Fahrzeuge um“, informierte SAT-Geschäftsführer Mike Leichsenring.

Für den Transport der Fahrzeuge der Marken Audi, BMW, Citroën, Ford, Honda, Mazda, Peugeot, Porsche, Seat, Skoda, Toyota und VW stehen 18 eigene Spezialtransporter und weitere Subunternehmen zur Verfügung.

Zum Service gehört nicht nur die Übernahme der Fahrzeuge beim Hersteller, die Zwischenlagerung und Pflege sowie Anlieferung beim Händler. Er umfasst auch Unfallinstandsetzung, Fahrzeuglackierung, Karosseriestyling, Gebrauchtwagenaufbereitung und den Fahrzeugservice (HU sowie AU). SAT wurde 1991 als Gemeinschaftsunternehmen zwischen Horst Mosolf GmbH & Co. KG Kirchheim/Teck und Internationale Spedition Rolf Schnellecke Wolfsburg gegründet.

„Viele Mitarbeiter sind von Anfang an dabei und schreiben die Erfolgsgeschichte mit. Für diese Treue möchte ich mich herzlich bedanken“, sagt der SAT-Chef.

## Ein Profipartner für Reinigung und Verpackung



### Serviceangebot:

- Erstellung von Reinigungs-, Hautschutz-, Desinfektionsplänen
- Einbau von Dosieranlagen in Ihre Spülmaschine und Betreuung
- Lieferung sämtlicher Waschräum- und Toilettenpendersysteme
- Ersatzteile und Filtertüten für gewerbliche Staubsauger und Reinigungsautomaten
- Reparatur aller Einscheiben- und Reinigungsmaschinen, Staubsauger
- Maschinerverleih
- Reinigung kundeneigener Schmutzfangmatten
- Verleih von Stoffhandtuchspendern, Toilettenpapier- u. Seifenspendern
- Spenderverleih WC-Deckeldesinfektion



Friedensring 41 • 08209 Auerbach  
Tel.: 03744 224538 • Fax: 03744 224539  
E-Mail: [info@poller-gmbh.de](mailto:info@poller-gmbh.de)  
Internet: [www.poller-gmbh.de](http://www.poller-gmbh.de)

Seit 1996 beliefert die Fachgroßhandelsfirma Poller GmbH Vogtland aus Auerbach Pflegeeinrichtungen, Kindertagesstätten, Schulen, Produktionsbetriebe und Gebäudereiniger mit Reinigungs- und Waschmitteln sowie Hygienebedarf. Hotelwesen und Gastronomie sind ebenfalls Kunden der Poller GmbH Vogtland genauso wie öffentliche Einrichtungen.

Verpackungen und Verpackungsmittel sind ein zweites Standbein der Firma. Neben vielfältigen Formen von Salatschalen, Alu-Menüschalen, Plastiktellern, -bechern und -bestecken ist die Firma gerüstet, den Rückzug der Plastiktüte durch das Alternativprodukt Papiertüte

in verschiedenen Größen, mannigfaltigen Farben und Mustern zu unterstützen.

Seit 2016 leitet Daniela Grosser das Team von 13 Mitarbeitern. Dabei ist allen wichtig, dass der Kunde nicht nur Produkte sondern einen umfassenden Service erhält. So erstellt das Unternehmen gern mit den Herstellern Reinigungs-, Hautschutz- und Desinfektionspläne, betreut Dosiereinrichtungen an gewerblichen Spülmaschinen, allen gängigen Waschräum- und Toilettenpendersystemen, beschafft Ersatzteile und Staubbeutel für industrielle Staubsauger sowie Reinigungsgeräte und erledigt Reparaturen.

# Ausbildung soll an Industrie 4.0 angepasst werden

Die Spitzenverbände der Metall- und Elektroindustrie und des Maschinen- und Anlagenbaus sowie die IG Metall haben gemeinsame Handlungsempfehlungen zur Aktualisierung der Aus- und Fortbildung in Metall- und Elektroberufen verabschiedet. Die Sozialpartner sind sich demnach einig, dass für Industrie 4.0 keine neuen Berufsbilder nötig sind, sondern die Curricula um neue Inhalte erweitert werden müssen, beispielsweise das Thema Datensicherheit. Dazu sollen die Ausbildungsordnungen der industriellen Metall- und Elektroberufe im Rahmen einer Teilnovellierung überarbeitet werden.

Nur so könne sichergestellt werden, dass künftig der Umgang mit digitaler Arbeit gelinge, heißt es in der im März veröffentlichten gemeinsamen Erklärung von Gesamtmetall, VDMA, ZVEI und IG Metall. Für weitergehende Anforderungen in einzelnen Berufen sollten Zusatzqualifikationen vorgesehen werden. Außerdem sei es wichtig, Umsetzungshilfen für die Ausbildung im

Kontext von Digitalisierung und Industrie 4.0 bereitzustellen und fachdidaktische und medientechnische Konzepte für Schule und Betrieb zu erstellen.

Die Vorschläge sollen nun mit den zuständigen Bundesministerien und Entscheidungsträgern abgestimmt und zügig umgesetzt werden. Ziel sollte es sein, so die vier beteiligten Partner, dass die Unternehmen vom August 2018 an in den aktualisierten Berufen ausbilden können. Gesamtmetall, VDMA, ZVEI und IG Metall hatten sich im Frühjahr 2016 darauf verständigt, die Industrie-4.0-relevanten Ausbildungsberufe und die Fortbildungen im Metall- und Elektrobereich auf die Anforderungen der Digitalisierung hin zu untersuchen. Nach einem knappen Jahr liegt das Ergebnis in Form der gemeinsamen Handlungsempfehlungen vor. Diese wurden mit Vertretern aus Unternehmen, Berufsschulen und der Wissenschaft diskutiert und nach Auswertung bereits vorliegender Studien entwickelt. (red)

## AZP e.V. – Bildungszentrum der Medienbranche

Das Ausbildungszentrum Polygrafie in Chemnitz ist seit mehr als 20 Jahren erste Adresse für die Aus- und Weiterbildung im Medienbereich. Ausgerüstet wie eine mittelständische Druckerei können alle Kurse praxisnah durchgeführt werden, zum Beispiel Weiterbildung für Ihre Mitarbeiter in den Adobe-Programmen, zu Druckvorbereitung und Kommunikation mit Druckereien.

**Fragen Sie uns an!**

### Training und Knowhow für Medienmacher



Berufsbegleitende Fortbildung (IHK)  
Industriemeister/in Printmedien  
Medienfachwirt/in Print  
Seminare & Workshops  
Gestaltung mit der Adobe Creative Suite  
Druckpraxis für Werbeabteilungen

[www.azp.de](http://www.azp.de)  
Ausbildungszentrum Polygrafie e.V.  
im Technologiezentrum Chemnitz



## Arbeitsagentur fördert Qualifizierung von Beschäftigten in Unternehmen

Durch die zunehmende Digitalisierung und den gestiegenen Fachkräftebedarf sollte die Qualifikation der Arbeitnehmer im Blick behalten werden. Die heutige Arbeitswelt ist ständig im Wandel, und der technische Fortschritt erfordert von den Beschäftigten, mit den aktuellen Entwicklungen Schritt zu halten und sich weiterzubilden. Gut ausgebildete Fachkräfte sind das Herzstück jedes Unternehmens. Sie sorgen für eine hohe Arbeitsqualität und sichern zudem die Wettbewerbsfähigkeit. Gerade für kleine und mittlere Unternehmen ist das eine große Herausforderung. Qualifiziertes Personal zu finden, wird immer schwieriger. Die Arbeitsagenturen leisten hier eine wichtige Unterstützung und können Beschäftigte in Unternehmen fördern. Es können Weiterbildungskosten ganz oder teilweise übernommen werden, und unter bestimmten Voraussetzungen kann für die Dauer der Weiterbildung ein Zuschuss zum Arbeitsentgelt gezahlt werden. Für Kleinbetriebe mit bis zu 10 Beschäftigten ist die Förderung jetzt besonders attraktiv geworden. Seit Jahresbeginn können bis zu 100 Prozent der Weiterbildungskosten gefördert werden – unabhängig vom Lebensalter und

unabhängig davon, ob die Schulungszeit in der regulären Arbeitszeit liegt.

**Die Experten vom Arbeitgeber-Service beraten individuell zu den jeweiligen Förderkonditionen.**

**Kostenfreie Service-Nummer:**  
0800 4 5555 20

### Beispiele Fördermöglichkeiten:

Für **Beschäftigte ohne oder mit einem tätigkeitsfremden Berufsabschluss** kommen die Förderung von Weiterbildungskosten für den Arbeitnehmer und die Gewährung eines Arbeitsentgeltzuschusses für den Arbeitgeber in Frage. Die Lehrgangskosten und der Arbeitsentgeltzuschuss können bis zu 100 Prozent gefördert werden.

Für **Beschäftigte in kleinen und mittelständischen Unternehmen bis 249 Beschäftigte** ist eine Übernahme der Lehrgangskosten – in Abhängigkeit von weiteren individuellen Fördervoraussetzungen – zwischen 50 und 100 Prozent möglich. Beschäftigte können auch hier beispielsweise Fahrt- oder Kinderbetreuungskosten erhalten.

Lebenslanges Lernen

**Mitarbeiter weiterbilden rechnet sich dreifach.**

- Arbeitsagenturen fördern bis zu 100 Prozent
- Noch mehr Know-how für Ihr Unternehmen
- Neue Möglichkeiten für Ihre Mitarbeiter

Sie fördern Ihre Mitarbeiter – wir fördern Sie!  
Hotline: 0800 4 5555 20

Bundesagentur für Arbeit  
bringt weiter.

QUALIFIKATION

# Mit gut qualifiziertem Personal innovations- und wettbewerbsfähig bleiben

Die bsw-Fachschulen für Technik tragen mit einem konzentrierten Fortbildungsangebot der hohen Nachfrage nach Fachspezialisten in den MINT-Berufen Rechnung und unterstützen Unternehmen in Sachsen bei der fachlichen und fachübergreifenden Kompetenzentwicklung von Mitarbeitern. Hier werden Techniker in ausgewählten Fachrichtungen ausgebildet und verschiedene Vorbereitungskurse auf die IHK-Fortbildungsprüfungen durchgeführt.

Als staatlich geprüfte Techniker für Me-

chatronik, Maschinentechnik, Elektrotechnik oder Fahrzeugtechnik finden die Absolventen der bsw-Fachschulen in der Automobilindustrie, im Maschinen- und Anlagenbau, in der Automatisierungs- und Fahrzeugtechnik chancenreiche Karriereperspektiven.

Aufgrund der recht langen Fortbildungsdauer ist die Technikerausbildung nicht für jeden die passende Wahl. Deshalb startete die Schulleiterin Evelyn Helbig an der bsw-Fachschule für Technik in Leipzig bereits im Jahr 2013 die ersten Industriemeisterkurse

als Vorbereitung auf die IHK-Fortbildungsprüfung und führte erfolgreich ein kompaktes Unterrichtsmodell ein, welches in nur fünf Monaten zum anerkannten Abschluss „Geprüfter Industriemeister“ führt.

„Das ist für alle eine große Herausforderung, doch die besten Prüfungsergebnisse sind Beweis unserer guten Bildungsarbeit. Das wollen wir auch an unseren Fachschulen in Plauen und Chemnitz erreichen“, berichtet Evelyn Helbig.

## Infotag an den bsw-Fachschulen für Technik.

03.06.2017 Chemnitz, Annaberger Str. 73. 10.06.2017 Plauen, Hans-Sachs-Str. 53.  
Zentrales Schulsekretariat, Tel: 0341/44 63 512.

## Fortbildungskurse an den bsw-Fachschulen für Technik in Chemnitz und Plauen



Noch  
**Plätze frei** für das  
Schuljahr 2017/2018  
\*\*\*  
**Staatl. geprüfte Techniker**  
für Elektrotechnik, Maschinen-  
technik und Mechatronik  
\*\*\*  
**START**  
7. August 2017

## In Teilzeit oder Vollzeit zum Ziel

**\*\*\*NEU Geprüfter Industriemeister für Elektrotechnik (IHK)**  
Vollzeit: 18.12.2017 bis 17.5.2018  
Teilzeit: 4.8.2017 bis 16.11.2018

**\*\*\*NEU Geprüfte Industriemeister für Mechatronik (IHK)**  
Vollzeit: 18.12.2017 bis 17.5.2018  
Teilzeit: 4.8.2017 bis 16.11.2018

**\*\*\*NEU Geprüfte Handelsfachwirte (IHK)**  
Vollzeit: 3.1.2018 bis 23.3.2018  
Teilzeit: 1.12.2017 bis 15.9.2018

**\*\*\*NEU Geprüfte Wirtschaftsfachwirte (IHK)**  
Vollzeit: 8.1.2018 bis 20.4.2018  
Teilzeit: 10.11.2017 bis 8.11.2018

**\*\*\*NEU Geprüfte Techn. Betriebswirte (IHK)**  
Vollzeit: 20.11.2017 bis 2.3.2018  
Teilzeit: 20.4.2018 bis 8.3.2019



**Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH**  
bsw-Fachschulen für Technik  
Chemnitz, Leipzig, Plauen

Zentrales Schulsekretariat  
Gutenbergstraße 10, 04178 Leipzig  
Telefon 0341 44 63 512

## Neu: Berufsberatung in jeder Lebensphase

Der Arbeitsmarkt der Zukunft erfordert häufigere Arbeitsplatzwechsel und regelmäßige berufliche Anpassungen.

Mit der „Lebensbegleitenden Berufsberatung“ hat die Bundesagentur für Arbeit ein neues Unterstützungsangebot geschaffen. Es bietet individuelle berufliche Orientierung und Beratung für Menschen in jeder Lebensphase - von der systematischen und frühzeitigen Berufsorientierung in den Schulen über Beratung während Ausbildung oder Studium bis hin zu Informationen für Beschäftigte, die sich beruflich neu orientieren oder weiterentwickeln wollen. Leipzig ist die sächsische Pilot-Arbeitsagentur für das Projekt.

Zur Gewinnung aller Jugendlichen für eine Ausbildung und zur Reduzierung von Ausbildungsabbrüchen wird zudem die „Assistierte Ausbildung“ weiter ausgebaut. Hierbei werden Jugendliche bei der Ausbildungssuche unterstützt und können nach dem erfolgreichen Übergang in eine betriebliche Berufsausbildung bei Bedarf bis zum Abschluss betreut werden.

Wie Sachsens Wirtschaftsminister Martin Dulig sagte, nütze das Angebot auch den Unternehmen: Die praxisorientierte Vorbereitungsphase und der Förderunterricht ermöglichen es den Jugendlichen, die Betriebe von ihren praktischen Fähigkeiten und Ausbildungswillen zu überzeugen, auch wenn sie bei ihrer Bewerbung nicht alle Anforderungen erfüllt hätten. (red/G.B.)

## Buchtipps



In Zusammenarbeit mit dem Netzwerk „Fachkräfte für das Erzgebirge“ hat die ERZ.art Agentur diese Infobroschüre für Weiterbildung & Qualifizierung produziert. Porträts von über 40 Bildungsträgern empfehlen sich sowohl für Arbeitgeber als auch Arbeitnehmer. Die Downloadversion zum Herunterladen ist unter [www.chemnitz.ihk24.de](http://www.chemnitz.ihk24.de), Such-Nr. 353 0968 zu finden.



**Akademie Schweiger & Schmitt**  
Gute Bildung. Gute Arbeit.



### Förderprogramm zur Qualifizierung von Beschäftigten

Die Akademie für berufliche Aus- und Weiterbildung bietet Ihnen im Rahmen des Programms WeGebAU folgende Inhalte an, aus denen die Qualifizierungsmaßnahme Ihrer Arbeitnehmer mit mindestens 160 Stunden Gesamtumfang zusammengestellt werden kann: Module der AZAV-zertifizierten Maßnahme „Kompetenzcenter kaufmännisch-neue Medien“ als Präsenzveranstaltung im Abend-, Wochenend- oder Tagesbereich.

Nach Feststellung der jeweiligen fachlichen Voraussetzungen bei den Lehrgangsteilnehmern werden ein individueller Bildungsplan und darauf basierend ein Angebot erstellt.

- Rechnungswesen und Steuern
- Beschaffung, Lager und Logistik
- Arbeitsmarktintegration
- Büroorganisation
- Personalwesen
- Verkauf
- Sprachen
- Medien
- EDV

Gern beraten wir Sie über Inhalte, Gestaltungs- und Fördermöglichkeiten.

Akademie Schweiger & Schmitt GmbH · Frau Dohrenwendt  
Morgenbergstraße 19 · 08525 Plauen · Tel.: 03741 7003-16  
[www.schweiger-schmitt.de](http://www.schweiger-schmitt.de) · [bdohrenwendt@schweiger-schmitt.de](mailto:bdohrenwendt@schweiger-schmitt.de)

### Jahrzehntelange Erfahrung im Dienste der Bildung

Die Akademie für berufliche Aus- und Weiterbildung Schweiger & Schmitt GmbH ist seit 1990 in Plauen, dem Vogtlandkreis, Westsachsen und Ostthüringen für Bildungswillige eine feste und verlässliche Größe. Die Kernkompetenzen des Bildungsträgers liegen im kaufmännisch-verwaltenden Bereich, der über die Jahre durch verschiedene Dienstleistungsangebote wie Lagerlogistik, Wachschatz und Mediengestaltung sinnvoll ergänzt wurde. Ein fester Stamm an erfahrenen Dozenten ist Garant für anhaltend positive Ergebnisse von Absolventen der Akademie bei Prüfungen durch die Industrie- und Handelskammer, die Steuerberaterkammer oder die Rechtsanwaltskammer. Diese Erfahrungen und das fundierte Know how, von dem bisher vorrangig Arbeitsuchende und Rehabilitanden profitieren, die durch die Agentur für Arbeit, die Jobcenter, die Rentenversicherungsträger und Berufsgenossenschaften gefördert werden, möchte der Bildungsträger nun verstärkt auch in den Dienst von Unternehmen stellen, die erkannt haben, dass das Wissen ihrer Arbeitnehmer und dessen Aktualisierung und Erweiterung ein unschätzbare Kapital darstellen. Bisher arbeitete die Akademie in diesem Bereich gezielt mit einzelnen Unternehmen zusammen, um Mitarbeiter entweder vor Ort oder in den Räumen des Bildungsträgers vorrangig in den verschiedensten IT-Anwendungen zu schulen.

Dank der großzügigen Fördermöglichkeiten der Agentur für Arbeit, kann die Palette nun deutlich im Rahmen der o. g. Fachgebiete ausgeweitet werden. So können Arbeitnehmer passgenau Module belegen, die Ihnen stellbezogenen Kenntnisse z. B. im Personalwesen, in der Buchhaltung oder im Marketing vermitteln.

Wesentliche Voraussetzung für einen erfolgreichen Maßnahmenverlauf ist eine solide Abklärung der Bildungsziele im Vorfeld der Weiterbildung. Hierfür stehen die Mitarbeiter der Akademie jederzeit gern zur Verfügung.

## Studieren neben dem Beruf in Leipzig





**Info-Abend: 09. Mai 2017**

**Business Administration (B.A.)**  
im Schwerpunkt: **17.30 Uhr**

- Betriebswirtschaft • Gesundheit
- Handel & Logistik • Verwaltung
- Versicherungsconsulting

**Master of Science Advanced Management** **19.00 Uhr**

- 4-semestriger betriebswirtschaftlicher Studiengang

Im Hause von Arbeit und Leben,  
Löhstr. 17 in 04105 Leipzig  
[www.taw-campus.de](http://www.taw-campus.de)

Unsere moderne Arbeitswelt erwartet stetige Anpassung und Lernbereitschaft – zeigen Sie Ihren Willen und optimieren Sie Ihre beruflichen Chancen mit dem berufs begleitenden Studiengang Master of Science in Advanced Management der TAW in Leipzig. Dieser 4-semestrige betriebswirtschaftliche Master-Studiengang wird in Kooperation mit der Steinbeis-Hochschule Berlin und der TAW angeboten. Mit Hilfe dieses Studiums, welches unabhängig vom Fachbereich Ihres Bachelor- oder Diplomabschlusses absolviert werden kann, stellen Sie Ihr Wissen auf ein breites Fundament.

**Weitere Informationen: [www.taw-campus.de](http://www.taw-campus.de)**

# Imagekampagne fürs „Drumherum“

Mit einem jährlichen „Tag der Verpackung“ in Deutschland und Österreich informieren Unternehmen, Institute und Verbände über die Bedeutung der Verpackung und die Leistungsfähigkeit ihrer Akteure. Er ist eine Initiative des Deutschen Verpackungsinstituts (dvi) und findet 2017 zum dritten Mal statt. Unter dem Motto „Verpackung schützt!“ präsentieren sich Unternehmen und Institutionen der Branche am 7. Juni einem breiten Publikum. Neben den regionalen Aktivitäten findet auch ein zentraler Studierendenkongress in Berlin statt. Die Veranstaltung unter dem Motto „Verpackung Umwelt Zukunft“ ist der Start einer Kongressreihe, bei der Studierende der Verpackungstechnik mit Praktikern aus allen Bereichen der Wertschöpfungskette von Verpackungen regelmäßig zusammenkommen sollen. Im Mittelpunkt stehen dabei Zukunftsfragen, Trends und gute Beispiele für Verpackungsdesign. Außerdem werden auf einer Pressekonferenz in Berlin die Ergebnisse einer bundesweiten Befragung zum Thema Ver-

packung vorgestellt.

Die Verpackung gilt als eines der hochentwickeltesten Industrieerzeugnisse der Gegenwart. Sie steht für Schutz und Sicherheit ebenso wie für Information und Werbung, für Kreativität und Design, an ihr scheiden sich andererseits die Geister hinsichtlich verwendeter Materialien oder Wiederverwertbarkeit. „Die Leistungen der Verpackung und ihr gesellschaftliches Ansehen stehen in keinem Verhältnis“, sagte dvi-Geschäftsführerin Kim Cheng. „Das liegt vor allem daran, dass es ein großes Informationsdefizit gibt. Während wir als Akteure sehr gut über die unverzichtbaren Dienste der Verpackung wissen, verharren sie in der öffentlichen Meinung noch viel zu oft in der Schmutzdecke. Das wollen wir mit dem Tag der Verpackung ändern. Hier können die Unternehmen aus der Verpackungswirtschaft zeigen, was sie für tolle Arbeitgeber sind und was die Verpackung jeden Tag leistet, um die Versorgung der Bevölkerung und der Industrie mit den benötigten Lebensmitteln, Rohstoffen und Waren Tag für



Foto: pixabay

Tag sicherzustellen.“

In Deutschland arbeiten rund 500.000 Menschen im Umfeld der Verpackung und repräsentieren laut dvi eine der größten und dynamischsten Branchen

der Wirtschaft. Mit einer Gesamtleistung von mehr als 50 Milliarden Euro (2013) erwirtschaftet sie etwa zwei Prozent des Bruttoinlandsprodukts. (red/G.B.)

**Verpacken ist Vertrauenssache**



**WEKA**  
Wellpappen und  
Kartonagen GmbH

01855 Sebnitz, Schandauer Str. 72, Tel.: 035971 52334, Fax 52335

[www.weka-sebnitz.de](http://www.weka-sebnitz.de)

Beratung, Verpackungsentwicklung, Fertigung  
Lieferung frei Werk - schnell und preiswert

Den Schwerpunkt unserer Leistungen am Standort Chemnitz bilden Industrie- und Exportverpackungen. Weitere Betriebsstätten befinden sich in Dresden, Erfurt und Görlitz. Darüber hinaus arbeiten wir mit unseren dpl-Kollegen und ausgewählten Kooperationspartnern an vielen Orten Deutschlands erfolgreich zusammen.

Ob Schraubenset, Turbine oder Röhrenwerk: Wir sorgen für Verpackungen nach Maß, damit jede Fracht ihr Transportziel sicher und ohne jede Beschädigung erreicht - insbesondere auch bei sehr empfindlichen Waren. Dafür definieren wir in der Planungsphase genauestens, welchen maximalen Belastungen Ihr Transportgut auf seinem Weg gewachsen sein muss.

Das Verpacken Ihrer Maschinen- oder Anlagenteile kann in Ihrem Werk oder in einem unserer Verpackungsbetriebe erfolgen. Unsere Fertigungsstätten sind mit modernen Maschinen aus-

gerüstet. Wir arbeiten nach dem HPE-Standard der neuesten Fassung unter Berücksichtigung aller DIN-Normen. Wir bieten Ihnen eine Logistiksoftware für eine internetbasierte Abwicklung der kleinsten Versandeinheit (Losteil) ab Fertigungsbetrieb bis zur Baustelle zur eindeutigen Identifikation aller Losteile sowie jederzeit via Internet abrufbare Statusmeldungen. Als reglementierter Beauftragter ist es uns möglich, die sichere Lieferkette für Luftfrachtsendungen einzuhalten.

Das Unternehmen wurde 1990 in Kamenz gegründet. 1990/1991 entstanden Niederlassungen in Chemnitz und Dresden. Infolge der weiteren Entwicklung verlagerte das Unternehmen 1996 den Firmensitz und die Packmittelproduktion nach Chemnitz.

Seit 2007 sind wir eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Duisburger Hafen Ag.

**duisport**  
packing logistics  
chemnitz

**dpl Chemnitz GmbH**  
Einsiedler Straße 3  
09125 Chemnitz  
Sachsen

## Hallen und Krankapazitäten:

- ca. 6.000 m<sup>2</sup> Hallenfläche
- ca. 5.000 m<sup>2</sup> zusätzliche überdachte Logistik- und Verpackungsfläche
- ca. 5.000 m<sup>2</sup> Außenfläche mit Gleisanschluss
- Krankapazitäten (Hall) bis 20 t / 32 t
- Gabelstapler bis 8 t

## Leistungsspektrum:

- Verpackungs- und Logistikberatung
- umfassende Verpackungs- und Versandplanung sowie -abwicklung
- Gefahrgutverpackung
- Lagerhaltung und Kommissionierung
- Verladen und Ladungssicherung
- Lieferung von Kisten und Verpackungsmaterial
- Montagegerechte Verpackung von Baugruppen
- Berücksichtigung der Anforderungen des Umweltschutzes
- Konservierung
- Outsourcing: kundenorientierte Komplettlösungen



# BERGBAU ERLEBNISTAGE

am 3. & 4. Juni 2017 im Erzgebirge



Fotos (4): Bernd März

Mit Sondervorführungen in Museen & Bergwerken, Wanderungen in Bergbaulandschaften sowie zahlreichen Mitmachmöglichkeiten laden die „Erlebnistage Montane Kulturlandschaft Erzgebirge“ am 3. und 4. Juni ein, die Erlebnisheimat Erzgebirge auf dem Weg zum UNESCO-Welterbe zu entdecken!

Das zentrale Thema ist die über 800 Jahre lange Bergbaugeschichte, die viele einzigartige Sachzeugen hervorgebracht, aber auch Menschen und Landschaft nachhaltig geprägt hat.

In diesem Jahr erstreckt sich die Palette von insgesamt 31 Erlebnisangeboten von Berggießhübel & Altenberg im Osten bis nach Eibenstock &

Kirchberg im Westen des Erzgebirges. Geboten wird ein abwechslungsreiches Programm, z.B. eine Orgelnachtwanderung in Freiberg, eine Welterbetour in der Bergstadt Marienberg oder erleben Sie den „Zauber der kobaltblauen Farbe“ im Siebenschleherer Pochwerk Schneeberg.

[www.erzgebirge-tourismus.de](http://www.erzgebirge-tourismus.de)

## VORSCHAU

In Ausgabe 06/2017 lesen Sie:

### Gesundheitstag im Baustoffhandel



Foto: IHK

## IMPRESSUM



Druckauflage (II/2014):  
69.034

### Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer Chemnitz  
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz  
Tel. 0371 6900-0, Fax 0371 6900-191565

Internet: <https://www.chemnitz.ihk24.de>

### Redaktion:

Marion Fiedler  
Tel. 0371 6900-1112  
Fax 0371 6900-1114  
E-Mail: [marion.fiedler@chemnitz.ihk.de](mailto:marion.fiedler@chemnitz.ihk.de)

### Redaktionskollegium:

Hans-Joachim Wunderlich  
Torsten Spranger  
Christoph Neuberg  
Michael Barth  
Angela Grüner

### Titelbild:

Foto: B. März

### Gesamtherstellung:

Agentur ERZ.art GmbH/Verlag  
Zweigstelle Chemnitz  
Heinrich-Lorenz-Str. 2-4, 09120 Chemnitz  
Tel. 0371 355991103  
Fax 0371 355991190  
Internet: [www.mediengruppe-erzgebirge.de](http://www.mediengruppe-erzgebirge.de)

### Anzeigenleitung:

Ingolf Müller  
Tel. 0371 355991104  
Fax 0371 355991190  
Mail: [i.mueller@erz-art.de](mailto:i.mueller@erz-art.de)

### Druck:

Druckerei Vettors GmbH & Co. KG  
Gutenbergstraße 2, 01471 Radeburg  
(Anlieferung der Beilagen)

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom  
01.11.2015

Erscheinungsweise:  
zehnmal jährlich

Die „Wirtschaft Südwestsachsen“ ist das  
offizielle Organ der IHK Chemnitz. Der Be-

zug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen  
der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mit-  
glied der IHK Chemnitz.

### Abonnement:

Über Anzeigenleitung; Bezugspreis von  
jährlich 25,56 € zuzügl. Versandkosten.

Mit Namen und Initialen gekennzeichnete  
Beiträge geben die Meinung des Autors,  
jedoch nicht unbedingt die der Kammer  
wieder. Die Zeitschrift und alle in ihr ent-  
haltenen Beiträge sind urheberrechtlich  
geschützt; Nachdruck nur mit Genehmigung  
des Herausgebers. Bei allen Bezeichnungen,  
die auf Personen bezogen sind, meint die  
gewählte Formulierung beide Geschlechter,  
auch wenn aus Gründen der leichteren Les-  
barkeit die männliche Form steht. Für unver-  
langt eingesandte Manuskripte wird keine  
Haftung übernommen.

Die IHK ist zertifiziert  
nach DIN EN ISO  
9001:2008.



# Geschäftskontakte von A - Z

## Lohn-/Gehaltsabrechnung

Wir erstellen Ihre laufenden Lohn- und Gehaltsabrechnungen!

zuverlässig, kompetent  
zu fairen Preisen!

relog Dresden GmbH & Co. KG

Dresden 0351 47 96 19-0  
Chemnitz 0371 91 28 98 00  
www.relog-dresden.de  
info@relog-dresden.de



## Geschäftskontakte

Was, wenn meine Rente nicht reicht?

Bauen Sie sich zu Ihrem Haupteinkommen ein Zweiteinkommen auf, das nach 2-4 Jahren zu einem passiven Einkommen wird. Im Wachstumsmarkt Nr. 1 sorgen immer mehr Unternehmer und auch Arbeitnehmer für ihre Rente vor.

Infos: 037321 87366  
www.gumf.net

## Sicherheit

**ZAUN DISCOUNT**  
DER STAHLGITTER-ZAUNPROFI

**ZÄUNE · SICHTSCHUTZ · TORE**

Niederlassung Chemnitz:  
Röhrsdorfer Allee 13 · 09247 Röhrsdorf  
www.a1-zaundiscount.de

## Stellenanzeige

Wir, ein Lohnhersteller im Trockenlebensmittelbereich, suchen nach „**Steuerungs- und Regelungstechnikern**“ und **erfahrene Mechaniker** im Umgang mit Verpackungsmaschinen.

**MG Nahrungsmittel Produktservice e.K.**  
Schillerstraße 46, 09648 Mittweida

Kontaktdaten:  
E-Mail: mg-bamberg@t-online.de  
Tel.: 03727 / 6264 – 0  
Fax: 03727 / 6264 –24

**MG**  
NÄHRMITTEL  
PRODUKTSERVICE

## Sonnenschutz



**PAULUS**  
TEXTIL

Design & Manufacture  
of Textile Systems

## EINLADUNG ZUR HAUSMESSE

13.05.2017  
9:00 – 17:00 Uhr

### TEXTILER SONNEN- UND WETTERSCHUTZ

- Sonnensegel
- Pergola Systeme
- Terrassenglas Systeme
- Sonnen- und Wettermarkisen
- Sonnenschirme

### TECHNISCHE KONFEKTION

- LKW-Planen & Planenservice
- Beschriftungen
- Industrierivordhänge
- Schallabsorption
- Zeltsysteme

**Paulus Textil GmbH**  
Verlängerte Goethestraße 4  
08209 Auerbach  
+49 (0) 3744 - 365212 - 0  
info@paulus-textil.com  
www.paulus-textil.com

## Special – Vorschau

Juli/August | September | Oktober

Anzeigen – Sonderseiten  
in der IHK-Zeitschrift  
„Wirtschaft Südwestsachsen“

Präsentation mit  
**Anzeige und Text** möglich!

## Juli/August 2017

- ✓ Industrie-, Hallen- und Gewerbebau
- ✓ Recht deutlich
- ✓ Finanzdienstleister
- ✓ Mitarbeiter-Qualifizierung
- ✓ Auto & Verkehr

Anzeigenschluss: 28.06.2017  
Druckunterlagenschluss: 12.07.2017

## September 2017

- ✓ Unternehmensberatung
- ✓ Dienstleistung für Industrie & Handel
- ✓ Präsenze für Jahresende, Firmenfeierlichkeiten
- ✓ Transportertage Oktober 2017
- ✓ Recycling

Anzeigenschluss: 02.08.2017  
Druckunterlagenschluss: 16.08.2017

## Oktober 2017

- ✓ Metallbe- und verarbeitende Industrie
- ✓ Innovative IT-Lösungen und Datenschutz
- ✓ Betriebliches Gesundheitsmanagement/Vorsorge/ Medizintechnik

Anzeigenschluss: 29.08.2017  
Druckunterlagenschluss: 13.09.2017

Ihre Ansprechpartner:  
Projektleiter  
Ingolf Müller  
i.mueller@erz-art.de

Medienberaterin Chemnitz und Mittelsachsen  
Hannelore Büttner  
buettner.ihk.medienberater@gmail.com

Mediaberaterin Westsachsen  
Astrid Natzke  
a.natzke@t-online.de

Mediaberater Erzgebirge  
Kirsten Lietze  
lietze@saxonia.net

Anschrift:  
ERZ-art GmbH  
Zweigstelle Chemnitz  
Heinrich-Lorenz-Straße 2-4  
09120 Chemnitz  
Tel.: 0371-355991104  
Fax: 0371-355991190

## Verpackung

Vom Seitensprung  
zur großen Liebe

**Verpackungen**  
für Industrie und Handel

- € günstig einkaufen
- 🏠 einlagern
- 🕒 liefern auf Abruf

Tel.: 03765 - 39 21 72  
www.panowo.de

## Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Der Sonderteil  
»Geschäftskontakte von A - Z«  
bietet Ihrem Unternehmen,  
Ihren Dienstleistungen und  
Produkten den idealen Rahmen  
für periodisch erscheinende  
Werbebotschaften.

# Kleine Raten, große Vorteile:

exklusive Fahrzeug-Angebote.

**Jetzt für Mercedes-Benz entscheiden  
und von attraktiven Leasingangeboten profitieren.**

Die Mobilitätsanforderungen in der modernen Geschäftswelt sind vielfältig. Mit weit über 200 Karosserie- und Motorvarianten sowie umfangreichen Ausstattungsoptionen bietet Mercedes-Benz Lösungen, die individuell zugeschnitten sind: auf Sie. Gemeinsam finden wir das Fahrzeug, das Ihren persönlichen Wünschen und Vorstellungen genau entspricht. Sie profitieren damit auf jedem Kilometer von modernsten Sicherheitssystemen, nachhaltiger Motorentechnologie und höchstem Fahrkomfort. Alles zu besonders günstigen Konditionen

Für die Mobilität, Wertbeständigkeit und Effizienz Ihres Fuhrparks – für Ihren geschäftlichen Erfolg.

Mercedes-Benz  
Das Beste oder nichts.



**Schloz Wöllenstein**  
menschlich und kompetent

**Schloz Wöllenstein GmbH & Co. KG** | Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service  
Werner-Seelenbinder-Straße 11 b | 09120 Chemnitz  
Tel.: 0371 5223190 | Fax: 0371 52457197 | info@swmb.de | www.swmb.de

**Schloz Wöllenstein in Chemnitz | Freiberg | Frankenberg | Annaberg-Buchholz**